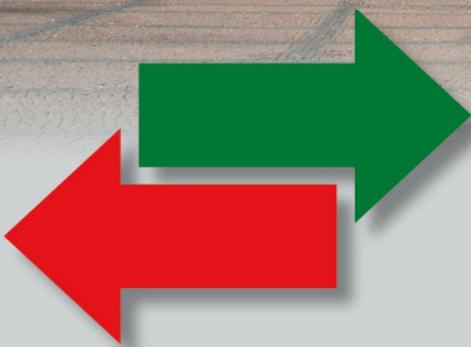


Zahlen • Daten • Fakten

**STADT** 

# **WOLFENBÜTTEL** *Information*

Foto: H.-D. König, WF



## **Verwaltungsbericht 2010**

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

# **Verwaltungsbericht 2010 der Stadt Wolfenbüttel**

**Wolfenbüttel, im Dezember 2010**

## **Verwaltungsbericht 2010**

Herausgeberin:  
Stadt Wolfenbüttel  
Amt für Innere Dienste

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:  
Meike Ziegert  
Silvano Varisco (Chronik)

## **Berichtsjahr**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2009 bis 31. Oktober 2010, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

## **Vorwort**

Der Verwaltungsbericht ist Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel und informiert über den Zeitraum vom 01.11.2009 bis 31.10.2010 über wichtige Entwicklungen und Kennzahlen. Für Mitglieder des Rates und seiner Fachausschüsse bildet der jährliche Verwaltungsbericht ein wichtiges Nachschlagewerk. Als Bürgermeister liegt mir sehr viel daran, den Bürgerservice weiter auszubauen und zu optimieren. Hierzu zählt ein auch zeitgemäßes Angebot an den gängigen Kommunikationsmöglichkeiten einschließlich sinnvoller E-Government-Angebote und Strukturen, die wir Schritt für Schritt kontinuierlich ausbauen werden. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund sicherlich notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen, denn nur durch ständige Aufgabenkritik und zielgenauer Abwägung zwischen Neuem und Bewährtem kann und wird zeitgemäßes und dienstleistungsorientiertes Verwaltungshandeln den stetigen und schnelllebigen Anforderungen unseres Gemeinwesens gerecht werden können. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Anforderungen erfüllen können und werden. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen des Rates der Stadt Wolfenbüttel für die immer sachliche, faire und konstruktive Zusammenarbeit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihr persönliches Engagement. Herzlich danken möchte ich zudem den vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich uneigennützig und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einsetzen.

Thomas Pink  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

<b>BÜRO DES BÜRGERMEISTERS</b> .....	<b>5</b>
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG.....	5
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	5
SCHLOSS WOLFENBÜTTEL - MUSEUM.....	6
INTERNATIONALE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN .....	6
STADTENTWICKLUNG UND DEMOGRAFIE.....	7
<b>GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE</b> .....	<b>9</b>
<b>STABSSTELLE FÜR RECHTSANGELEGENHEITEN</b> .....	<b>9</b>
<b>AMT FÜR INNERE DIENSTE</b> .....	<b>10</b>
HAUPTABTEILUNG.....	10
PERSONALABTEILUNG .....	14
<b>RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT</b> .....	<b>16</b>
<b>KULTURBÜRO</b> .....	<b>16</b>
<b>AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND BAUEN</b> .....	<b>20</b>
STADTPLANUNG.....	20
BAUAUFSICHT UND VERWALTUNG .....	27
TIEFBAU .....	29
<b>AMT FÜR FINANZWESEN</b> .....	<b>34</b>
FINANZEN UND CONTROLLING.....	34
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG.....	39
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG .....	41
<b>ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT</b> .....	<b>43</b>
KAUFMÄNNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	45
TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	46
INFRASTRUKTURELLES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	49
<b>BÜRGERAMT</b> .....	<b>50</b>
BÜRGERDIENSTE.....	50
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	54
<b>STANDESAMT</b> .....	<b>60</b>
<b>SCHULAMT</b> .....	<b>63</b>
SCHULABTEILUNG.....	63
KINDERTAGESSTÄTTEN .....	66
SPORTABTEILUNG (Jugend und Sport).....	67
STADTJUGENDPFLEGE(Jugend und Sport) .....	68
<b>ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)</b> .....	<b>70</b>
AWG – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL GMBH.....	73
<b>STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)</b> .....	<b>74</b>
STRAßENUNTERHALTUNG.....	75
GRÜNFLÄCHEN .....	76
FRIEDHÖFE.....	77
<b>CHRONIK</b> .....	<b>79</b>

## Büro des Bürgermeisters

### Wirtschaftsförderung

Für den Gewerbepark West der Stadt Wolfenbüttel konnten in diesem Berichtszeitraum zwei weitere Grundstückskaufverträge abgeschlossen werden. Für Existenzgründer und Bestandsunternehmen wurde als zusätzliches Angebot das Existenzgründerfrühstück eingeführt. Mit dem Beraternetzwerk Wolfenbüttel Existenz & Zukunft e.V. wurden 21 Existenzgründer/-innen auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet und beraten. Ferner hat die projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt die Startveranstaltung für den Ideen-Wettbewerb 2010 (Idee x Gründung = Erfolg?) für Existenzgründer und Jungunternehmerinnen im Ratssaal durchgeführt. Auch in diesem Jahr wurde an insgesamt 161 Studierende das städtische Begrüßungsgeld ausgezahlt. Angesichts der Umsiedlung des Fachbereiches Sozialwesen von Braunschweig nach Wolfenbüttel ist die Anzahl der Studierenden mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel weiter gestiegen.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunale Gebietskörperschaften sind gesetzlich zu objektiver Information der Öffentlichkeit verpflichtet. Durch die städtische Pressearbeit wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Pressemitteilungen sowie Grußworte und Publikationen erstellt. Wichtigste Partner sind die Lokalredaktion der Braunschweiger Zeitung, das Wolfenbütteler Schaufenster sowie die Stadtmarketing GmbH. Es ist geplant, insbesondere den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Die eigene Mitarbeiterzeitung „Herzog-Postille“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, nicht nur unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus. Die Auflage liegt bei zur Zeit bei 1000 Exemplaren, die Zeitung wird nach wie vor vollständig durch Werbeeinnahmen refinanziert.

### Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 407 (Vorjahr 386) Ideen, Anregungen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Ferner nahmen 24 Bürgerinnen und Bürger an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teil.

Schwerpunkte aus dem Bereich „Ideen- und Beschwerdemanagement“ waren neben allgemeinen Anfragen die Gruppe „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sowie die Gruppe „Straßenreinigung“.

Nachstehend sind die meistgenannten Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	106
Allgemeine Anfragen	103
Mangelnde Straßenreinigung	61
Mangelnde Grünpflege	34
Ideen, Anregungen, Vorschläge	32
Schlechte Straßenzustände	30
Sonstiges	17
Lärm	15
Rechtsfragen	6
Hundekot	3

## Internet/E-Government

Ein wesentliches Instrument der Öffentlichkeitsarbeit/Öffentlichkeitsdarstellung ist der Internetauftritt der Stadt Wolfenbüttel. Täglich werden dort Informationen zu aktuellen Ereignissen/Veranstaltungen in Wolfenbüttel eingepflegt, aktualisiert und publiziert. Der Internetauftritt ist die zentrale Informationsplattform für das Ratsinformationssystem, das Ideen- und Beschwerdemanagement, die Vermarktung von Baugebieten mit aktuellem Reservierungs- und Verkaufsstand, für das Online-Fundbüro und für Standesamt-Dienstleistungen. Daneben werden zahlreiche elektronische Formulare und Vordrucke bereitgestellt, um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Bürger und Verwaltung weiter zu erleichtern und zu verbessern. Mit der Umgestaltung des Internetauftritts im Zusammenhang mit der "Sicherung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen", sowie des neuen „Corporate Design“ ist begonnen worden.

## **Schloss Wolfenbüttel - Museum**

Das Museum im Schloss Wolfenbüttel stieß im Zeitraum 2009/10 wieder auf das besondere Interesse von Besuchern aus der Stadt und dem Landkreis Wolfenbüttel sowie einer Vielzahl von nationalen und internationalen Kulturtouristen. Dieses Interesse an den musealen Räumen und den Sammlungen sowie den vielfältigen Aktivitäten des Museums zeigte sich an der überaus regen Teilnahme an Führungen und Aktivitäten anlässlich des Internationalen Museumstages, des Kinder-Ritterfestes und des Tages der Braunschweigischen Landschaft sowie der Ausstellungen „Flucht in die Zukunft“. Science Fiction zwischen Sputnik und Fantasy“ und „Ein Lustgarten von lauter Zucker“, die als Vorbote der Schokoladenausstellung stattfand. Schwerpunkt der Museumsarbeit bildete darüber hinaus die umfangreiche Vorbereitung der Ausstellung „Süße Sünde- Eine Kulturgeschichte der Schokolade“, die in Kooperation mit dem Conditorei-Museum in Kitzingen, verschiedenen Sammlern und Sponsoren erarbeitet wurde. Diese Ausstellung wurde zudem mit einer Vielzahl von wertvollen Leihgaben aus unterschiedlichen deutschen Museen zusätzlich bereichert. Eine weitere Attraktion bildete die Rekonstruktion des Privatschlafzimmers im Herzoginnenappartement, in dem Anna Amalia, die spätere Herzogin von Sachsen-Weimar, 1739 geboren wurde.

Besucherzahlen Museum: 18.334 (Vorjahr: 18.361)

Museumspädagogische Maßnahmen: 361 (Vorjahr: 454)

## **Internationale Städtepartnerschaften**

Die Stadt unterhält mehrere nationale und internationale Partnerschaften und hat im März hierzu entsprechende Rahmenrichtlinien beschlossen, auch vor dem Hintergrund der notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen.

### Sèvres/Frankreich:

Über Himmelfahrt fand der diesjährige Austausch in der französischen Partnerstadt statt. Für die 100köpfige bunt gemischte Gruppe aus Wolfenbüttel standen die Tage überwiegend unter dem Motto Sport und Spiel. Aktivitäten der jeweiligen deutsch-französischen Gruppen und gemeinsame Unternehmungen aller Reisetilnehmer verfestigten die städtepartnerschaftlichen Beziehungen.

### Satu Mare/Rumänien:

Anlässlich des 40 jährigen Jubiläums der Partnerschaft Satu Mare mit Zutphen / Niederlande besuchte eine kleine Ratsdelegation die rumänische Partnerstadt und nahm auch an den in Zutphen stattfindenden Feierlichkeiten teil. Der aktive Austausch auf der Arbeitsebene zwischen den beiden Verwaltungen wurde auch in diesem Jahr durch 2 Hospitationen erfolgreich fortgesetzt.

### Kenosha/USA:

Der Freundeskreis Kenosha besuchte mit einer 30-köpfigen Gruppe die Partnerstadt während einer privat organisierten USA-Rundreise. Während der Herbstferien lernten 23 Mitglieder der THW-Jugend den „American way of life“ in ihrer amerikanischen Partnerstadt kennen.

### Kamienna Góra/Polen:

Am 11. und 12. September fand das 37. Kreisheimattreffen der Vertriebenen aus Landeshut in Wolfenbüttel statt.

### Briouze/Frankreich:

Im April war eine 44 köpfige Gruppe aus Briouze in Salzdahlum zu Gast. Der Besuch stand unter dem Motto „20 Jahre nach der deutschen Teilung“. Der Gegenbesuch erfolgte im Oktober. Im Rahmen eines Auslandspraktikums besuchte eine Studentin der Betriebswirtschaft im April für 9 Wochen die deutsche Partnerstadt.

### Tag der Braunschweigischen Landschaft

Am „Internationalen Dorf“ auf dem Schlossplatz im Rahmen des Tags der Braunschweigischen Landschaft am 29. August nahm ein Kammermusikensemble aus Sèvres, der Weinhändler Franz Pech aus Bildegg/Rumänien und eine Delegation aus Briouze in Frankreich teil.

## **Stadtentwicklung und Demografie**

Der demografische Wandel und dessen Folgen ist ein dauerhaftes Aufgabengebiet in der Stabsstelle *Büro des Bürgermeisters*. Konkreter Handlungsbedarf besteht auf 2 Ebenen:

1. **Die demographische Entwicklung der Bevölkerung.** Sie erfordert
  - a. Strategien und Maßnahmen zur Bewältigung der Effekte, hierzu gehört vor allem die gesellschaftliche Alterung,
  - b. gezielte Gegensteuerung mit Hilfe von Anreizen, die einen positiven Wanderungssaldo bewirken sowie einen Anstieg der Geburtenrate.
2. **Die demographische Entwicklung der Verwaltung.** Sie erfordert ein passendes Konzept zur Personalentwicklung.

Diesen Aufgabenfeldern entsprechend organisiert und begleitet die Abteilung Stadtentwicklung Veränderungsprozesse und Projekte:

### Strategie Wolfenbüttel

Das seit 2007 bestehende und laufend aktualisierte Konzept zu den Folgen der demografischen Entwicklung, welches kurz- und mittelfristige Handlungsziele und Maßnahmen beinhaltet, wird kontinuierlich umgesetzt und auch fortgeschrieben. Die darin enthaltenen Zielvorgaben wurden fester Bestandteil des von Bürgermeister Thomas Pink initiierten Prozesses „Strategie Wolfenbüttel“. Nach Zwischenberichten in den Vorjahren, die dem Rat der Stadt vorgestellt worden sind, ist im August 2010 eine umfassende Zwischenbilanz einschließlich Dokumentation vorgelegt worden (auf Anfrage erhältlich bei: anita.sieberwelters@wolfenbuettel.de / Tel. 86-290).

### Führungskräftekonferenzen

Halbjährliche, außerhalb des Rathauses stattfindende Führungskräftekonferenzen sind fester Bestandteil der Strategie Wolfenbüttel. Deren inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung ist Aufgabe der Abteilung Stadtentwicklung.

## Seniorenarbeit

Der gesellschaftlichen Alterung zu Folge zeichnet sich ab, dass es einen erhöhten Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf älterer Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen und Alltagssituationen gibt. Das seit 2 Jahren bestehende Seniorenservicebüro kommt diesem Bedarf nach. Es ermöglicht den Menschen einen leichteren und übersichtlicheren Zugang zu Serviceangeboten und trägt dazu bei, das Hilfeangebot vor Ort besser zu koordinieren, aufeinander abzustimmen und transparenter zu gestalten. Dabei geht es auch darum, die Potenziale älterer Menschen zu stärken und zu nutzen, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität zu bewahren und zu befördern.

In seiner koordinierenden Leitungsfunktion ist es die Aufgabe des Seniorenservicebüros, bestehende Angebote der **Projektpartner** – dies sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Seniorenkreise, Träger in der Erwachsenenbildung sowie Landkreis und Gemeinden - zu bündeln, zu vernetzen und auszubauen sowie deren Zusammenarbeit zu fördern und damit Synergien zu bewirken.

In diesem Sinne hat das Seniorenservicebüro Wolfenbüttel im Berichtszeitraum seine Arbeit erfolgreich fortgesetzt. Es konnte sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige fest etablieren. Zur Umsetzung von Kooperation und Vernetzung arbeitet, unter der Federführung des Seniorenservicebüros, eine Projektsteuerungsgruppe. In Arbeitskreisen werden praktische Aufgaben und Tätigkeiten geplant. Sämtliche Gremien bestehen aus den Geschäftsführern bzw. Fachleuten der Projektpartner.

Im Berichtszeitraum wurden zwei Qualifizierungskurse für das DUO-Programm (Ausbildung und Vermittlung von ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleiter/innen) mit Bildungspartnern vor Ort durchgeführt, so dass erneut insgesamt 13 Teilnehmer/innen ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Qualifizierung als Alltagsbegleiter/in erhalten haben.

Erstmals bietet das Seniorenservicebüro älteren Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, die Möglichkeit an, ein Freiwilliges Jahr für Senioren durchzuführen. Seit Mai des laufenden Jahres engagieren sich in diesem Rahmen 6 Männer und Frauen aus Wolfenbüttel, u. a. in den Bereichen Schule, Kindergarten und Seniorenheim.

Diverse Informationsmaterialien zu den Angeboten des Seniorenservicebüros werden kontinuierlich erstellt und aktualisiert. Hinzu kommen regelmäßige Pressearbeit sowie Vorbereitung und Durchführung von kulturellen (Kabarett, Film) sowie Fachveranstaltungen, auch in den Samt- und Einheitsgemeinden des Landkreises.

Die Einführung einer interaktiven Internetplattform für Seniorinnen und Senioren im gesamten Landkreisgebiet ist in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Ostfalia Ende November 2009 an den Start gegangen.

Der Verein Jahreszeiten e.V. (Verein zur Förderung generationenübergreifender Wohnprojekte) wird in seiner laufenden Arbeit unterstützt und begleitet.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Ostfalia konnte eine qualitative und quantitative Seniorenbefragung mit Erfolg durchgeführt werden. (Ergebnis auf Anfrage erhältlich bei: seniorenservicebuero-wf@arcor.de / Tel. 9457652).

Im Rahmen der Geschäftsführung des städtischen Seniorenbeirates ist durch das Team im Seniorenservicebüro der intensive und direkte Kontakt zur Gruppe der Senioren gepflegt und weiter ausgebaut worden.

## Personalentwicklung

Ziel ist, den Prozess der Strategie Wolfenbüttel auf der Ebene von Personalplanung und -entwicklung zu unterstützen und dabei den Anforderungen des Demografischen Wandels ge-

recht zu werden. So wird auch die Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts durch die Abteilung Stadtentwicklung begleitet. Im Vordergrund stand dabei im Berichtszeitraum die Abstimmung der geplanten Maßnahmen im Rahmen der Führungskräftekonferenzen sowie Konzept und Einführung eines Programms zur Führungskräfteentwicklung, einschließlich Durchführung von Seminaren.

Die Arbeit in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben, begonnene Projekte und Aktivitäten werden fortgesetzt und weiter ausgebaut.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Das Jahr 2010 begann mit der Vorbereitung und Durchführung des internationalen Frauenfrühstücks in der Kuba-Halle am 07.März.

Im Juni wurde der Gleichstellungsbericht der vergangenen drei Jahre dem Rat der Stadt Wolfenbüttel vorgestellt.

Dem voraus gingen viele Recherchen und die Mitarbeit mehrerer Kolleginnen und Kollegen.

Im selben Monat fand die erste Cent-Spendenaktion zu Gunsten der sozialen Schulkantinen in Wolfenbüttel für bedürftige Kinder statt.

Zwei interne Maßnahmen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung wurden angeboten.

Der Versuch, einen Mitarbeiterstammtisch ins Leben zu rufen, fand keinen Anklang.

Die Durchführung des Gesundheitstages zum Thema „Alternsgerechtes Arbeiten und die Unterschiede in der Gesundheit zwischen Mann und Frau“ wurde positiv rückgemeldet.

Seit 2009 beteiligt sich die Stadtverwaltung Wolfenbüttel an der Fahnenaktion „Gewalt gegen Frauen“, die immer am 25.11 beginnt und am 08. 12. endet.

Regelmäßige Teilnahme in den unterschiedlichen Fachausschüssen wie Arbeitskreis Gesundheit, Arbeitsschutzausschuss, Jugend, Soziales und Sport, Verwaltungsausschuss war ebenso gegeben wie die Mitarbeit in Vorstellungsgesprächen.

Externe Mitarbeit im Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“, „Kinderarmut“, und regelmäßiger Austausch mit Kolleginnen aus der Region gehörten im Jahresverlauf ebenso dazu, wie auch die Fortbildung für die eigene berufliche Weiterentwicklung z.B. „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“, „ Der Stufenplan“, „Vortragstechniken“.

## **Stabsstelle Rechtsangelegenheiten**

Im Zuge seiner juristischen Ausbildung ist 1 Rechtspraktikant betreut worden.

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 40 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	<b>Erledigt</b>	<b>Laufend</b>	<b>Neu anhängig</b>
Verwaltungsrechtsverfahren	12	19	15
Zivilrechtssachen	4	2	4
Schadensersatzklagen	1	2	2
Arbeitsrechtssachen	0	0	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 31 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht und 1 Schadenfall im Bereich der Autohaftpflicht sowie 1 Regressfall bearbeitet worden. Hiervon sind 8 Fälle noch nicht abgeschlossen.

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 42 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon bereits 27 Verfahren eingestellt, da der oder die jeweiligen Täter nicht ermittelt werden konnten.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten einschließlich der Vergabeverfahren sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum sind bei der Erstellung der 31. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 11 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet.

## **Amt für Innere Dienste**

Das „Amt für Innere Dienste“ untergliedert sich in die „Hauptabteilung“ mit den Aufgabengebieten „Informationsverarbeitung“, „Zentrale Dienste“ und „Organisation und Wahlen“ sowie die „Personalabteilung“.

### **Hauptabteilung**

#### Informationsverarbeitung

Vier Mitarbeiter/-innen administrieren unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte (Stichwörter: Softwareviren, SPAM-Mails) ein SAN<sup>1</sup>-System mit 12 virtuellen Servern und neun physikalische Server nebst zwei Datensicherungssystemen, sowie die IT-Endgeräte (PCs, Monitore, Drucker, Scanner, mobile Erfassungs- und Kommunikationsgeräte) der ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Durch die Einführung des o.g. SAN wurde die Anzahl der vorhandenen physikalischen Server reduziert (Stichwort: Servervirtualisierung), indem sieben physikalische Server abgelöst und der Erwerb weiterer fünf physikalischer Server überflüssig wurden.

Bei Fragen und Problemen zu den eingesetzten ca. 100 Softwareprodukten und 50 fachspezifischen Anwendungen, die in der Stadtverwaltung eingesetzt werden, sind sie erster Ansprechpartner (First Level Support) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause.

Im Zusammenhang mit den eingesetzten Softwareprodukten werden bei Bedarf Schulungen und Workshops angeboten.

Zur Einführung des „Neuen Personalausweises“ im Scheckkartenformat wurde für das Bürgeramt neue Hardware (PCs, Änderungsterminals) beschafft, mit der aktualisierten Software konfiguriert und nach intensiven Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes, sowie Funktionstests für den Echteinsatz zum 01.11.2010 vorbereitet.

---

<sup>1</sup> SAN (deutsch = Speichernetzwerk) ist die englische Abkürzung für Storage-Area-Network. In einem SAN werden Festplattensysteme an Server-Systeme angebunden. Es ist Grundlage für hochverfügbare Installationen und Hochgeschwindigkeitsübertragung großer Datenmengen.

Im Standesamt sind die Voraussetzungen für elektronische Beurkundungen geschaffen worden. Der Echteinsatz kann jedoch erst erfolgen, wenn die Stadtwerke Wolfenbüttel als Netzbetreiber die dafür erforderliche Netzbandbreite zur Verfügung stellen.

Der Einsatz eines neuen Personalabrechnungsverfahrens bzw. die Einführung der Doppik jeweils zum Stichtag 01.01.2011 befinden sich derzeit in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbereichen in der Umsetzungsphase.

Software für das "Zentrale Gebäudemanagement" wurde im Einvernehmen mit dem Fachbereich beschafft und installiert.

Die Umstellungsvorbereitungen zur Ablösung des sich derzeit im Einsatz befindende Ratsinformationssystem durch ein neues, leistungsfähigeres Produkt haben begonnen.

Die Anbindung der Stadtverwaltung an das Datennetz des Landes Niedersachsen über den Landkreis Wolfenbüttel ist realisiert. Konkret soll dieses Netz zunächst zum elektronischen Datenabgleich im Bereich "Waffenverwaltung" genutzt werden.

Ab 2011 ist im Wege von Ersatzbeschaffungen die sukzessive Umstellung der Arbeitsplatz PCs auf das Betriebssystem Windows7 geplant.

Einem Mitarbeiter obliegt die System- und Anwenderbetreuung der Netzwerke, Hard- und Software (ca. 1.100 PCs) in den städtischen Schulen und Kindertagesstätten. So wurden im Berichtszeitraum in den Schulen 120 PCs (Vorjahr = 170) neu beschafft.

Bei Bedarf steht o.g. Mitarbeiter im Wege einer interkommunalen Vereinbarung der Gemeinde Cremlingen für die System- und Anwenderbetreuung der EDV-Schulverwaltungsnetze in Schandelah, Weddel und Destedt zur Verfügung.

### Zentrale Dienste

Das Sachgebiet ist für die zentrale Beschaffung des Bürobedarfs, von Fachbüchern und Gesetzessammlungen sowie von Zeitungen und Zeitschriften zuständig.

Organisiert werden Postein- und -ausgang, Zustelldienst, Hausdruckerei, Kopier- und Faxgeräte, Einsatz und Verwaltung der städtischen Dienstfahrzeuge sowie der Fahrdienst für den Bürgermeister.

Die Telefonzentrale inkl. der Auskunftsstelle im Rathausfoyer, der Schließdienst des Rathauses und der allgemeine Servicedienst des Hausmeisters gehören ebenfalls in die Zuständigkeit der Zentralen Dienste. Daneben werden die Gesetzestexte und Amtsblätter, Verfügungen etc. zentral aufbewahrt.

Im Berichtszeitraum wurden 119.600 (Vorjahr = 197.200) Briefe versandt; die Portoentgelte beliefen sich hierbei auf rd. 88.800 € (Vorjahr = 104.700,00 €). Hiervon entfielen ca. 980,00 € (Vorjahr = 320,00 €) auf Paketsendungen. Der Anstieg bei den Paketsendungen ergab sich durch die zahlreichen Ausschreibungen im Bereich des technischen Gebäudemanagements.

Das Druckvolumen der Hausdruckerei lag im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 35.000 Blatt.

Auf dem digitalen Drucker und Kopierer wurden 915.000 (Vorjahr 1.192.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 49.500 (Vorjahr 32.000) Kopien zu Buche.

Auf dem Großformat-Kopiergerät wurden 785 lfd. Meter Rollenpapier (Vorjahr 975) verbraucht.

Außerdem befinden sich im Rathaus neun dezentrale Kopiergeräte, auf denen durchschnittlich ca. 28.500 Kopien pro Monat (Vorjahr = 33.000) gefertigt werden.

## Organisation

Im Jugendgästehaus wurde eine Organisationsuntersuchung vorgenommen. Da sich die Problemfelder nicht nur auf dem Personaleinsatz beschränkt haben, wurde die weitere Untersuchung an einen externen Berater abgegeben.

Die Bewertungskommission hat im Berichtszeitraum zwei mal zu diversen Stellenbewerbungsanträgen getagt.

In Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit fanden bei Bedarf Begehungen statt. Die dabei festgestellten Anregungen und Mängel wurden soweit möglich umgesetzt bzw. abgestellt.

## Beschaffung

In diesem Jahr wurden aufgrund gesundheitlicher Ursachen Möbel für rund 3.000 € beschafft. Weitere 17.000 € wurden für Ersatzbeschaffungen von Bürodrehstühlen, Schreibtischen und Aktenschränken ausgegeben.

Im Februar wurde ein neuer VW-Polo geliefert, der allen Verwaltungsmitarbeitern zur Verfügung steht.

Im Bürgeramt werden Sichtschutzblenden für die Monitore und akustische Pflanzentrennwände zur Wahrung des Datenschutzes angeschafft.

Es wurden fast alle Handyverträge von verschiedenen Anbietern auf E-Plus umgestellt, hier ist mit einer erheblichen Kosteneinsparung zu rechnen.

## Tag der offenen Tür

Am 26.09.2010 fand im Rathaus und Standesamt der Tag der offenen Tür statt, der von Besuchern, Ratsmitgliedern und Mitarbeitern als Erfolg bewertet wurde.

## Zensus 2011

Die Stadt Wolfenbüttel und der Landkreis Wolfenbüttel sind nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2011 (Nds. AG ZensG 2011) für die örtliche Durchführung des Zensus 2011 als Erhebungsstellen im Sinne des § 10 des Gesetzes über den registrierten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011- ZensG 2011) zuständig.

Für die örtliche Durchführung des Zensus 2011 erhalten die verpflichteten Kommunen Finanzzuweisungen durch das Land Niedersachsen. Gemäß § 2 Abs. 3 des Entwurfes des Nds. AG ZensG 2011, § 1 Abs. 4 des Niedersächsischen Statistikgesetzes (NstatG) bzw. dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) können die Kommunen die Aufgabe gemeinsam erfüllen und nur eine Erhebungsstelle betreiben.

Die Vertragsparteien haben sich darüber geeinigt, dass eine Durchführung des Zensus 2011 in Form der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen effektiv und wirtschaftlich ist. Aus diesem Grund werden die beiden Erhebungsstellen zusammengelegt und die Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle gemeinsam durchgeführt. Die Beteiligten richten für die örtliche Durchführung des Zensus 2011 nach den gesetzlichen Vorschriften eine Erhebungsstelle im Gebäude Straßenverkehrsamt, Halchtersche Str. 26 in 38304 Wolfenbüttel ein, die räumlich, organisatorisch, personell und technisch von anderen Organisationseinheiten getrennt ist. Die Beteiligten stellen sicher, dass die Angaben in den Erhebungsunterlagen nicht für andere Aufgaben verwendet werden und regeln durch Dienstvereinbarung alle datenschutzrechtlich erforderlichen Maßnahmen zur räumlichen und personellen Abschottung der Erhebungsstelle.

## Wahlen

Im Jahr 2010 fanden keine Wahlen statt. Am 11.09.2011 finden Kommunalwahlen statt.

### Büro des Rates

Vom Büro des Rates wurden 65 (67) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter vier (vier) Ratssitzungen und 21 (21) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 292 (316) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den Sitzungen des Rates kamen 43 Zuhörerinnen und Zuhörer und zwei Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 40 Zuhörerinnen und Zuhörer und zwei Pressevertreter.

Die 40 (42) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 89 (80) Zuhörerinnen und Zuhörer.

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 39 (41) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 389 (536) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

Die Unterlagen für diverse Fachausschüsse und Ortsräte wurden auf der Druckmaschine in der Druckerei verteilfertig für die Ratspost erstellt.

Nachdem sich im Mai 2009 eine Arbeitsgruppe aus den Ministerien des Innern und der Justiz sowie der kommunalen Spitzenverbände für eine Aufnahme einer Sponsoringregelung in die NGO – § 83 IV – ausgesprochen hat, wurden in 4 Ratssitzungen und in 13 VA-Sitzungen Spenden in Höhe von rund 240.330 € angenommen.

155 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

### Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 836 (Vorjahr = 672) Jubiläen. Da 501 (Vorjahr = 366) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 335 (Vorjahr = 306) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 68 (Vorjahr = 77) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2010	2009
• 80-jährige Geburtstage	142	140
• 90-jährige Geburtstage	81	55
• 100-jährige Geburtstage	2	2
• 101-jährige Geburtstage	3	2
• 102-jähriger Geburtstag	1	0
• 103-jähriger Geburtstag	0	1
• Goldene Hochzeiten	80	77
• Diamantene Hochzeiten	22	21
• Eiserne Hochzeiten	4	7
• Gnadenhochzeit	0	1

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 36 (59) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	11	(15)
• Kaskoschäden	21	(30)
• Billigkeitsentschädigungen	4	(14)

### Statistik

Es wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt. Weiterhin wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Bei-

träge zur überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2009 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 53.460 (31.12.2008 = 53.797). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2010 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2009):

	<b>Einwohner mit Hauptwohnsitz</b>	<b>Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>
• Stadtgebiet	38.404 (38.521)	40.844 (40.988)
• Ortsteile	14.405 (14.506)	15.119 (15.236)
• Insgesamt	52.809 (53.027)	55.963 (56.224)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

#### Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die Neubürgerbroschüre „Wolfenbüttel ...viel mehr als Sie denken!“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

### **Personalabteilung**

#### Einstellungen/Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung (ohne Nachwuchskräfte) einschließlich der städt. Kindertagesstätten 22 (Vorjahr: 45) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet eingestellt. 12 (17) Arbeitsverhältnisse wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen („Festverträge“).

Des Weiteren begannen sechs Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2010, und zwar drei für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten, eine für den Beruf der Köchin im städt. Jugendgästehaus und zwei in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes.

Von den vier Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung 2010 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurden die Absolventen der Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen, während zwei Verwaltungsfachangestellte befristete Arbeitsverträge mit voller Stundenzahl erhielten. Eine Nachwuchskraft für den Beruf der Verwaltungsfachangestellte konnte die Anforderungen der Ausbildung nicht erfüllen und ist ausgeschieden.

28 (30) Beschäftigte schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

7 (4) Arbeitsverhältnisse wurden in Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

### Personalausgaben

Der Jahresabschluss 2009 lag bei 20.808.511,64 €.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (November 2010) ist davon auszugehen, dass die veranschlagten 22,4 Mio. € ausreichen.

Im Verwaltungsentwurf des Haushalts für 2011 ist das zahlungswirksame Gesamtpersonalbudget auf 22,741 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ist auf eine prozentuale Erhöhung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten, einer Einmalzahlung von 240 € im Januar 2011 sowie einer Erhöhung der leistungsorientierten Bezahlung von 1,25 auf 1,5 % zurückzuführen. Die vorsorglich eingestellte Erhöhung der Beamtenbesoldung dient zwischenzeitlich rechnerisch zur Deckung des Mehrbedarfs durch die vom Bundestag beschlossene Erhöhung des Arbeitgeberanteils zu den Krankenkassenbeiträgen für die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

### Stellenplan

Der Stellenplan 2010 für die Beamten/Beamtinnen und die Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr 2009 ausgeweitet (von 458,28 Stellen auf 438,25 Stellen = 20,03 Stellen mehr). Der Stellenzuwachs wurde insbesondere durch eine Angebotsausweitung im Bereich der Krippenbetreuung in den städtischen Kindertagesstätten (hier allein 15 zusätzliche Erzieherinnen-Stellen), die Ausweitung der Überwachung der Waffensbesitzer, die Einführung einer sozialpädagogischen Betreuung und Organisation von Ganztagsangeboten im Grundschulbereich und erhöhten Anforderungen im Zentralen Gebäudemanagement erforderlich.

### Aus- und Fortbildung

Der im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Gesamtansatz für 2010 für die Allgemeinverwaltung ist zum Berichtszeitpunkt zu etwa 75 % kassenwirksam ausgezahlt. Weitere 20 % der Mittel sind durch entsprechende Dienstreisegenehmigungen gebunden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Gesamtansatz von 70.000 € ausreichen wird.

Neben der Fortführung bereits begonnener qualitativ hochwertiger Langzeitfortbildungen, wurden auch weitere Maßnahmen in diesem Bereich auf den Weg gebracht. In zwei ganztägigen Inhouse-Schulungen wurden zudem die Mitarbeiter des Bürgeramtes für den neuen Personalausweis geschult.

### Leistungsorientierte Bezahlung („L.O.B.“)

Im Zuge der letzten Tarifverhandlungsergebnisse errechnet sich das zur Verfügung stehende Gesamtvolumen derzeit aus 1,25 v. H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des Arbeitgebers Stadt Wolfenbüttel. Im nächsten Jahr steigt das Volumen auf 1,5 %.

Die Dienstvereinbarung bei der Stadt Wolfenbüttel wurde in der Anwendung ohne Besonderheiten fortgeführt.

### Personalentwicklung

Im Zuge der Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts wurde die Wiederdurchführung des Mitarbeitergesprächs (MAG) vorgesehen. Im Berichtszeitraum 1.11.2009 – 31.10.2010 wurden deshalb 11 MAG-Schulungen für insgesamt 116 neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der allgemeinen Verwaltung und den Kindertagesstätten durchgeführt.

Darüber hinaus wurde für das Handlungsfeld „Führungskräfteentwicklung“ ein einheitliches und verbindliches Schulungsprogramm für Führungskräfte erarbeitet. Dieses Schulungsprogramm beinhaltet Pflichtschulungen und fakultative Schulungen. Die Pflichtschulungen sind

aufgeteilt in Basis- und Aufbauseminare. Alle Schulungen werden als Inhouse-Seminare angeboten. Für die Aufbauseminare ist für 2011 die Vergabe an einen externen Anbieter vorgesehen. Die Basisseminare werden ab November 2010 fortlaufend angeboten und von den städtischen Mitarbeiterinnen Frau Anita Sieber-Wolters und Frau Manuela Buschner durchgeführt.

#### Ausblick 2011

Ein Augenmerk ist, dem Bundestrend sowie der beginnenden Heraufsetzung des Renteneintrittsalters folgend, auf die auch in der Stadtverwaltung in Wolfenbüttel zu verzeichnenden Auswirkungen des demographischen Wandels zu richten. Sowohl in der Kernverwaltung als auch in den Kindertagesstätten ist eine insgesamt älter werdende Belegschaft festzustellen. Hier gilt es, durch vorausschauende Personalpolitik altersgemischte Teams zu erhalten und Arbeitsplätze einzurichten, die den Anforderungen der älter werdenden Beschäftigten entsprechen.

### **Rechnungsprüfungsamt**

Neben den laufenden Prüfungen (Vergaben, Kassenprüfungen und Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise) stand die Vorstellung des Prüfberichts für das Jahr 2008 im Finanzausschuss sowie die Erstellung des Schlussberichts über die Prüfung der Jahresrechnung des Jahres 2009 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Der Bericht für 2009 wird vermutlich im Dezember 2010 vorgelegt und im Beratungsgang der Gremien so beraten werden, dass er im 1. Quartal des Jahres 2011 abschließend vom Rat behandelt und anschließend öffentlich ausgelegt werden kann.

Zudem wurden verschiedene Einzelprüfungen durchgeführt. Schwerpunkte lagen im Bereich der Grundbesitzabgaben, im Bereich der Jugendhilfe, im Bereich der Beihilfezahlungen, der Kindergeldzahlungen sowie bei den Betriebskostenabrechnungen der außerkommunalen Kindertagesstätten.

Das RPA ist zudem Vorprüfstelle für das Land im Bereich der Wohngeldzahlungen. Aufgrund geänderter Gesetzeslage und der Auswirkungen der Wirtschaftskrise hat sich die Zahl der zu prüfenden Fälle erhöht.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Fachämtern beratend zur Seite.

Zusätzlich nahm das RPA die ihm seit 01.04.2009 im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit übertragene Aufgabe der Prüfung der Samtgemeinde Sickinge und der Einheitsgemeinde Cremlingen wahr.

Bedingt durch das Konjunkturpaket II und der daraus zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, war der Prüfaufwand insbesondere im technischen Bereich sehr hoch.

Durch die sich verändernde Schullandschaft (u.a. Räumung, Schulstandort Wallstraße), aber auch die Erweiterungen des Krippenangebots in den städtischen Kindertagesstätten, ergab sich zudem ein erhöhter Prüfaufwand im nichttechnischen Bereich.

Dennoch wird durch eine mittelfristige Prüfplanung dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

### **Kulturbüro**

Der Aufgabenbereich umfasst neben Aufgaben der Heimatpflege vor allem die Förderung des Angebotes kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte sowie die Einwerbung von Drittmitteln. Außerdem werden

Verwaltungsaufgaben insbesondere für den Kulturausschuss, den Kulturrat und der Lessing-Theater-Stiftung wahrgenommen sowie auch geschäftsführende Tätigkeiten für den Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V. und für den Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e. V. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die allgemeine Verwaltung und Vergabe des Theatersaales und des oberen Foyers im Schloss. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören die Stadtbücherei und das Lessing-Theater sowie die Haushaltsführung für das Museum im Schloss.

### Mitgliedschaften

Im Rahmen der institutionellen Förderung ist die Stadt Wolfenbüttel Mitglied in folgenden kulturellen Institutionen und Vereinigungen:

- Lessingakademie Wolfenbüttel e. V.
- Wilhelm-Busch-Gesellschaft
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Heimatbund Niedersachsen
- Heimat- und Verkehrsverein Asse
- Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte
- Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“
- Gesellschaft der Freunde „Michaelstein“  
(ehem. Telemann-Kammerorchester)
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg
- Bürgerbauverein Lessingtheater Wolfenbüttel e. V.

### Zuschüsse

Folgende Institutionen erhielten im Berichtsjahr städtische Zuschussmittel:

▪ Forum Kultur e. V.	32.220 €
▪ Patenschaft Landeshut	760 €
▪ Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.	142.700 €
▪ Arbeitskreis „Musik in der Jugend“ (AMJ)	19.200 €
▪ Chöre und Gesangsvereine	3020,44 €
▪ Wolfenbütteler Kammerorchester	1.457 €
▪ Wolfenbütteler Sommerorchester	2.000 €
▪ Jazz-Initiative	486 €
▪ Bluenote e. V.	1.900 €
▪ Braunschweig classix	1.500 €
▪ Kunstverein Wolfenbüttel	11.150 €
▪ Michael-Praetorius-Collegium	1.500 €
▪ Pau Casals Freunde	900 €
▪ Kulturinitiative „TonArt“ e. V.	7.670 €
▪ Aktionsgemeinschaft Altstadt	1.263 €
▪ Kyffhäuserbund Fämmelse	153 €
▪ Widekind-Loge	714 €

Das Projekt „Kultur-Stadt-Technik“ wurde von der Stadt Wolfenbüttel mit 30.000 € gefördert. Die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG erhielt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 360.000,00 € für die Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben. Weiterhin wurden bezuschusst: Braunschweig Classix 1.000 € (Zuwendung 2009) und 1.500 € für die Durchführung von Konzerten im Jahr 2009, das MTV Blasorchester mit 380 € für das Herbstkonzert im Jahr 2009, das Gärtnermuseum mit 500 €, der Kulturbund mit 2.000 €, der Spielmannszug Wolfenbüttel e.V. mit 333,20 € (Miete für Jubiläum) und Braunschweig Classix mit 4.000 € für die Durchführung von Konzerten.

## Heimspflege

Im Auftrag der Stadt Wolfenbüttel erarbeiten die Historiker Katharina Gudladt und Markus Gröchtmeier für die Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Wolfenbüttel“ eine historisch fundierte Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Wolfenbüttel von 1945 bis 1990. Die Finanzierung erfolgt über die Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung und die Stadt Wolfenbüttel.

Wolfenbüttels Stadtheimpflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, war im dritten Jahr ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Erstellung der Ortschroniken Salzdahlum und Leinde beschäftigt. Die Bearbeitung der Materialsammlung für den Ortsteil Leinde konnte nach umfangreichen Änderungen im Jahr 2010 zum Abschluss gebracht werden, die Veröffentlichung der Leinder Ortsgeschichte erfolgt im Dezember 2010. Die Chronik zur Geschichte Salzdahlums wird im Jahr 2011 beendet, ein erster Auszug erscheint bereits im Heimatbuch 2010. Zum Tag der Braunschweigischen Landschaft verfasste sie Texte zur Bildungsgeschichte Wolfenbüttels. In Zusammenarbeit mit dem „Schlösserbund“ führte sie ihre Forschungen zur Schulgeschichte der Schlossanstalten, dem heutigen Gymnasium im Schloss, fort.

Für das Stadtmarketing Wolfenbüttel leistete Frau Dr. Donner Beiträge zur Stadtführeraus- bildung und -weiterbildung. Außerdem war sie beteiligt an Forschungen zur Geschichte der Wolfenbütteler Juden und begleitete die Arbeit des Festungskreises bei der Freilegung der Kasematten.

Frau Dr. Donner veranstaltete mehrere Lesungen zur Geschichte Wolfenbüttels und nahm an zahlreichen kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

## Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug 153.212 Medieneinheiten; das sind 3,93 % mehr als im Vorjahr.

Auch im jüngsten Zeitraum konnte die Stadtbücherei Wolfenbüttel Veranstaltungen und Aktionen mit dem Ziel, junge Leser und die „Generation Plus“- Leser zu erreichen, durchführen.

Unterstützt wurde die Stadtbücherei ideell und finanziell durch den Freundeskreis der Stadtbücherei. Regelmäßige Veranstaltungen, wie z.B. die Bücherrunde und der Buchflohmarkt trugen zu dem Angebot bei. Die Freiwilligenagentur förderte die Sprach- und Lesekompetenz bei Kindern durch ihre Bastel- und Vorlesestunden in der Stadtbücherei.

## Veranstaltungen der Stadtbücherei

### 2009

- „Grüffelo“ Kindertheateraufführung, „Tintenfluch und Dschinnduell“ szenische Lesung mit Rainer Rudloff, je zwei Lesungen mit Fabian Lenk, Hermann Schulz (Freundeskreis), Cornelia Franz (Freundeskreis), eine Lesung mit Renate von Rosenberg

### 2010

- Plakatausstellung „Prognosen 1910 auf das Jahr 2010 / Dr. Ruppelt GWLB/ Hannover
- Die Vortragsreihe „BlickWechsel“ fand wieder in Zusammenarbeit mit den Erwachsenenbildungsstätten (EEB, KAB und BIZ) statt.
- Die Veranstaltungen zur Einführung in die Benutzung des Online-Kataloges der Stadtbücherei wurden in das regelmäßige Veranstaltungsprogramm aufgenommen.
- Der Freundeskreis unterstützte die Arbeit der Stadtbücherei mit der Lesung mit Ursula Wolter, zwei „NachGelesen“ Veranstaltungen (Nachlese zu den Buchmessen) und zwei Vorträgen im Rahmen der Reihe „Kultur Stadt Technik“.

- Am „Tag der Architektur“ öffnete die Stadtbücherei Wolfenbüttel ihre Türen. Interessierte Besucher/Innen erlebten einen Rundgang mit dem Architekten Herrn W. Kniese durch den Kulturbahnhof und die Stadtbücherei Wolfenbüttel.
- Ende September bis Ende Oktober veranstaltete die Stadtbücherei Wolfenbüttel einen Leseherbst unter dem Veranstaltungsmotto „all-age-Veranstaltungen“. Zu Gast waren die Autorinnen Ulrike Schweikert, Aygen-Sibel Celik, Sabine Weiß und der Autor Wulf Dorn.
- Eröffnung der Kabinettaufstellung „GenerationPlus“.
  - Der Medienbestand wurde durch eine großzügige Sachspende des Freundeskreises der Stadtbücherei Wolfenbüttel gefördert.

### Theatersaal im Schloss

Der Theatersaal stand an 278 Tagen für Theateraufführungen und Proben sowie städtische Veranstaltungen der Stadtjugendpflege, Ratssitzungen, Vorträge und Tagungen und als Aula des Gymnasiums im Schloss zur Verfügung.

Das Foyer wurde für die Durchführung museumspädagogischer Angebote, für Ausstellungen sowie für den Ostereiermarkt und Weihnachtsmarkt genutzt.

### Lessing-Theater

Aufgrund der temporären Schließung des Lessing-Theaters finden die Theaterveranstaltungen weiterhin in der Lindenhalle statt. Um die Sanierung des Theaters auch durch bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen, wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Der aktuelle Spendenstand auf den Konten der Stadt Wolfenbüttel beträgt 67.465,68 € und setzt sich zusammen aus dem Verkauf von Theaterstühlen, Einzelspenden und Einnahmen von Privat Spendern und Unternehmen. Aktionen wie der „Tag der offenen Tür“ im Rathaus, der Verkauf von Stühlen und diversem anderen Inventargut aus dem Theater auf der Internetseite Zoll-Auktion.de sowie das Aufstellen und Betreuen eines Spendentrichters, konnten ebenfalls zu dieser Spendensumme beitragen.

### Veranstaltungen

Folgende kulturelle Aktivitäten wurden vom Kulturbüro initiiert und durchgeführt:

#### KulturSommer 2010

Der „KulturSommer 2010“ präsentierte sich vom 04. Juni bis 08. August 2010 mit 25 Veranstaltungen. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Institutionen konnte ein qualitativvolles Programm mit national und international bekannten Künstlern aus verschiedenen Kultursparten im Schlossinnenhof angeboten werden.

In diesem Rahmen fand auch zum zweiten Mal eine Sommeroper des Staatstheaters Braunschweig statt. An insgesamt sechs Veranstaltungstagen kam das Singspiel „Zaide“ von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung.

#### 10. Tag der Braunschweigischen Landschaft

Unter dem Motto „Kultur verbindet eine Region“ wurde am 29. August 2010 der 10. Tag der Braunschweigischen Landschaft rund um das Schloss veranstaltet. Dieses große Familien- und Kulturfest wurde anlässlich des 20. Bestehens der Braunschweigischen Landschaft durchgeführt. Er wird alle zwei Jahre an unterschiedlichen Orten ausgetragen, um die kulturelle Vielfalt der Region widerzuspiegeln.

Rund 3.000 Akteure aus ca. 180 Vereinen und Verbänden luden die Besucher zum Schauen und Mitmachen ein. Ein breit gefächertes Angebot von Lesungen, musikalischen Beiträgen,

Ausstellungen bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten und Mitmachaktionen für jede Altersgruppe wurde angeboten und begeisterte rund 20.000 Besucher.

### Partizipationsprojekt Kunst im Park

Projektdurchführung mit den Kooperationspartnern Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, der Klangfarben KULTurLERNwerkstatt e. V. und der Braunschweigischen Landschaft e.V.. Unterstützt von Stadtwerke GmbH, Stiftung Nord/LB, Öffentliche, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz und Richter Altstadtbäckerei.

In der Zeit vom 23.07. bis einschließlich 01.08.2010 wurden Kreative Werkstätten unter freiem Himmel im Seeliger Park eingerichtet. Unter dem Motto "Kunst im Park" bot sich die Gelegenheit, Kunst mit allen Sinnen zu erlernen. Jenseits von Museen und Ateliers konnten sich Menschen jeden Alters von der stimmungsvollen Atmosphäre des Seeliger Parks inspirieren lassen, um unter professioneller Anleitung verschiedene künstlerische Techniken kennen zu lernen und dort eigene Kunstwerke entstehen zu lassen. Die Ergebnisse wurden anschließend im Park ausgestellt und zum Tag der Braunschweigischen Landschaft präsentiert.

### Kulturkonzept

In einem Beteiligungsprozess mit Akteuren aus dem kulturellen Bereich wurde ein Kulturkonzept entwickelt, um Entscheidungsträgern in der Politik und der Verwaltung einen breit akzeptierten Orientierungsrahmen zu geben. Unter anderem sollten hierbei auch Bereiche benannt werden, in denen konkreter Handlungsbedarf besteht, um daraus einen Entwicklungsrahmen zu formulieren, in dem sich Kunst und Kultur entfalten können.

Dieses Vorgehen wurde in 8 Workshops und thematischen Arbeitsgruppen-Sitzungen mit rund 50 Akteuren aus Kultur, Politik und Verwaltung verwirklicht, eine Bestandsaufnahme aller Kulturträger der Stadt Wolfenbüttel durchgeführt und mit einer Stärken- Schwächen-Analyse ausgewertet. Außerdem wurden Leitlinien erarbeitet und formuliert, mit der Vorgabe strategische Ziele für die nächsten 5-10 Jahre festzulegen. Diese Leitlinien wurden abschließend durch den Rat beschlossen. Eines dieser Ziele wird u.a. der „Frühlingssalon“ im Oberen Foyer des Schlosses werden, in dem ab 2011 alljährlich Künstlern aus der Region Gelegenheit gegeben wird, ausgewählte Werke zu präsentieren.

## **Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen**

Aus den im früheren Baudezernat eingegliederten Ämtern sind bereits Anfang 2009 die Abteilungen Stadtplanung – 610, Bauaufsicht und -verwaltung – 630 und Tiefbau – 660 gebildet und in dem neugegründeten Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen (61) zusammengefasst worden. Das Amt ist dem Dezernat I und damit dem Bürgermeister direkt zugeordnet.

### **Stadtplanung**

#### Flächennutzungsplanung

Für den bisherigen Bereich des Sportvereins Germania ist gemäß den aufgestellten Zielen zur Verlagerung an die *Schweigerstraße* und zur Entwicklung zu einem innenstadtnahen Standort für Hotelnutzung mit zugeordneten Wohnbaumöglichkeiten die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Wolfenbüttel 2020 im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Okerbogen aufgestellt worden. Die Genehmigung seitens des Landkreises erfolgte am 21.09., die Bekanntmachung am 14.10.2010.

#### Einzelhandelsentwicklungskonzept

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept soll der Gefährdung des Einzelhandels der Kernstadt Wolfenbüttel durch zentrenrelevantes Sortiment in den Nebenzentren vorbeugen sowie die

Nahversorgung in den Stadtteilen sicherstellen.

Die Beratung des Konzeptes sowie eine Beschlussfassung als städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel (§ 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB) erfolgte im Frühjahr 2009. Inzwischen hat das Konzept in mehreren Zulässigkeitsprüfungen zu Einzelhandelsbauvorhaben Anwendung gefunden. Zur Anpassung an dieses Konzept und Aktualisierung des Bebauungsplanes läuft das Verfahren zur Änderung des Sonder- und Gewerbegebiets an der Ostseite der Schweigerstraße.

#### Bebauungspläne

##### LK1 „Quälenberg II-Süd“

Der Satzungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan ist im Dezember 2009 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel gefasst worden. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Wolfenbüttel am 08.01.2010 ist dieser dann in Kraft getreten.

##### BP UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“

Bereits Ende 2004 wurde vorsorglich der Aufstellungsbeschluss zur 1. Teiländerung des Bebauungsplanes UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“ gefasst, mit dem Ziel der Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes sowie eines Mischgebietes statt des bisher festgesetzten Dorfgebietes. Das in Auftrag gegebene schalltechnische Gutachten ergab erhöhte Belastungen am südlichen Rand des Plangebietes. Die verschiedenen Lösungsansätze zur Bewältigung dieses Themas innerhalb der Entwurfsausarbeitung des Bebauungsplanes bedürfen weiterer Prüfungen und Abstimmungen um zu einem Abschluss des Verfahrens in 2010 zu kommen.

##### BP SAA „Am Okerbogen“

Für den Bebauungsplan SAA „Am Okerbogen“ wurde im September 2009 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Durch diesen Bebauungsplan sollen die städtebaulichen und planungsrechtlichen Grundlagen für eine Bebauung des ehemaligen Geländes des BV Germania geschaffen werden. Vorrangiges Ziel der Planung ist es, diesen Bereich für die Ansiedlung eines höherwertigen Hotels in Wolfenbüttel bereitzustellen. Auf den weiteren Flächen soll innenstadtnahes verdichtetes Wohnen realisiert werden. Aufgrund der direkten Lage am Okerlauf spielt das Thema Hochwasserschutz eine massive Rolle und musste im Rahmen der Bauleitplanung durch die Erarbeitung eines Konzeptes zur Bewältigung des Hochwasserschutzes berücksichtigt werden.

Hierzu waren umfangreiche Abstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde, dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) und dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) erforderlich. Im April 2010 fand die öffentliche Auslegung des Planentwurfs statt.

Der Satzungsbeschluss ist am 16.06.2010 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel gefasst worden.

##### KI "Salzdahlumer Straße Süd"

Der Bebauungsplan hat mit Satzungsbeschluss vom 10.06.2009 und Bekanntmachung am 25.06.2009 Rechtskraft erlangt. Nach Umsiedlung des Gärtnereibetriebes und Durchführung der Straßenbaumaßnahmen in 2010 ist mit den Hochbauvorhaben für die Ansiedlung von zwei Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieben für die Nahversorgung begonnen worden.

Die Realisierung des Wohngebietes ist mittelfristig vorgesehen. Hierfür sind zunächst die Vorbereitungen im Grunderwerb und die Sicherstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Erschließung erforderlich.

### WM „Zwischen Klaus-Groth-Weg und An der Weißen Schanze“

Das äußerst attraktive Neubaugebiet ist inzwischen baustraßenmäßig erschlossen worden. Etwa die Hälfte der geplanten Grundstücke sind inzwischen bebaut bzw. in Bebauung.

### AD2 „Über dem Vorwerke“

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt nördlich der Frankfurter Straße am Einmündungsbereich der Stichstraße zum Friedhof.

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde notwendig, da die evangelisch-lutherische Landeskirche Kirche beabsichtigte, ihre Fläche, auf dem sich das Gemeindehaus befindet, zu verkaufen und einer privaten Wohnnutzung zuzuführen. Entsprechend den Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplanes AD „Über dem Vorwerke ist die Fläche dieses Grundstückes sowie des nördlich angrenzenden Nachbargrundstückes als Gemeinbedarfsfläche mit dem Nutzungszweck „Kindergarten“ und „Gemeindehaus“ festgesetzt. Mit dem neuen Bebauungsplan soll die gesamte festgesetzte Gemeinbedarfsfläche aufgehoben werden und die Festsetzung als Wohngebiet erfolgen. Die Planung wird von einem Ingenieurbüro aus Braunschweig durchgeführt und die notwendigen Verfahrensschritte werden vom Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen begleitet. Die Kostenabwicklung der Planung und des Aufstellungsverfahrens erfolgen über einen städtebaulichen Vertrag der Stadt Wolfenbüttel mit der evangelisch-lutherischen Landeskirche.

Der Verwaltungsausschuss hat den Aufstellungsbeschluss am 01.11.2010 gefasst. Die öffentliche Auslegung wird im Januar 2011 erfolgen.

### MB2 „Monplaisir“

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes erfolgte zur Änderung von Festsetzungen des Ursprungsplanes und zur Schaffung von zeitnah zu vermarktenden Bauflächen in diesem südwestlichen Eingangsbereich zur Innenstadt. Der Verwaltungsausschuss hat den Aufstellungsbeschluss am 01.11.2010 gefasst.

Der Geltungsbereich des neuen Bebauungsplanes wird aus zwei von einander getrennt liegenden Flächen gebildet. Die östliche Planbereichsfläche umfasst die Fläche zwischen dem Monplaisir-Teich und der Halchterschen Straße. Der westliche Planbereich beinhaltet die Freifläche zwischen dem ehemaligen Schering Parkplatz und dem Saffeweg. Letztere ist bislang als Sondergebiet für ein Tierheim festgesetzt. Da dieses inzwischen an einem anderen Standort (nördlich Rehmanger) errichtet worden ist, besteht nicht mehr die Anforderlichkeit, die Fläche für diesen Zweck vorzuhalten. Im Flächennutzungsplan 2020 ist dieser Bereich zunächst zur Abrundung der parkähnlichen Bereiche um den Monplaisir-Teich als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage ausgewiesen worden. Diese Planvorstellungen werden aufgegeben zugunsten einer Mischgebietsausweisung in Fortsetzung der geplanten gewerblichen und wohnbaulichen Bautätigkeit nördlich des Monplaisir-Teiches.

### Entwicklung auf der Fläche des ehemaligen Schering Parkplatzes:

Der städtischerseits erfolgte Ankauf nicht mehr benötigter Betriebsflächen der Fa. Lehnkering (früher Bayer CropScience) eröffnet neue Möglichkeiten zur Entwicklung von Bauflächen in diesem Bereich nördlich des Monplaisirteichs. Aufgrund vorhandener Investoren und Kaufinteressenten kann die Absicht der Stadt, diese Flächen einer Bebauung zuzuführen, in Teilen bereits kurzfristig umgesetzt werden.

### HM - Herzog-August-Bibliothek

Das Planverfahren zum Bebauungsplan **HM – Herzog-August-Bibliothek** ist mit einer Ergänzung der ÖBV, für die eine weitere Auslegung erforderlich war, im Juni vom Rat mit dem

Satzungsbeschluss abgeschlossen worden. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises am 19.08.2010 wurde der Plan rechtsverbindlich.

### HC2 –Löwenstraße

Mit dem im August 2009 gefassten Aufstellungsbeschluss für den vorhabensbezogenen Bebauungsplan HC2 – Löwenstraße sollten die städtebaulichen und planungsrechtlichen Grundlagen für die geplante Neubebauung am Standort des ehemaligen Kaufhauses geschaffen werden.

Im Januar fand die öffentliche Auslegung des Planentwurfs statt. Da der Planungsprozess für das Shopping-Center unterbrochen wurde, konnte der vorhabensbezogene Bebauungsplan bisher nicht fortgeführt werden. Sobald sich von Seiten des Investors eine Klärung abzeichnet, wird das Planverfahren fortgesetzt.

### Allgemeines zum Wohnbaulandangebot entsprechend den Zielen zur städtischen Siedlungsentwicklung

Der bereits in den vergangenen Jahren ersichtlichen allgemeinen Entwicklung des Rückgangs an Neubauten, vor allem im Einfamilienhausbereich, konnte durch entsprechendes Baulandangebot entgegengewirkt werden. Zu einer Belebung der Nachfrage führte vor allem das Neubaugebiet im Ortsteil Halchter. Die Entwicklung für das private Baugebiet am Antoinetengarten südlich des Krankenhauses verlief positiv, ebenso wie im Baugebiet der Stadt am *Schöppenstedter Stieg*. Das weitere städtische Baugebiet „*Am Rittergute*“ in Wendessen ist in der Zwischenzeit fast gefüllt, im Ortsteil besteht darüber hinaus auch noch privates Baulandangebot. Darüber hinaus bestehen noch Angebote für den individuellen Wohnhausbau in Fümmele am *Brückenbach* und im Bereich *Am Blauen Stein* nördlich der *Salzdahlumer Straße*. Nach dem Abschluss der Erschließungsmaßnahmen in dem attraktiven innenstadtnahen Baugebiet der Stadt am *Teichgarten* (Straßenname neu *Am Wall*) ist mit dem Bau von Vorhaben des verdichteten mehrgeschossigen Wohnungsbaues begonnen worden. Für 2011 wird die Weiterführung der Erschließung im 2. Bauabschnitt Halchter-Süd angestrebt, so dass nach dem großen Erfolg für den 1. Abschnitt weiterhin ein attraktives Angebot in diesem Teil des Stadtgebiets vorliegt.

### Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Für 2010 sind 58 (Stand 5.11.) neue Straßennamen im Rahmen der neuen Zuständigkeit der Planungsabteilung vergeben worden. Im neuen Baugebiet Halchter, südlich Alter Holzweg sind 4 neue Straßennamen, Im Weberkamp, Im Kirchfeld, Im Honigtal und Im Turmfeld, entstanden. Im Baugebiet Teichgarten erhielt die Erschließungsstraße Namen Am Wall.

In 2009 sind rd. 60 neue Hausnummern vergeben worden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind 3 erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und über die SBW ausgeführt worden.

### Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und Kaufverträgen, Bauberatung und Stellungnahmen

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

## Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

### Holzmarkt/Kornmarkt

Für den Holzmarkt ist auf der Grundlage der Entwurfsplanung die konkrete Ausbauplanung erstellt worden, die als Grundlage für die Ausschreibung der Baumaßnahme dient. Nach Zustimmung der Ratsgremien ist für Anfang 2011 die Angebotseinholung geplant, um im Frühling mit dem Ausbau beginnen zu können. Zunächst wird 2011 der westliche Platzbereich zwischen Einmündung Brauergildenstraße bis einschließlich der Straßenquerung Breite Herzogstraße/Lange Straße ausgebaut. Der zweite Bauabschnitt, der 2012 ausgeführt werden soll, beinhaltet den Platzbereich vor der Trinitatiskirche.

Auf der Grundlage des Gestaltungsplanes für den Bereich Reichsstraße/Kornmarkt ist eine Konzeptplanung in Auftrag gegeben worden. Die für die Planung erforderlichen Angaben zu Anzahl der Haltestellen, die für die hier geplante zentrale Bushaltestelle am Rand der Fußgängerzone vorgehalten werden müssen, werden derzeit im Zusammenhang mit dem Stadtbuskonzept ermittelt. Daneben wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Platzfläche ermittelt, wie viel Haltestellen ausgewiesen werden können.

### Regelwerk für die zukünftige Gestaltung der Fußgängerzone

Die Stadt Wolfenbüttel ist erneut im Rahmen des QiN-Wettbewerbs (Quartiersinitiative Niedersachsen), der vom Land Niedersachsen ausgeschrieben worden ist, mit einem Vorhaben siegreich gewesen. Sie ist damit ausgezeichnet und mit entspr. Förderungsmitteln ausgestattet worden für die Idee, gemeinsam mit Eigentümern und Gewerbetreibenden ein Regelwerk für die Gestaltung der Fußgängerzone in Wolfenbüttel zwischen Schlossplatz und Ziegenmarkt zu erarbeiten.

Ziel ist es, für die anstehende Erneuerung der Fußgängerzone, die u.U. im Bereich der Löwenstraße und des Großen Zimmerhofs beginnen wird und sich über mehrere Jahre erstrecken wird, Grundlagen festzulegen. Auf diesen Gestaltungsregeln aufbauend soll die Ausbauplanung des jeweiligen Teilabschnittes entwickelt werden, so dass sich nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme die Fußgängerzone in einem einheitlichen Gestaltungsbild präsentiert. Inzwischen sind in 2 Werkstattgesprächen erste Vorstellungen zu Oberflächen, Ausstattungselementen, Gestaltungsmöglichkeiten, Beleuchtung und Bepflanzung aufgezeigt und diskutiert worden. Weitere Vorschläge und Anregungen sollen im Januar 2011 in einem dritten Werkstattgespräch erörtert werden. Im März 2011 ist die Vorstellung, Beratung und der Beschluss des Regelwerkes in den politischen Gremien der Stadt geplant.

### Straßengestaltung/Sicherheitsaudit bei Straßenbaumaßnahmen

Stellungnahmen zur Ausführungsplanung des Kreuzungsbereiches Salzdahlumer Str./Neuer Weg, zur Umgestaltung und den Umbau Breslauer Straße/Danziger Straße mit Vorentwurf und Sicherheitsaudit, zur Einrichtung von Fahrradschutzstreifen in der Salzdahlumer Straße mit Bestandsaufnahme und Übersichtsplan, zum Ausbau 2. Bauabschnitt Wohngebiet Schöpenstedter Stieg sowie deren Abstimmung mit den zuständigen Sachbearbeitern. Außerdem erfolgten Stellungnahmen zu einer Reihe von Straßenbauvorhaben, die hier nicht weiter aufgeführt werden können.

### Stadtbuskonzept

Der ÖPNV innerhalb der Stadt Wolfenbüttel wird derzeit durch die KVG mbH Braunschweig betrieben. Steigende Verlustübernahmeforderungen der KVG erhöhen den Handlungsdruck im Hinblick auf Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen und bedarfsgerechten Stadtbussystems. Aus den von der KVG zur Verfügung gestellten Daten wird ersichtlich, dass wenige Buslinien ein außerordentlich hohes Defizit aufweisen. Es wurden deshalb Untersuchungen zum Liniennetz und Bedienungsangebot angestellt und erste Teiländerungen geplant, die

kurzfristig mit einem Fahrplanwechsel umgesetzt wurden. Die kurzfristigen Maßnahmen ersetzen keine grundlegende Überprüfung des Liniennetzes und Bedienungsangebotes. Die Aktualisierung wird zur Zeit von der WVI Prof. Dr. Wermuth, Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH, abschließend fertiggestellt. Die Befassung der Gremien im Hinblick auf eine Beschlussfassung zum Konzept wird für 2011 angestrebt.

#### Radverkehrskonzept/Radverkehrsplanung

Am 16. April 2010 wurde der Bauausschuss über den derzeitigen Sachstand des Radverkehrskonzepts informiert.

Es liegen inzwischen ein Streckenplan auf Basis der Stadtkarte vor und eine tabellarische Erfassung der Mängel, die in der Bestandsaufnahme erfasst wurden, geordnet nach Priorität und bezogen auf die Straßenabschnitte der Bestandsaufnahme, als Grundlage für zukünftig geplante Maßnahmen.

Außerdem wurde eine Zusammenfassung der bislang erreichten Ziele für das Radverkehrskonzept erstellt, in der die Grundlagen/Richtlinien etc., nach denen vorgegangen wurde, kurz benannt sind sowie weitere noch zu erarbeitende Punkte benannt werden.

Derzeit wird an der Entwicklung eines Alltagsnetz- und Freizeitnetzplanes auf der Basis des Prioritätennetzes, in Zusammenarbeit mit der Tiefbauabteilung und dem ADFC, gearbeitet

Im Rahmen der Aufstellung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Wolfenbüttel wurden Stellungnahmen zur Einrichtung von Fahrradstraßen erarbeitet, die auf Vorschlägen des ADFC basieren. Das sind die Straßen: Am Jahnstein, Am Kälberanger, Juliusstraße, Lessingstraße, Rubenstraße, Schinkelstraße, Schöppensteder Stieg, Teichgarten und Schützenstraße.

In den Straßen Rübergasse und Alter Weg wurde am 30.12.2009 die Ausweisung als Fahrradstraßen angeordnet, die Umsetzung, mit Information und Beschilderung, erfolgte am 01.06.2010. Für den Bereich Teichgarten wurde beschlossen, keine Beschilderung vorzunehmen, weil der, wie bislang auch, im Prinzip „Shared Space“ gut funktioniert.

In der Schützenstraße wurde der gesamte Bereich als 30-Zone ausgewiesen, weil für die Ausweisung als Fahrradstraße Umbauten erforderlich gewesen wären. Für die übrigen Straßen sollen Entscheidungen erst getroffen werden, wenn die Erfahrungen, die mit den beiden schon ausgewiesenen Fahrradstraßen gemacht werden, ausgewertet wurden.

im Einzelnen aufgeführt werden.

Im Rahmen der Radverkehrsstrategie Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen war die Beteiligung an der Machbarkeitsstudie für die Einrichtung einer Radschnellweg-Verbindung Braunschweig/Wolfenbüttel erforderlich. Die Unterstützung des Planungsbüros beinhaltete die Lieferung von Plänen, Foto-Dokumentationen, allgemeine Informationen und Statistik (Bevölkerungszahlen, Betriebe, Schulen etc. im Einzugsgebiet). Die Schnellwegverbindung Braunschweig/Wolfenbüttel ist in die engere Auswahl gekommen, die eine detailliertere Ausarbeitung zur Folge hat.

#### Hochwasserschutz

Aus Anlass der vorläufigen Unterschutzstellung der ermittelten Überschwemmungsgebiete durch das Land befasste sich die Verwaltung in diversen Arbeitskreisen und vielfältigen Beteiligungen mit dem Hochwasserschutz im Allgemeinen und dem der Stadt Wolfenbüttel im Speziellen.

Unter dem Dach des ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) "Nördliches Harzvorland" ist außerdem die Entwicklung des „Interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes“ vorangetrieben worden, bei dem sich die Flussanrainer von Oker und Innerste zusammenschließen wollen, um unter Berücksichtigung aller Kommunal- und Landesplanungen einen

Maßnahmenkatalog zu entwickeln, der Machbarkeiten verschiedenster Hochwasserschutzmaßnahmen mit ihren interkommunalen Wechselwirkungen untersucht und nach ihrem Nutzen bewertet. Ziel dieses Projektes ist ein ganzheitlicher, flussgebietsbezogener Hochwasserschutz unter Berücksichtigung aller Aspekte von Wirksamkeit, Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit. Dieses interkommunale Vorhaben hat Modellcharakter für Niedersachsen, da sich zum ersten Mal Kommunen zu einer Zusammenarbeit im Hochwasserschutz in dieser Form zusammenfinden. Die Projektträgerschaft für den Bereich Oker liegt bei der Stadt Wolfenbüttel und wird von Abteilung 610 übernommen.

In 2010 ist in enger Abstimmung mit dem Nds. Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz der Förderungsantrag mit der umfangreichen Projektskizze erarbeitet worden. Zusammen mit der Projektvereinbarung über die gemeinsame Planung in 2011 und 2012, die Anfang Dezember von den acht beteiligten Gemeindevertretern unterzeichnet wurde, wird der Förderungsantrag für dieses modellhafte regionale Vorhaben in diesen Tagen beim Land eingereicht.

### Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept ILEK „Nördliches Harzvorland“/ Dorferneuerung

#### ILEK

Der Amtsleiter, Herr Willms, Frau Brüder aus der Abteilung Stadtplanung und Hr. Reckewell vom Stadtmarketing beteiligten sich zusammen mit Vertretern weiterer sieben benachbarter Mitgliedskommunen an der Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) „Nördliches Harzvorland“. Durch die Einrichtung des Regionalmanagements konnte die Projektarbeit in verschiedenen Bereichen vorangetrieben werden. Die Vertreter der Stadt Wolfenbüttel waren in mehreren Arbeitsgruppen vertreten, die sich mit verschiedenen Themen wie z.B. zum Klima- und Hochwasserschutz (s.o.) sowie dem Tourismus beschäftigten. Höhepunkt der Jahresarbeit bildete der „Abend der Region“ in Schladen am 26.08.2010.

#### Dorferneuerung

##### Salzdahlum

Im Rahmen der Dorferneuerung Salzdahlum ist im Laufe des Jahres nur noch eine private Einzelmaßnahme beantragt und bewilligt worden. Ursprünglich war für 2010 ein Ende der Förderungsperiode vom Fördermittelgeber GLL (Behörde für Geoinformation, Landesentwicklung und Liegenschaften) vorgesehen. Diese ist nun bis Ende 2011 ausgeweitet worden.

Im laufenden Jahr konnten aufgrund der angespannten Haushaltslage keine öffentlichen Dorferneuerungsmaßnahmen in Salzdahlum umgesetzt werden. Durch die Verlängerung der Förderungszeit wird aber im kommenden Jahr auf Wunsch des Ortsrates noch mal die bereits 2009 abgelehnte Maßnahme „Regenberg“ in überarbeiteter Form zur Förderung beantragt.

##### Leinde

Im Mai wurde der Ortsteil Leinde in das Förderprogramm aufgenommen. Für die Überarbeitung der Dorferneuerungsplanung aus dem Jahre 1995 sowie für die Begleitung des Planungsprozesses ist ein qualifiziertes Planungsbüro außerhalb der öffentlichen Verwaltung ausgewählt und beauftragt worden. Anfang November wurde eine 1. Bürgerversammlung durchgeführt, bei der die Einwohner Leindes über die bevorstehende Dorferneuerung sowie die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten informiert wurden. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis initiiert, der sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, dem engagierten Planungsbüro sowie einer Sachbearbeiterin der Abteilung 610 zusammensetzt. Der Arbeitskreis hat seine Arbeit aufgenommen. Es ist beabsichtigt, im Frühjahr 2011 die Überarbeitung des Dorferneuerungs-Planes abgeschlossen zu haben und diesen der GLL zur Genehmigung

vorzulegen, um die Förderperiode der privaten Baumaßnahmen im Sommer beginnen zu können.

### Sanierungsstelle

Für das Programmjahr 2010 sind vom Land Niedersachsen aus dem Städtebauförderprogramm für das **Sanierungsgebiet ‚Historische Innenstadt‘** Fördermittel in Höhe von 100 Tsd € bereitgestellt worden. Zusammen mit dem Drittelanteil der Stadt Wolfenbüttel stehen für die Stadtsanierung damit 150 Tsd € zur Verfügung, die durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen weiter aufgestockt werden.

Aus Fördermitteln sind in diesem Jahr Einzelhausmodernisierungen und Ordnungsmaßnahmen finanziert worden. Zwei weitere Modernisierungsverträge werden gegenwärtig abgeschlossen. Daneben sind Fördermittel für den Ausbau des Holzmarktes eingeplant.

Im Hinblick auf den anstehenden Abschlusstermin der Sanierung Wolfenbüttel im Dezember 2014 wird die Verwendung der bis dahin noch zur Verfügung stehenden Fördermittel in den kommenden Haushaltsberatungen, insbesondere für Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt, geklärt werden.

Vorgesehen ist neben dem Ausbau des Holzmarktes die Erneuerung des Platzbereichs Reichstraße/Kornmarkt sowie der Straßenzüge Lauen-, Lohen-, Enge-, Wallstraße und Ziegenmarkt.

Daneben stehen weitere 4 Einzelhausmodernisierungen an. Je nach Bedarf, Nachfrage und Größenordnung der zu erwartenden Modernisierungskosten sind weitere Maßnahmen denkbar.

### **Bauaufsicht und -verwaltung**

Im Berichtszeitraum wurden bauliche Anlagen mit einem Rohbauwert von ca. 13 Millionen errichtet.

Es wurden 25 Baulasterklärungen vorbereitet und nach entsprechenden Erklärungen in das Baulastverzeichnis eingetragen.

Die Anzahl der genehmigten Wohneinheiten hat sich gegenüber dem Vorjahr von 58 auf 81 erhöht. Maßgebend hierfür sind auch die von der Stadt angebotenen Grundstücke in den Bauungsgebieten.

Neben den haushaltsmäßigen Aufgaben für das Amt 61, das Erstellen von Gebührenbescheiden für Vorkaufsrechtverzichtserklärungen gemäß Baugesetzbuch und den notwendigen Regelungen mit den Kleingartenvereinen, wurden 12 Sitzungen des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vorbereitet und abgewickelt.

Als zentrale Stelle für die Stadtverwaltung wurden 110 Angebotseröffnungen bei Ausschreibungen gemäß VOL/VOB durchgeführt und den Vergabestellen zugeführt.

Als größere Bauvorhaben, die genehmigt oder fertiggestellt wurden, sind zu nennen: Busterminal Halchtersche Straße, zwei Fachmärkte Neuer Weg, zwei Gewerbebetriebe GE-West, Sportanlage Schweigerstraße, Erweiterung Große Schule, Sporthalle Ravensberger Straße, Sanierung Lessingtheater.

Für ein breites Publikum war der europaweit eingeführte Tag des offenen Denkmals am 12. September auch in diesem Jahr in Wolfenbüttel wieder ein Erfolg

Die acht nachfolgend aufgeführten Baulichkeiten wurden geöffnet und den interessierten Besuchern von den Eigentümern zugänglich gemacht.

- Fachwerkhaus von 1901, Rosenwall 1

- Kasematte Lindenberg, ehemalige Befestigungsanlage unterhalb der Seeliger Villa
- Windmühle Bungenstedter Turm
- St. Trinitatiskirche, Holzmarkt
- St. Johannis Kirche, Glockengasse
- St. Georg Kirche, Wendessen
- ehem. Spritzenhaus, Wendessen
- Gärtnermuseum, Neuer Weg 33

Sachkundige Führungen wurden jeweils durch die Eigentümer, Vereinsmitglieder und Kirchenvorstandsmitglieder durchgeführt.

Die städtischen Finanzmittel, die als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden zur Verfügung stehen, werden von den Grundstückseigentümern gut in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 28 Zuschussanträge gestellt. In den überwiegenden Fällen handelt es sich um Zuschüsse für Fassaden-, Dach- und Fenstererneuerungen.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabenarten: (01.11.2009 bis 31.10.2010):

<b>Aufgeschlüsselt nach Antragsarten</b>		<b>Anzahl 2009</b>	<b>Anzahl 2010</b>
01	Voranfrage	27	32
02	Neubau	127	148
03	Umbau/Änderung	42	38
04	Nutzungsänderung	33	19
05	Abbruch	5	1
06	Nachtrag	13	13
07	Verlängerung	5	1
08	Genehmigungsfrei	39	46
11	Wiederkehr. Prüfung	29	8
12	BImSchG-/und andere Verfahren	7	4
13	Denkmalschutz	127	113
18	Bescheinigung nach WEG	7	10
30	Bauherren-Widerspruch	10	6
31	Dritt-Widerspruch	2	3
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	31	21
33	Bußgeld	2	0
35,40	Sonstiges	427	539
<b>Gesamt:</b>		<b>933</b>	<b>1002</b>

<b>Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten</b>		<b>Anzahl 2009</b>	<b>Anzahl 2010</b>
01	Einfamilienhaus	60	78
02	Mehrfamilienhaus	11	11
03	Wohn- und Geschäftshaus	6	4
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	2
06	landwirt. Betriebsgebäude	2	4

07	nichtlandwirt. Betriebsgebäude	18	19
08	sonst. Nichtwohngebäude	14	10
10	Garagen, Carport, Stellplatz	36	44
11	Anbauten	11	12
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	46	29
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	58	35
19	sonstige Vorhaben	67	78
20	kein Vorhaben i. S. d. BauGB	571	675
60	Wiederk. Prüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	29	8
<b>Gesamt:</b>		<b>933</b>	<b>1002</b>

## **Tiefbau**

### Straßen- und Brückenbau, Garten- und Landschaftsbau

Das Jahr 2010 unterscheidet sich auffallend von seinen Vorjahren. Es ist geprägt von nur wenigen Investitionsmaßnahmen im Straßenbau, jedoch von umfangreichen Planungsleistungen und Grundsatzüberlegungen zu bedeutsamen Innenstadtprojekten. Auch wurden im Bereich der Wohn- oder Gewerbegebietserschließung keine neuen Maßnahmen begonnen, jedoch Vorbereitungen zur Umsetzung neuer Projekte getroffen. Mit dem Konjunkturpaket II und der Durchführung des Projekts Sportanlagenbau Germania an der Schweigerstraße sowie zweier zusätzlicher Straßendeckenbaumaßnahmen ergab sich eine deutliche Belebung im Tiefbaubereich.

### Straßen- und Brückenbau

#### Holzmarkt, grundhafter Um- und Ausbau

Auf Basis des Grundlagenbeschlusses erfolgte die Erarbeitung von Entwurfs- und Ausführungsplanung, die Anfang November 2010 beschlossen wurde. Nach weiterem Zeitplan ist die Ausschreibung Anfang Jan. 2011 und ein Baubeginn Anfang April 2011 vorgesehen. Der Holzmarkt wurde in die Bauabschnitte West und Ost unterteilt, wobei der Bereich des Bauabschnitts West im Jahr 2011 und der Bauschnitt Ost grundsätzlich im Jahr 2012 abzuwickeln ist.

#### Kornmarkt, grundhafter Um- und Ausbau

Ebenfalls auf Basis des zusammen mit dem Holzmarkt beschlossenen Grundlagenkonzeptes wurde mit der Entwurfsplanung mit dem Teilziel begonnen, im Jahr 2011 einen Ersatzneubau für das abgängige Toiletten-/ Kiosk- Gebäude bereits vor dem eigentlichen Um- und Ausbau der Verkehrsflächen realisieren zu können. Planerische Grundsatzüberlegungen zur Bushaltestellenanordnung standen im Vordergrund.

### Fußgängerzone

Insbesondere zur touristischen Aufwertung wurde eine Fußgängerwegweisung zu den städtischen Sehenswürdigkeiten aufgestellt. Rechtzeitig vor Beginn des Tages der Braunschweiger Landschaft (29.8. 2010) konnte das touristische Fußgängerleitsystem mit Anbringung von 60 Wegweisungs-/ Hinweisschildern auf 16 Standorten fertig gestellt werden.

Ein im Zusammenhang mit der Veränderung des Hertie- Kaufhauses beabsichtigte planerischer Einstieg in die Modernisierung der Fußgängerzone wurde vorerst aufgrund der Konzeptänderung vom Kaufhausneubau zur Gebäudeerhaltung zurückgestellt.

#### Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Im Haushalt 2010 wurden erhebliche Mittel für eine Gesamtmodernisierung der Straßenbeleuchtung unter dem Hauptgesichtspunkt der Energieeinsparung eingestellt. Es bestand die Absicht, unter Inanspruchnahme von Fördermitteln im Zeitraum von 2010 bis 2015 sämtliche Quecksilberdampflampen durch Hocheffizienzlampen zu ersetzen. Leider sind die Vorankündigungen für eine Umsetzung dieses Förderprogramms nicht eingehalten worden, so dass für die Stadt Wolfenbüttel aktuell nur die Möglichkeit besteht, im nächsten Jahr aufgenommen zu werden (ebenfalls geändert wurde die ehemals in Aussicht gestellte Förderhöhe: von 25 auf 20 % der Gesamtkosten).

#### Roseggerweg, 2. Bauabschnitt, grundhafter Um- und Ausbau

Nachdem im Jahr 2009 mit dem grundhaften Um- und Ausbau des Roseggerweges mit dem Bauabschnitt der Sammelstraße und eines Anliegerweges begonnen wurde, konnte in diesem Jahr der Restbereich der verbliebenden Anliegerwege beauftragt werden. In Auftraggebergemeinschaft mit Stadtwerke Wolfenbüttel und Abwasserbeseitigungsbetrieb wurden bislang zwei von fünf Anliegerwegen fertig gestellt. Ein weiterer Weg befindet sich im Bau. Nach ursprünglichem Bauzeitenplan sollten die Gesamtleistungen Ende 2010 abgeschlossen sein, wesentliche Änderungen und Zusatzleistungen im Kanalbau erschwerten die Arbeiten erheblich, sodass der verbliebene Bereich erst im Jahr 2011 ausgeführt wird.

#### Knotenpunkt Neuer Weg/ Salzdahlumer Straße

Für das Projekt der Ansiedlung eines Verbrauchermarkts und eines Discounters wurde aufgrund der Auswirkungen auf die angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen ein Straßenumbau erforderlich. Die Arbeiten begannen im Juni 2010 mit Änderungen/ Erneuerungen von Versorgungsleitungen der Stadtwerke Wolfenbüttel. Danach erfolgten die Geh-/ Radweganpassungen auf der Südwestseite aufgrund der Herstellung einer Rechtsabbiegespur auf dem Neuen Weg sowie dem Bau einer Bushaltestelle mit Fahrradabstellanlage und Verlängerung der Linksabbiegespur auf der Salzdahlumer Straße. Weiterhin erhielt der Knotenpunkt mit den vorgenannten Straßenarmen im Oktober 2010 eine neue Deckschicht. Die Lichtzeichenanlage wurde an die neuen Straßenbreiten angepasst und gleichzeitig auf LED- Technik umgestellt.

#### Ausbesserung der Geh- und Radwegbrücke im Seeliger Park

Der bei jüngsten Bauwerksprüfungen ermittelte Schadensumfang führte zum Vorschlag, die Brücke durch einen Neubau zu ersetzen. Die Ermittlung der Neubaukosten mit Berücksichtigung von nachhaltigen Baustoffen jenseits des Materials Holz erbrachte jedoch sehr hohe, haushaltsmäßig nicht mehr tragbare Werte. Ein (vorerst) ersatzloser Rückbau kam nicht in Frage wegen der wichtigen Fuß- und Radwegverbindung über diese Brücke, so dass lediglich die Möglichkeit der teilweisen Instandsetzung verblieb. Diese Maßnahme, die eine grundlegende Sanierung bzw. Neubaumaßnahme mittelfristig nicht ersetzt, erfolgte in den Sommermonaten in sämtlichen Bereichen der Brücke mit Ausnahme der Tragkonstruktion und der beiden Auflagerjoche.

#### Ausbau der Geh- und Radwegverbindungen Södeweg und Verlängerung des Schöppenstedter Stieges

Für beide Maßnahmen erfolgte die jeweilige Auftragsvergabe zur Bauausführung in den Wintermonaten 2009/ 10. Beide konnten im Frühjahr 2010 fertig gestellt werden.

### Dorferneuerung Salzdahlum

Es erfolgten planerische Vorbereitungen einschließlich Förderantragstellung der Maßnahme *Am Regenberg*. Nach zwischenzeitlicher Ablehnung der Förderung erfolgte im November 2010 wiederum eine Inaussichtstellung der Förderung im Jahr 2011.

### Erschließung des Wohnbaugebietes Schöppenstedter Stieg

Der Straßenendausbau des 2. Bauabschnitts wurde Anfang Sept. 2010 begonnen, die Fertigstellung wird für Ende November 2010 erwartet. Ausgeführt wird auch hier ein verkehrsberuhigter Bereich in Pflasterbauweise.

### Erschließung des Wohnbaugebietes Teichgarten

Nachdem im letzten Jahr die Baustraße hergestellt wurde, erfolgte in diesem Jahr die private Bebauung zweier Wohngrundstücke. Städtische Bautätigkeit erfolgte mit der Verstärkung/Ergänzung der Stützmauer im Südwest- Bereich des Geländes.

### Reitlingweg, Verbindungsweg

Die Auftragserteilung zum Bau des Verbindungsweges zwischen Reitlingweg und Kleingartengelände wurde aufgenommen.

### Internet- Leitungsverbesserung für Landesliegenschaften im Stadtgebiet

Im Auftrag des Landes Niedersachsen wurde im Okt. 09 damit begonnen, Landesliegenschaften mit leistungsfähigeren Informationsleitungsanschlüssen auszustatten. In überwiegend geschlossener Bauweise wurden bis Mitte 2010 Lichtwellenleiterkabel verlegt.

### Ergänzung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Die wesentlichen Maßnahmen waren

- Neuanlage im Zuge des Verbindungsweges zwischen Rübenkamp und Roggenkamp,
- Neuanlage (Einzelleuchte) für die Bushaltestelle an der Kreisstraße 90 in Höhe des Möbelhofs Adersheim,
- Neuanlage im Bereich des Dorfteichs Leinde zur Anbindung des Neubaugebietes,
- Neuverlegung eines Straßenbeleuchtungskabels auf der Jahnstraße in Kombination mit der Maßnahme der Stadtwerke Wolfenbüttel,
- Auswechslung von weiteren 55 Lampenmasten als Ergebnis der Standsicherheitsprüfung 2009.

### Wesentliche Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Brückenbau

Im Zuge des Deckenbauprogrammes wurden folgende größere Straßenbereiche behandelt:

- Ahlumer Straße, Bereich zwischen Fallsteinweg und Akazienstraße (Reststück bis Schweigerstraße soll voraussichtlich 2011 ebenfalls eine neue Deckschicht erhalten, nachdem seitens ABW Arbeiten am Kanalnetz abgeschlossen sind),
- Dr.-Heinrich-Jasper-Straße (Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Hauptstraße),
- Hoffmann-von-Fallersleben Straße (Finanzierung aus KP II-Mitteln),
- Ravensberger Straße (Finanzierung aus KP II-Mitteln),
- Friedrich-Ebert-Straße (einschl. Gussasphaltdeckschicht im Brückenbereich Nähe Seniorenwohnheim).

Geh- und Radwegabschnitte wurden in folgenden Straßenzügen instand gesetzt:

- Friedrich-Ebert-Straße (Bereich Lärmschutz Am Heller),
- Sudetenstraße,

- Martin-Luther-Straße (Verbindungsweg),
- Westring,
- Wullenweber Straße,
- Glogauer Weg,
- Heinrichstraße,
- Verbindungsweg zwischen Neuer Weg und Klinikum (Gemeinschaftsmaßnahme mit Deutsche Telekom),
- Gehwegerneuerung Am Jahnstein (gemeinschaftlich mit Versorgungsleitungsbau),
- Instandsetzung des am Südostufer des Stadtgrabens verlaufenden Hauptweges,
- Pflasterregulierung mit Instandsetzung der Oberflächenentwässerung auf dem Schlossplatz/Teilbereich am Kleinen Schloss,
- Reparatur von Gossenabschnitten und Regeneinläufen am Landeshuter Platz,
- Instandsetzungen von Brückengeländern wurden an der Brücke Lessingplatz und Brücke Auguststadt vorgenommen. An der Brücke Anna- Vorwerk- Straße wurde die östliche Rampe abgeflacht, um Rollstuhlfahrern eine bequemere Benutzung zu ermöglichen.

Seitens der Straßenbauverwaltung wurde die sog. Halchtersche Kreuzung einschließlich der Straßenarme außerhalb der Ortsdurchfahrten der Landesstraßen 615 und 495 mit neuen Deckschichten ausgestattet.

Als bedeutsame Straßenbaumaßnahme im Stadtgebiet ist der Umbau der Kreuzung L 627/K2 zum Kreisverkehrsplatz zu nennen. Die in Jahresmitte begonnene Maßnahme wird voraussichtlich Ende Nov. 2010 fertiggestellt.

#### Zufahrt öffentlicher Parkplatz Halchtersche Straße

Im Zuge des Grundstücksverkaufs des ehemaligen Bayer Crop Science Geländes an das Busunternehmen Schmidt hatte die Stadt Wolfenbüttel die Möglichkeit erhalten, eine Teilfläche zu erwerben. So war es möglich, die sehr schräge und unübersichtliche Einmündung, die aufgrund der früheren Verladerampe entstanden war, umzugestalten. Mit der Verbesserung der Sichtverhältnisse hat sich die Verkehrssicherheit erhöht.

Die Maßnahme wurde zeitgleich mit der Eröffnung des Bus- Terminals der Fa. Schmidt (15. 8. 2010) fertiggestellt.

#### Parkplatz Grauhofstraße

In der Grauhofstraße wurden im Bereich des Sonnenquartiers 14 neue Parkplätze in Schrägaufstellung geschaffen. Auf diese Weise konnte der Parkdruck in der Grauhofstraße entschärft und eine angemessene Durchfahrbarkeit, insbesondere des Linienbusverkehrs auf der Grauhofstraße erzielt werden.

#### Winkelstütze Hellerstraße

Die vorhandene Mauer war abgängig und wurde durch Winkelstützen ersetzt. Im Zuge des Umbaus konnte das starke Quergefälle des Gehweges auf das übliche Maß verbessert werden.

#### Böschungssicherung Kasematte 3

Die Ausgrabungen an der Kasematte 3 machten die Böschungssicherung erforderlich. Aufgrund des starken Gefälles im Hang wurde der Einsatz von Gabionen (Drahtkörbe mit Stein- schüttung) erforderlich. Zusammen mit der anschließenden Einzäunung ist die Ausgrabungs- stelle somit sicher und erlebbar gemacht worden.

#### Planung Danziger Straße / Breslauer Straße

Das Quartier wird unter anderem durch den Baumbestand geprägt. Die Bäume befinden sich jedoch in zu kleinen Grüninseln. Die Planung sieht vor, neue Bauminseln zu schaffen und in

den Einmündungsbereichen vorhandene Baumstandorte zu erhalten. Der Ausbau ist für 2012/13 beabsichtigt.

#### Garten- und Landschaftsbau

##### Sportanlage Germania an der Schweigerstraße

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte zu Jahresbeginn. Mit den Ausführungsarbeiten konnte im Mai 2010 begonnen werden. Aufgrund der günstigen, niederschlagsarmen Witterung konnten die Bodenbewegungen einschließlich Baustraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen bis zur Jahresmitte ausgeführt werden. Im weiteren Bauablauf zeigten sich Probleme mit den Dräneigenschaften des Tragschichtmaterials der Naturrasenplätze. Letztlich musste ein umfangreicher Materialaustausch in Verantwortung des Auftragnehmers durchgeführt werden. Der Gesamtzeitplan wurde durch diese Aktion jedoch nur unwesentlich beeinflusst. Bereits Anfang November erfolgte die Raseneinsaat. Alle weiteren Gewerke befinden sich im Zeitplan.

Im Oktober wurde mit den Bautätigkeiten des Vereinsheims begonnen.

##### Wohnbaugebiet Rittergut Wendessen

Die im Herbst 2009 ausgeschriebene Eingrünung, 2. Bauabschnitt wurde im Frühjahr 2010 ausgeführt und umfasst die verbliebenen Bereiche der Wohngebietsgrünflächen mit Ausnahme der Fläche zwischen Wohnbebauung und Landesstraße, die erst nach Abschluss der Wohnbebauung/Bau des Gehweges an der Landesstraße auszuführen ist.

##### Wohnbaugebiet Schöppenstedter Stieg

Mit dem Straßenausbau wurde das Straßenbegleitgrün gepflanzt.

##### Am Forst

Es erfolgte eine grundhafte Erneuerung des Straßenbegleitgrüns.

##### Freianlagen auf dem Gelände der Großen Schule

Herstellung der Freianlagen erfolgte im Frühjahr 2010.

##### Grünanlage Wallgraben in Adersheim

Zum Bereich des Wallgrabens erfolgte die Ausarbeitung eines Konzepts zur Pflege und Instandsetzung. Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts sollen in den Wintermonaten durchgeführt werden.

##### Sportplätze in Wendessen und Halchter

Beide Sportplätze erhielten Maulwurfsperrn.

##### Kinderspielplätze

Die Spielplätze

- Mörke-Platz,
- Robert-Koch-Straße,
- Fritz-Fischer-Straße,
- Hermann-Korb-Straße

wurden erneuert/umgestaltet.

## **Amt für Finanzwesen**

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 3 Abteilungen:

- **Abteilung 201** - **Finanzen und Controlling**
  - Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung
  - Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
- **Abteilung 202** - **Steuern und Vollstreckung**
  - Sachgebiet 202.1 - Steuern und Gebühren
  - Sachgebiet 202.2 - Vollstreckung und Stiftungen
- **Abteilung 203** - **Liegenschaften und Erschließung**

### **Finanzen und Controlling**

#### Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

##### Gesamtüberblick Finanzlage

Grundlage der Haushaltsplanung 2011 mit der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung 2009 - 2013 bilden die Mittelanmeldungen der Fachämter und Stabsstellen und der Eckdatenbeschluss des Rates. Die Fachämter und Stabsstellen waren wie im Vorjahr angehalten, im Rahmen der weitergehenden Haushaltssicherungsmaßnahmen nur die unbedingt zur Erfüllung der städtischen Aufgaben erforderlichen Mittel mit restriktiver Kalkulation anzumelden.

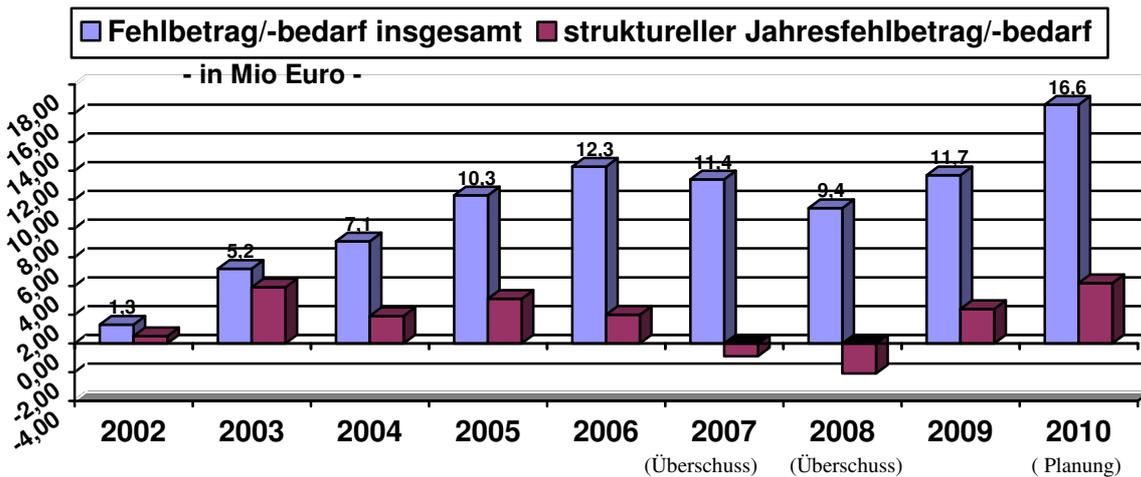
Obwohl der Eckdatenbeschluss ein Defizit im Ergebnishaushalt von 4,50 Mio. € zuließ, schließt der Haushaltsentwurf mit einem Plandefizit von 4,39 Mio. € ab. Auch nach der mittelfristigen Finanzplanung wird diese Größenordnung für 2012 und 2013 zu erwarten sein.

Derzeit sind keine Tendenzen erkennbar, ab 2011 wieder ausgeglichene Haushalte auszuweisen, wie dies noch in den Abschlüssen 2007 und 2008 der Fall war. Das Jahr 2009 schloss aufgrund der Finanzkrise mit einem Defizit von 2,3 Mio. € ab. Nach derzeitigen Trend wird sich das geplante Defizit des Jahres 2010 in Höhe von rd. 4,2 Mio. € im Jahresabschluss voraussichtlich nicht unerheblich reduzieren lassen. Insbesondere hängt das mit Verbesserungen bei den größeren Einnahmequellen aufgrund der zuletzt durchweg positiven Konjunkturlage zusammen.

In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die Stadt Wolfenbüttel seit Jahren eine intensive Haushaltskonsolidierung betreibt, die sowohl auf Verwaltungsseite als auch in der Politik hohen Stellenwert hat. Dennoch werden auch die neuen doppisch geplanten Haushalte der Jahre 2011 – 2014 jeweils strukturelle Defizite ausweisen.

Nachstehend wird zunächst die Entwicklung der Fehlbeträge und Fehlbedarfe der letzten 5 kameralistischen Jahre dargestellt. Anschließend wird dargestellt, wie sich die Fehlbeträge im doppischen Ergebnishaushalt nach derzeitiger Entwurfplanung entwickeln.

Übersicht über die Entwicklung der Fehlbeträge (kameralistische Ergebnisse):

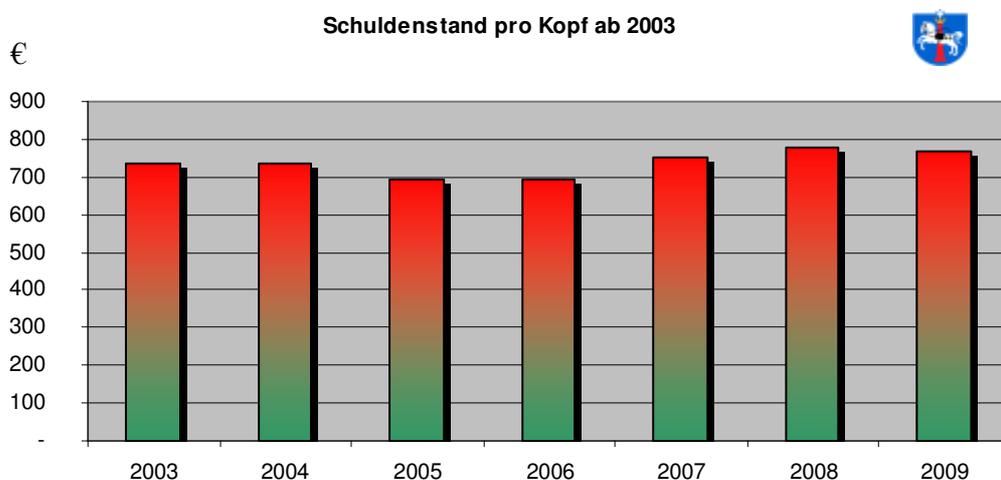


Übersicht über die Entwicklung der Fehlbeträge in den Folgejahren (doppische Planung):

Haushaltsjahr	Struktureller Fehlbetrag	Darin enthaltene nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (Abschreibungen, Rückstellungen, Sonderposten)
2011	-4.388.400 €	4.422.500
2012	-4.731.500 €	4.466.000
2013	-4.516.200 €	4.803.400
2014	-4.085.700 €	4.627.900

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann von 2003 bis Ende 2009 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Unabhängig von Umschuldungen wurden im Haushaltsjahr 2010 Kredite in Höhe von 6,5 Mio. € zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen, die den Schuldenstand weiter erhöhen.



## Zuwendungen und Konjunkturpaket II

Im Jahr 2009 und 2010 wurden überwiegend die Sanierung des Lessingtheaters und die Herichtung der Seeliger-Villa zuwendungsrechtlich begleitet und unterstützt. Nach Abschluss der aufwendigen Antragsverfahren für Bundes- und Landesmittel in den Jahren 2007 bis 2009 und endgültiger Sicherstellung der Gesamtfinanzierung Anfang 2010, konnte mit der Sanierung des Lessing-Theaters nach Durchführung der EU-weiten Ausschreibungsverfahren im Oktober 2010 begonnen werden. Außerdem erfolgten Antragstellungen bei der Kreisschulbaukasse, z.B. hinsichtlich des Gymnasiums im Schloss für den Erweiterungsbau oder auch für die Brandschutzmaßnahmen.

Weiterhin wurden 2009 und 2010 die Maßnahmen im Rahmen des Zweiten Konjunkturpakets hinsichtlich der kommunalen Förderanteile nach Durchführung der Antragstellungen und nach entsprechender Bewilligungen zuwendungsrechtlich begleitet. Der Schwerpunkt der Durchführung lag dabei auf der energetischen Sanierung von Schulen und Sportstätten inkl. der Umsiedlung der Sportanlage BV Germania. Außerdem wurden die Medienausstattungen der Schulen durch die Anschaffung von mobilen Geräten wie bspw. Whiteboards, Laptops und Beamern verbessert. Insgesamt wurden rund 5,2 Mio. € investiert; davon Förderanteil rd. 2,5 Mio. € und städtischer Eigenanteil rd. 2,7 Mio. €. Im Jahr 2010 führte die Abteilung Finanzen und Controlling für die jeweiligen Maßnahmen die notwendigen Mittelabrufe und Verwendungsnachweise in Zusammenarbeit mit den Fachämtern durch. Von den bewilligten Fördermitteln konnten derzeit ca. 60 % abgerufen werden. Für noch nicht zum Abschluss gebrachte Maßnahmen wurden förderfähige Abschnitte für 2011 gebildet, so dass noch nicht ausgezahlte Fördermittel entsprechend gesichert werden können.

## Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Die Stadt Wolfenbüttel hat zum Haushaltsjahr 2010 letztmalig einen kameralistischen Haushalt aufgestellt. Ab 2011 wird der bisherige kommunale Rechnungsstil durch die doppelte Buchführung in Konten (Doppik) abgelöst, welche etliche Wesensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens enthält, darüber aber in einiger Hinsicht hinausgeht.

So besteht die Doppik aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Geplant werden müssen jedoch nur der Ergebnis- und der Finanzhaushalt. Alle drei Komponenten sind allerdings durch die Technik der doppelten Buchführung logisch miteinander verbunden.

Nach Vorgabe des Gesetzgebers hat die Stadt Wolfenbüttel Produkte gebildet und diese in kleinere Einheiten, sog. Teilhaushalte, zusammengefasst, um eine flexiblere Bewirtschaftung zu gewährleisten. Jeder Teilhaushalt stellt somit eine Verantwortungseinheit in einer Kommune dar, die Mittel selbstständig bewirtschaftet. Darüber hinaus wurden innerhalb der Teilhaushalte einzelne Budgets gebildet, um eine effizientere Nutzung der Mittel zu gewährleisten.

Die Teilhaushalte und Produkte lösen die kameralistischen Einzelpläne und Unterabschnitte ab.

Folgende Teilschritte wurden zur Einführung des NKR bereits bearbeitet:

Produktbuch	Der Aufbau eines Produktbuches mit der Beschreibung der von der Stadt erbrachten Leistungen ist abgeschlossen. Ergänzt werden in den folgenden Jahren noch Kennzahlen und strategische Ziele, die von der Verwaltung und Politik zu entwickeln sind und in die Produktbeschreibungen mit den dafür erforderlichen Maßnahmen einfließen.
-------------	---

Budgetierung	Entsprechend der Verwaltungsstruktur wurden Teilhaushalte und Budgets gebildet.
Erfassung und Bewertung des gesamten städt. Vermögens für die Eröffnungsbilanz	Mit der Vermögensbewertung wurde 2004 begonnen. Die vorläufige Eröffnungsbilanz wurde zum Stichtag 31.12.2005 aufgestellt und auf den 31.12.2009 fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt über die Anlagenbuchhaltung.
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Seit Anfang 2007 sind alle Ämter an die KLR angeschlossen. Seit Januar 2008 werden alle Daten in einer entsprechenden Software aufbereitet und die Auswertungen den Fachämtern zur Verfügung gestellt.
Haushaltsplanung auf NKR-Basis	Die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften wurden durch einen Produkt- und Kontenrahmenplan ersetzt. Statt Unterabschnitte wird es Teilergebnis- und Teilfinanzpläne geben.
Umstellung des Rechnungswesens auf kaufmännische Buchführung	Die doppische Buchung im Hintergrund des Rechnungswesenprogramms läuft seit 2009. Der Echteinsatz wird ab 01.01.2011 erfolgen.
Erstellen einer Konzernbilanz (Einbeziehung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Stadt)	Die Konzernbilanz muss ab 2012 erstellt werden. Die hierfür erforderlichen Arbeiten stellen ein eigenständiges Projekt dar, welches bereits zum 31.12.2011 einen Probeabschluss erstellen wird.

### Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 108 Niedersächsische Gemeindeordnung einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung.

Im Jahr 2010 hatte die Stadt drei Eigengesellschaften, zwei Eigenbetriebe und eine Mehrheits- und sieben Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen.

Das Beteiligungsmanagement betreut diese Beteiligungen in allen Fragen der gesellschaftsrechtlichen Gestaltung und der Interaktion mit der Stadt und deren andere Töchter. Es erhebt alle steuerungsrelevanten Daten und trifft Aussagen über den wirtschaftlichen Erfolg der einzelnen Beteiligungen.

Eigengesellschaft/ Eigenbetrieb/Beteiligung	Aufgabenbereich	Stamm	Anteile	Anteile
		kapital		
		T€	T€	v. H.
• Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<b><i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i></b>				
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
- Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr	5.087	530	10,4

• Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
• Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
<b><i>Beteiligungen der Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH</i></b>				
- Klinikum Servicegesellschaft mbH	Serviceleistungen für das Klinikum	25	25	100
• Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co KG	Stadtwerbung	25	12,5	50,0
• Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung und -unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
• Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
• Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	83	8,3
• SOWIWAS Solar 21 GmbH & Co. KG	Förderung erneuerbarer Energien	-	-	4,8
• Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Volksbank Wolfenbüttel/ Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
• Nordzucker Holding AG	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1
• Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

## Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung -

### Allgemeines

Die Kassenaufgaben der Buchhaltung erfolgen weiterhin mit einem bereits seit einigen Jahren eingesetzten Finanzwesenverfahren. Der Zahlungsverkehr wird im Wege einer Schnittstelle zum Rechnungswesenprogramm im Wege eines „Electronic Banking – Verfahrens“ abgewickelt; seit Ende Oktober 2010 ist ein Nachfolgeverfahren im Einsatz („Electronic Banking Internet Communication Standard“ = EBICS), da die bisherigen ISDN – Übertragungswege von den Banken auf eine Internetbasierte Lösung ab 31.12.2010 endgültig umgestellt werden (gem. Beschluss des Zentralen Kreditausschusses).

Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet.

### Ausgabenabwicklung

Bei 295 (302 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 18.166 (18.448) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Unter Berücksichtigung von Verrechnungen und möglichen Zusammenfassungen von Zahlungsüberweisungen ist die Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Vorjahresvergleich in etwa gleich geblieben. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegumleitungen zur Liquiditätsplanung und Gebührenoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich hat sich auf 2.091 Fälle (Vorjahreszeitraum 2.257) in der Fallzahl zwar verringert; im Berichtszeitraum in der Gesamthöhe mit 2.753.041,75 € (2.272.055,43 €) ggü. dem Vorjahr aber deutlich erhöht. Die Ursache liegt überwiegend in durchgeführten Gewerbesteueranpassungen.

Es erfolgten 1.005 (1.131) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 137.115,95 € (144.312,18 €); insbesondere auch zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin unumgänglich. Weiterhin waren 47 (68) Scheckausstellungen mit einer Summe von insgesamt 4.510,00 € (20.693,00 €) erforderlich. Die Summenhöhe richtet sich nach den beschlossenen und abgewickelten Zuschussleistungen (z. B. an Verbände und Vereine); hier wurden im Berichtszeitraum mehr Zuschüsse bargeldlos abgewickelt.

### Einnahmenabwicklung

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 68 (71) Abbuchungsläufe mit insgesamt 73.319 (72.791) Einzelabbuchungen. Die Zahl der erteilten Einzugsermächtigungen ist ggü. dem Vorjahreszeitraum wiederum angestiegen.

188 (184) Sammelscheckeinreichungen mit insgesamt 917 (980) Schecks in Gesamthöhe von 229.659,48 € (165.526,20 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Der Zahlungsweg mittels Scheckeinreichungen zeigt sich in der Fallzahl zwar rückläufig, ist in der Summe jedoch angestiegen.

Es erfolgten darüber hinaus 2.638 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.617); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 627.253,10 € (595.736,81 €).

Durch insgesamt 25 (25) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 7.479 (6.675) Mahnungen sowie 3.701 (3.479) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Die Zahl der Personenkonten im Bereich der Grundbesitzabgaben hat sich um 127 neue Konten erhöht; sodass nunmehr eine Anzahl von 20.026 (19.899) Personenkonten festzustellen ist.

Bei der Gewerbesteuer liegt die Zahl der Personenkonten nunmehr bei 1.273 (1.229) und ist nach einem Sinken im letzten Jahr damit wieder angestiegen.

Die Zahl der Hundesteuerkonten beträgt 2.630 (2.577).

### Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum noch mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden; kurzfristige Liquiditätsengpässe wurden im Liquiditätsrahmen zinsgünstig abgedeckt.

Allerdings wird der Haushaltsfehlbetrag im Verwaltungshaushalt durch die laufenden Liquiditätseinnahmen und die noch verfügbaren Geldanlagen nicht dauerhaft zu kompensieren sein. Insofern sind die von der Stadt Wolfenbüttel fortgeschriebenen und weiterentwickelten Haushaltssicherungsmaßnahmen auch und gerade für die Kassenliquidität von großer Wichtigkeit.

Ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten und im Rahmen beschlossener Planungen durchzuführende große Investitionsmaßnahmen werden darüber hinaus erhebliche Liquiditätsabflüsse zur Folge haben (s. hier auch Investitionsplanung). Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der eingeplanten Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form in Anspruch genommen.

## **Steuern und Vollstreckung**

### Sachgebiet Steuern und Abgaben

#### Grundsteuer A und B

Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat in seiner Sitzung am 10.03.2010 die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A von 300 v. H. auf 350 v. H. und bei der Grundsteuer B von 380

v.H. auf 430 v.H. zum 01.01.2010 beschlossen. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 170.000 € bzw. 8.650.000 € Mio. € (2009: 145.000 € bzw. 7.510.000 €).

#### Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz wurde in der Sitzung des Rates am 10.03.2010 von 380 v. H. auf 430 v. H. erhöht. Von rund 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfassten Betrieben leisten 566 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 18,9 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2010 ist auf 20.900.000 € (2009: 21.000.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 80,1 % des Gesamtaufkommens erbringen.

#### Straßenreinigungsgebühren

Der Gebührensatz 2010 blieb in der Reinigungsklasse 1 und 2 mit 3,00 €/m und in der Reinigungsklasse 3 mit 15,67 €/m gegenüber 2009 unverändert. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 123 auf 9.114 Fälle erhöht.

#### Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2010 insgesamt 2.630 (2009 = 2.577) Hunde erfasst, davon waren 2.164 (2.180) Ersthunde, 139 (133) Zweithunde, 34 (23) Dritthunde, 34 (34) steuerfreie Hunde, 214 (176) ermäßigte Ersthunde, 36 (28) ermäßigte Zweithunde und 9 (3) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt konstant 76,00 € für den ersten Hund, 95,00 € für den zweiten Hund und 114,00 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird rd. 185.000,00 € (2009: 180.000,00 €) betragen.

#### Vergnügungssteuer

Im Oktober 2010 waren 49 (2009 = 46) Geldspielgeräte in Gaststätten, 125 (115) Geldspielgeräte in Spielhallen, 24 (37) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit und 1 (1) Musikbox aufgestellt. Die Steuersätze betragen 67,00 € für Geldspielgeräte in Gaststätten, 149,00 € für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und 359,00 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2010 wie im Vorjahr 270.000,00 € betragen.

#### Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer, die Steuersätze bei der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer werden im kommenden Jahr voraussichtlich nicht geändert. Die Straßenreinigungsgebühren werden nach Kalkulation für 2011 voraussichtlich angepasst.

#### Sachgebiet Vollstreckung

Im Berichtszeitraum waren 5.111 Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzten Vollstreckungsbeamtinnen sind insgesamt 2.175 (2009: 2.332) Vollstreckungsaufträge ausgehändigt worden. Davon sind 981 (2009: 902) eigene Aufträge und 1.194 (2009: 1.430) fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z.B. GEZ, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer Gebietskörperschaften gefertigt worden. Die Vollstreckungsbeamten konnten 1.208 (2009: 1.171) Fälle mit einer Gesamtsumme von 133.223,33 € (2009: 129.105,02 €) durch Zahlungseingang erledigen.

Aufgrund von Sachpfändungen wurden in 19 Fällen Versteigerungen bei der Zoll-Auktion durchgeführt.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 268 (2009: 201) Fällen Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 32 (2009: 30) Zwangsversteigerungsverfahren sowie 3 (2009: 1) Zwangsverwaltung sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zur Zeit noch 17 (2009: 18) anhängig.

An Unternehmensinsolvenz sind derzeit 132 (2009: 118) Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 58 (2009: 36) Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum auf insgesamt 16 (2009: 12) gestiegen. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 29 (2009: 38) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

### Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

<b>STIFTUNG</b>	<b>STIFTUNGSZWECK</b>
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.
Lessing-Theater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.

## **Liegenschaften und Erschließung**

### Liegenschaften

#### Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2009 bis zum 31.10.2010 wurden Grundstücke im Wert von ca. 2 Mio. € verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der aktuellen Baugebiete

- „Am Rittergute“, Wendessen - 55 von 58 Grundstücken sind verkauft
- „Schöppenstedter Stieg“ - - 32 von 48 Grundstücken sind verkauft
- „Südlich Alter Holzweg“, Halchter - 60 von 68 Grundstücken sind verkauft
- „Teichgarten“ - 3 von 15 Grundstücken sind verkauft

Weitere Einzelgrundstücke wurden im Gewerbegebiet West und auch im übrigen Stadtgebiet veräußert.

#### Grundstücksankäufe

Für die künftige Stadtentwicklung konnten im Jahre 2010 nur geringfügig landwirtschaftlich genutzte Flächen für Zwecke der Bodenbevorratung bzw. zur Verwendung als Tauschfläche erworben werden. Im Dezember 2009 wurde der Kaufvertrag für den ehemaligen Lehnkering Parkplatz an der Halchterschen Straße unterschrieben, dieser Bereich wird in Kürze als Mischgebiet und Wohnbaugebiet bebaubar sein.

### Miet- und Pachtverhältnisse

Bei den Mietverhältnissen haben sich im Berichtszeitraum keine erheblichen Veränderungen ergeben. Durch Landerwerb, Rückgabe von Pachtflächen und Betriebsübergang landwirt-

schaftlich genutzter Flächen waren wie in den Vorjahren für einen Teil der bestehenden Pachtverträge Neuabschlüsse erforderlich.

Hinzu kam der Abschluss eines Pachtvertrages mit einem neuen Pächter für den Ratskeller - jetzt Wolfenbütteler Brauhaus im Ratskeller - zum 01.02.2010, da der vorherige Pachtvertrag bis zum 31.01.2010 befristet war und der damalige Pächter den Vertrag nicht verlängert hat.

### Ausblick

Nach wie vor wird in vertretbarem Rahmen Landerwerb für eine zukünftige Baulandentwicklung wie auch die Bodenbevorratungspolitik betrieben; hierbei sind nicht nur die städtischen Bodenvorräte, sondern auch die demografischen Rahmendaten handlungsbestimmend.

Vorrangig gilt es, weitere Grundstücke in den bereits vorhandenen städtischen Bau- und Gewerbegebieten zu veräußern. Wegen der guten Verkaufsentwicklung, insbesondere südlich des Alten Holzweges im Ortsteil Halchter, laufen die Vorbereitungen für die Realisierung des 2. Bauabschnittes (bebaubar voraussichtlich ab Frühjahr 2012). Ferner wurde kürzlich der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan MB 2 „Monplaisir“ –zwischen der Halchter-schen Straße und Saffeweg- gefasst.

Für das kommende Jahr ist in verstärktem Maße die (weitere) Bebauung folgender Baugebiete geplant:

- **„Teichgarten“** - (ehemalige Artilleriekaserne)/der überwiegende Teil der Grundstücke wird nach derzeitigem Sachstand über Bauträger entwickelt. Dies erklärt, warum tatsächliche Verkäufe noch nicht im angestrebten Umfang umgesetzt werden konnten. Wenige Grundstücke stehen jedoch auch für eine Einzelhausbebauung zur Verfügung.
- **„Am Gute“** - (Wendessen)/die weitere Entwicklung soll hier unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten bei der Erschließung wie auch der Vermarktung weiterer freier Bauflächen im Ortsteil erfolgen.
- **„Monplaisir“** - Mischgebiet und angrenzendes Wohngebiet zwischen der Halchter-schen Straße und Saffeweg

### Erschließung

Im August dieses Jahres wurden die endgültigen Bescheide für die Erschließungsanlage „Nördlicher Fußweg - Campestraße Mitte“ erlassen. Für einige Grundstücke sind Vorausleistungen gezahlt und auf die endgültigen Erschließungsbeiträge angerechnet worden. Restbeiträge in Höhe von 46.601,40 € wurden für diese Erschließungsanlage noch festgesetzt. Ein Betrag von 1.233,21 € war zu erstatten, da die geleisteten Vorausleistungen den endgültigen Beitrag überstiegen. Bis auf ein laufendes, noch nicht entschiedenes Klageverfahren sind die anderen Bescheide inzwischen bestandskräftig geworden.

### Städtebauliche Verträge

Folgende Baugebiete bzw. Projekte werden zur Zeit im Rahmen Städtebaulicher Verträge realisiert:

- **„Westernweg“**, 2. BA, Wendessen- Straßenendausbau fehlt noch, dieser darf nach den vertraglichen Vereinbarungen jedoch nicht vor Vollendung von 75% der Hochbaumaßnahmen begonnen werden.
- **„Am Antoinettengarten“** - s.o.
- **„Am Brückenbach“**, Fümmelse - s.o.
- **„Nahversorgungszentrum Neuer Weg/ Salzdahlumer Straße“**- die Umbaumaßnahmen im Kreuzungsbereich sind nahezu abgeschlossen; die hierdurch im öffentlichen

Verkehrsbereich entstehenden Kosten werden entsprechend den Vereinbarungen des Vertrages anteilig von der Stadt und vom Investor getragen.

- „Löwenstraße, ehemaliges Hertie-Gebäude“- der vorbereitete Durchführungsvertrag wurde nicht abgeschlossen, die Planung soll geändert werden.

„Über dem Vorwerk“, Frankfurter Straße- Vorbereitung städtebaulicher Maßnahmen, Planungsleistungen (kein neues Gebiet, lediglich Änderung der Festsetzungen).

#### Kanalbaubeiträge

Insgesamt wurden Kanalbaubeiträge in Höhe von 207.895,33 € im Schmutzwasser- und 147.197,14 € im Regenwasserbereich erhoben. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Am Rittergute“, Wendessen	2.451,80 €	886,42 €
„Schöppenstedter Stieg“	9.766,30 €	4.599,74 €
„Südlich Alter Holzweg“, Halchter	69.813,62 €	28.750,49 €
„Gewerbegebiet West“	28.785,90 €	20.814,42 €
„Teichgarten“	7.019,93 €	5.277,23 €

#### Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden insgesamt 86 Förderanträge nach Abzug von 12 Antragsrücknahmen gestellt. Davon wurden bisher 79 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 54.464,14 € gefördert. Im Berichtszeitraum wurden 5 Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 2.909,83 € abgerechnet. 2 Anträge wurden zurückgezogen. Es befinden sich noch 3 Förderanträge vor einer Abrechnung und Bezuschussung. Seit dem letztjährigen Berichtszeitraum wurden 3 Neuanträge eingereicht.

#### Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 81 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 776 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 4.149.732,36 €, davon im Berichtszeitraum 447.336,36 €. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren noch in wohl eingeschränktem Umfang kontinuierlich fortsetzen.

### **Zentrales Gebäudemanagement**

Mit Blick auf die Durchführung anstehender Großbauvorhaben, wie dem Lessing-Theater und dem Erweiterungsbau des Gymnasiums im Schloss sind die Fortführung der Aufbau- und Optimierung der Ablauforganisation im Zentralen Gebäudemanagement wesentliche Erfolgsfaktoren einer zukunftsfähigen Gebäudewirtschaft.

Im Mittelpunkt steht die Professionalisierung der Arbeitsabläufe in der laufenden Bauunterhaltung sowie der Projektsteuerung. Neben organisatorischen Anpassungen sind Ziele:

- Weitere Professionalisierung der Projektsteuerungsaufgaben durch Berichtswesen und Mitarbeiterqualifizierung
- Vereinheitlichung und Bündelung der Kostenüberwachung
- Weitere Verbesserung der Termin- und Aufgabensteuerung durch Berichtswesen und Terminkontrolle
- Aufbau einer Vertragshaltung und -verwaltung durch Aufgabenbündelung und Qualifizierung
- Optimierung des Ressourceneinsatzes

Im Laufe des Jahres 2010 zeigte sich die Notwendigkeit der Einführung einer zentralen Koordinierungsstelle für die laufende Bauunterhaltung. Diese Stelle soll Querschnittsaufgaben zwischen Nutzern, Kunden, Mietern, Hausmeistern, Ingenieuren und Dritten wahrnehmen. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten einer Reorganisation der städtischen Werkstattmitarbeiter prüfen und ggf. weitere organisatorische Erfordernisse bewerten, im Rahmen einer organisatorischen Anpassung aufarbeiten und in 2011 weiteren Beratungen und Umsetzungen zuführen.

#### Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen.

Um diesem neuen Tätigkeitsschwerpunkt Rechnung zu tragen, hat die Klimaschutzbeauftragte bereits einen ersten Entwurf eines Kommunalen Klimaschutzkonzeptes und einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der in Kürze den Gremien des Rates der Stadt vorgestellt werden soll. Darin wird auch angeknüpft an die Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises „Klima und Energie“, der in dem Aufgabenfeld des Klimaschutzes im Rahmen seines ehrenamtlichen Engagements schon länger tätig ist.

#### Weitere Tätigkeiten in 2010

- Mitwirkung und organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung des Wolfenbütteler Umweltmarktes.
- Ausarbeitung eines Leitfadens zum Umweltinformationsgesetz für die Mitarbeiter der Verwaltung unter Einbeziehung von Vorschlägen für eine aktive Öffentlichkeitsarbeit der Stadt im Bereich von Umweltinformationen.
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Klima und Energie (u. a. Entwurf der Plakatserie, Organisation von Treffen, Teilnahme am Wettbewerb „Zukunft Initiative“, etc.).
- Mitwirkung beim „Tag der offenen Tür“ im Rathaus mit Präsentationen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung für umweltschonenden Umgang mit Ressourcen. So wurde eine Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer unter dem Titel „Mit Kindern spielerisch forschen und experimentieren“ organisiert und

durchgeführt. Des Weiteren wurde das Fortbildungsangebot „Leuchtpol“ vorgestellt. „Leuchtpol“ bietet Fortbildungen und Materialien für Erzieherinnen und Erzieher zu dem Thema Umwelt an.

### Ausblick

Neben der Fortführung von Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen wird die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte zukünftig schwerpunktmäßig bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz mitwirken.

### **Kaufmännisches Gebäudemanagement**

Die Tätigkeitsschwerpunkte der kaufmännischen Abteilung des zentralen Gebäudemanagements stellen sich nach einem ersten Betriebsjahr (nicht abschließend) wie folgt dar:

- Fortlaufende Klärung unterschiedlichster Sachfragen in derzeit 120 Gebäudekomplexen
- Koordination, Prüfung und abschließende Sachbearbeitung von Forderungen und Erlösen
- Aufstellung der doppischen Haushaltsplanung, fortlaufende Haushaltssteuerung sowie Haushaltsausführung im konsumtiven als auch investiven Haushaltsbereich
- Entwicklung eines kennzahlengestützten Controllingsystems welches liegenschaftsbezogenen organisiert sein soll. Konzeption einer Kostenstellen und Kostenartenrechnung.
- Koordination und Durchführung von diversen Vergabefahren (u.a. europaweit) nach VOL/A in den Bereichen Ausstattung, Bewirtschaftung und Versorgung
- Koordination baulicher Maßnahmen mit weiteren Ämtern (überwiegend 20, 33, 40, 41)
- Erstellung von Nebenkostenabrechnung von vermieteten Liegenschaften
- Versicherungssteuerung in den Bereichen Bauwesen, Bauhaftpflicht, Gebäudebrand, Elementarschaden, Leitungswasser und Einbruch-/Diebstahl sowie abschließende Schadensabwicklung bei Eigen- bzw. Fremdschäden.
- Aufbau eines Dokumenten- und Vertragsmanagements in Verbindung mit der in der Einführung befindlichen CAFM-Software Pit-Kommunal
- Restrukturierung von Organisationsabläufen und Aufgaben innerhalb der Abteilung
- Verhandlung und Abwicklung unterschiedlicher Vertragswerke u.a. JGH
- Erstellung von Körperschaftssteuererklärungen als auch der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Bereiche Lindenhalle, Renaissancesaal und Jugendgästehaus
- Beschaffung von Heizöl

Neben diesen benannten Aufgaben des laufenden Geschäfts wird nach erfolgten und abgestimmten Auswahlverfahren im Dezember 2010 mit ersten Schulungen für die neue CAFM-Software Pit-Kommunal begonnen. Diese wird zum Jahresanfang 2011 zum Einsatz kommen und dem ZGM abteilungsübergreifend nach geleisteter Aufbauarbeit zunehmend als einheitliche Informations- und Arbeitsplattform dienen. Der Abschluss des Einführungs- bzw. Aufbauprozesses wird aber aufgrund der umfänglichen Arbeiten nicht vor 2012 erfolgen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war in 2010 die Konzeptionierung und Aufstellung des ersten doppischen Haushalts. Nach derzeitiger Planung konnte eine Reduzierung der umfangreichen kameralen Haushaltsstellen auf nunmehr 543 doppischen Produktsachkonten - unter gleichzeitiger Steigerung der Transparenz von Erlösen bzw. Aufwendungen - erreicht werden. Im Rahmen dieser Neuorganisation des Rechnungswesens wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass neben den umfänglichen Gebäudewirtschaftlichen Inhalten auch weitere Notwendigkeiten wie u.a. Pauschalansätze für Unvorhergesehenes, Ausstattungsbudgets für Ingenieure und externe Kräfte (städtische Werkstatt, Hausmeistereien) ihre Berücksichtigung finden konnten.

In 2010 konnten – bedingt durch einen Stellenwechsel – nur wenige Vergaben nach VOL/A abgeschlossen werden. Diese ließen aber im Ergebnis erkennen, dass auch zukünftig teils deutliche Aufwandsreduzierungen zu erwarten sind. Um diese Einsparungspotentiale kurzfristig heben zu können, ist in 2011 eine intensiviertere Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen geplant (das vorgesehene Ausschreibungsvolumen beträgt hier rund 1,9 Mio. €), so dass aller Voraussicht nach in den Folgejahren partiell mit teils deutlichen Haushaltsentlastungen zu rechnen ist.

#### Ausblick

Derzeit werden alle Gasannahmestellen per Einzelvertrag über die Stadtwerke Wolfenbüttel abgerechnet. Derzeit wird die notwendige Datenbasis in der Abteilung 641 erstellt, um alle Verträge zu einem Liefervertrag zusammenzufassen. Hierzu fanden bereits erste Gespräche mit den Stadtwerken Wolfenbüttel statt. Neben Einsparungserwartungen als auch der organisatorischen Straffung ist es die Absicht, eine Ausschreibungsgrundlage über die Gaslieferung in den Folgejahren zu erhalten.

#### Jugendgästehaus

Die notwendigen Verträge zum Betrieb des neuen Jugendgästehauses befinden sich – bedingt durch das Land Niedersachsen - weiterhin in der Beratung und Endabstimmung. Zuversichtlich darf damit gerechnet werden, dass der provisorische Betrieb durch schlussendlichen Vertragsschluss in 2011 in einen geregelten Betrieb überführt werden kann.

### **Technisches Gebäudemanagement**

#### Personalsituation

Aufgrund der internen Besetzung der Abteilungsleiterstelle, wurde im Bereich der Gebäudetechnik ein zusätzlicher Mitarbeiter befristet eingestellt und eingearbeitet. Im April des Jahres schied auf eigenen Wunsch hin ein Mitarbeiter aus dem Dienst aus. Um die personelle Lücke zu schließen, erfolgte die befristete Einstellung eines Ingenieurs für den Bereich Hochbau. Die Abteilungsleiterstelle wurde zum Oktober intern umbesetzt. Für die Projektbearbeitung des Erweiterungsbau GIS sollen zwei weitere Mitarbeiter projektbezogen angestellt bzw. als freie Mitarbeiter beauftragt werden.

#### Aufgaben

Die Abteilung 642 hat u.a. die Aufgabe, in Abstimmung mit den entsprechenden Nutzern rd. 120 Gebäude und Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen wirtschaftlich zu unterhalten.

Dazu kommt die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben bei der Konzeption und Durchführung von Baumaßnahmen bzw. von großen Bau-, und Sanierungsprojekten. Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt die Abteilung 642 diese entweder selbst wahr oder begleitet, bei der Vergabe der Leistungen an externe Architektur - oder Ingenieurbüros, diese verwaltungstechnisch, fachlich und übernimmt die Projektsteuerung.

#### Aufgaben der Bauunterhaltung

Die Bauunterhaltung ist ein umfangreiches und schwer einzuschätzendes Aufgabengebiet, das bei entsprechender Bearbeitung einen wichtigen Garanten für die Substanz- und somit die Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel darstellt.

Für die Bereiche der Schulen und Kindertagesstätten lagen die Schwerpunkte neben der allgemeinen Bauunterhaltung in der Durchführung von Sondermaßnahmen z. B. aus den Konjunkturpaket-Programm (KPII) und weiteren Maßnahmen zum Brandschutz.

Es folgen beispielhaft einige in 2010 durchgeführte Maßnahmen aus den Bereichen Hochbau und Gebäudetechnik:

#### Sondermaßnahmen

- Dachsanierung , komplette Neueindeckung, KiTa Ludwig Richter Straße
- Fassadenanstrich des Feuerwehrgerätehauses Fümmelse
- Umbau der Hausmeisterwohnung und Herrichtung der Mädchen- WC- Anlage, THG
- Sanierung der "Alten" Turnhalle, Prallschutz und Geräteraumtore, Wilhelm-Raabe Schule
- Außenanstrich Fenster Westfassade Haus 1+2, neue Turnhalle, Wilhelm-Raabe Schule
- Außenanstrich Fenster Mitteltrakt, Grundschule Geitelplatz
- Sanierung der Duschen, Tischler-, Trockenbau- und Fliesenarbeiten, Doppelturnhalle Landeshuter Platz
- Einbau des Anna-Amalia-Zimmers in Abstimmung mit dem Museum, Schloss

#### Brandschutz

- Brandschutzbegehungen und Erarbeitung von Brandschutzkonzepten für Kindertagesstätten, Schulen und das Schloss Wolfenbüttel
- Umsetzung von Sofortmaßnahmen wie u.a. die Installation von Brandmeldeeinrichtungen, die Beseitigen von Brandlasten, die Herrichtung von Notausstiegen und der Einbau von Brandschutztüren incl. Abnahme und Wartung
- Erstellung von zweiten Flucht- und Rettungswegen über speziell errichtete Nottreppen an den Fassaden für folgende Objekte: KiTa Salzdahlum Haus 2, KiTa Leinde, Grundschulen Salzdahlum und Grundschule Adersheim
- Ertüchtigung von Fenstern, Türen, Wänden und Decken in den KiTAs u.a. Alter Weg, Geibelstraße, Am Herzogtore, Salzdahlum
- Brandschutztüren und Trennwände III.BA, einschließlich Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Lessing Realschule
- Brandschutztüren III Bauabschnitt - Haus 1, Wilhelm Raabe Schule
- Bepunktung der Geschossdecken bis auf das Kellergeschoss, Grundschule Karlstraße
- Erstellen der Notausgänge 1.OG, Trakt 1+ 2, Erich Kästner Hauptschule
- Einbau von zwei RWA-Anlagen und Ertüchtigung des Treppenhauses OG bis DG, Grundschule Karlstraße
- Gefahrenmeldeanlage und ELA-Anlage, Grundschule Harztorwall
- Gefahrenmeldeanlage, KiTa Salzdahlum

Im Bereich der Gebäudetechnik waren neben der Instandhaltung auch die Sanierung und Modernisierung der technischen Einrichtungen für Heizungen, Lüftungen, Sanitärbereiche, sowie der Elektro- und Datentechnik, incl. deren Ver- und Entsorgungen, ein umfangreiches Aufgabengebiet.

#### Sanierungsobjekte Technikbereich

- Teilerneuerung der WC-Anlage incl. der Schmutzwasserleitungen, Leibniz Realschule
- Erneuerung der Heizungsanlage in der Pausenhalle, Grundschule Cranachstraße
- Erneuerung der Schmutzwasser- und Trinkwasserleitung, Grundschule Geitelplatz
- Erneuerung der Trinkwasserleitung der Turnhalle, Grundschule Geitelplatz
- Erneuerung der Lehrer- und Mädchen WC-Anlage, Theodor-Heuss-Gymnasium
- Erneuerung der Damen- und Herren Duschanlage, DTH Landeshuter Platz
- Erneuerung der kompletten Sanitäranlage, KiTa Groß Stöckheim
- Erneuerung der kompletten Sanitäranlage sowie Erdgasumstellung, KiTa Leinde
- Erneuerung der kompletten Heizung- Lüftung- Sanitärinstallation, Feuerwehr Linden
- Erneuerung einer Sanitäranlage (Einliegerwohnung), Sportheim Linden

- Einbau einer ELA ( Elektroakustische Alarmierungsanlage), Leibnitz Realschule
- Sanierung der Elektroinstallation, Beleuchtung und Verteilung, Wilhelm-Busch Grundschule
- Einbau einer ELA ( Elektroakustische Alarmierungsanlage), Erich Kästner Hauptschule
- Prüfung der Energieabrechnung in den Liegenschaften
- Wartungsarbeiten aller Brandmeldeanlagen, Rauch-/Wärmeabzugsanlagen („RWA“)
- Heizungs- und Lüftungsanlagen, Trennvorhänge und Aufzugsanlagen.

### Konjunkturpaket II

- Sanierung der Kesselanlage, Theodor Heuss Gymnasium
- Energetische Teilsanierung der Sporthalle in Salzdahlum
- Fenstersanierung bis auf Sonnenschutz, Erich Kästner Hauptschule
- Elektroinstallation für Fenster und Verteilung, Erich Kästner Hauptschule
- Fassadensanierung, Erneuerung der Holzfenster, Einbau von Akustikdecken und Wandanstrich alle Räume EG-DG, Grundschule Karlstraße
- Teilsanierung der Elektroinstallation, Beleuchtung und ELA (Elektroakustischen Alarmierungsanlage), Grundschule Karlstraße
- Vergrößerung des Lehrerzimmers incl. Küche Grundschule Fämmelse
- Sanierung der Aula, Wilhelm-Busch-Grundschule

### Projektsteuerung

Das zentrale Gebäudemanagement begleitet und führt in den Bereichen Hochbau sowie Technik die Projektsteuerung derzeit bei nachfolgenden Objekte/Maßnahmen aus:

- Sanierung des Lessingtheaters, Ausschreibungsphase europaweit, seit Oktober 2010 in der Bauphase
- Neubau der Dreifeldsporthalle Ravensberger Straße, Fertigstellung Ende 2010
- Sanierung am Studiengebäude Exer 6, Fachhochschulausbau, Ausschreibungs- und Bauphase, Fertigstellung im Oktober 2010
- Sanierung Villa Seeliger, Hausschwammsanierung im DG, Sanierung zur Nutzung für die Landesmusikakademie, Ausschreibungs- und Bauphase
- Erweiterungsneubau Große Schule, Bau- Abrechnungsphase, Fertigstellung im Mai 2010
- Sportheimneubau Germania an der Schweiger Strasse, Ausschreibungs- und Bauphase, Fertigstellung in 2011
- Brandschutzmaßnahmen im Schloss, Konzeptentwicklung, Abstimmung der Umsetzung mit den unterschiedlichen Nutzern und Behörden, Vergabe- /Vertragsbearbeitung, Baubeginn ab 2011
- Erweiterungsneubau für das Gymnasium im Schloss, Vorbereitung für die Erarbeitung der ersten Leistungsphasen in der Abteilung Hochbau und Technik. Projektstart soll umgehend erfolgen.

### Sonstige Maßnahmen

- Unterstützung der städtischen Betriebe Wolfenbüttel (SBW) bei diversen Aufgaben, wie:
  - Abbruch des 6-Familienhauses auf dem Betriebsgelände Neindorfer Straße
  - Fassadensanierung Friedhofsverwaltung
  - Dacheindeckung Flachbau Martinskapelle
- Schaffung neuer Krippenplätze/ Krippengruppen, Planung und Umbau.
- Übergabe des Schulkomplexes Wallstraße an den Landkreis (Einrichtung IGS)
- Bestandsdatenpflege, Bauaufnahmen, Flächen- und Raumermittlungen, Einpflegen der Daten in CAD.

## **Infrastrukturelles Gebäudemanagement**

### Allgemein

Im infrastrukturellen Gebäudemanagement werden derzeit insbesondere folgende Dienstleistungen selbst erledigt oder organisiert:

- Hausmeisterdienste
- Gebäudereinigung (Organisation der Eigen- und Fremdreinigung)
- Personalbewirtschaftung für die beiden städt. Küchen
- Einsatz/Steuerung der Reparatur- und Vertretungs-„Kolonne“ (Mobile Dienste)
- Winterdienste
- Objektschutz, Schließdienste.

### Jugendgästehaus

Im Jahr 2010 wurde die organisatorische Arbeit im neuen Jugendgästehaus weiter begleitet und vorangetrieben. Zur Überprüfung der Betriebskonzeption und der Betriebsergebnisse wurde ein erneutes Betriebsgutachten in Auftrag gegeben, analysiert und aufgearbeitet. Hierzu soll nach entsprechenden Ratsbeschlüssen ein neues Preistableau als auch eine veränderte Betriebskonzeption erfolgen.

### Neue Dienstanweisung für Schulhausmeister

Seit dem 01.06.2010 ist eine überarbeitete Dienstanweisung für die Schulhausmeister in Kraft getreten. Diese regelt durch den eingearbeiteten Leitfaden zur Qualitätssicherung stringenter als bisher die Tätigkeitsfelder. Im Leitfaden wird konkret beschrieben, welche Tätigkeiten in welcher Häufigkeit erledigt werden müssen, um Gebäude, Gebäudetechnik sowie Außenanlagen in einem guten Zustand zu erhalten. Die Dienstanweisung wurde mit umfänglicher Beteiligung erstellt (Ämter im Hause, betroffener Personenkreis, Personalvertretung, Schulleitungen).

### Gebäudereinigung

Aufgrund

- vermehrter Gebäudenutzungen durch Ganztagschulbetriebe und längerer Betreuungszeiten
- zusätzlicher Räumlichkeiten (insbesondere für KiTa-Bewegungsräume, Containeranlagen für das Gymnasium im Schloss)
- veränderter Reinigungsflächen (Austausch von Bodenbelägen nach Baumaßnahmen)

mussten permanent entsprechende Anpassungen in Bezug auf die Eigen- bzw. Fremdreinigung organisiert werden.

In zunehmenden Umfang war es in 2010 erforderlich, Aushilfskräfte für erkrankte städt. Reinigungskräfte einzustellen.

### Einführung einer Rufbereitschaft und eines Turnhallenkontrolldienstes

Für die städt. Schulen, Kindertagesstätten und die Kommissie wurde mit Beginn 01.08.2010 – zunächst auf Probe bis April 2011 – eine Rufbereitschaft eingeführt.

Sowohl an Arbeitstagen, als auch an Wochenenden und an Feiertagen, gewährleisten Mitarbeiter aus dem Bereich des ZGM, die sich hierzu freiwillig bereit erklärt haben, dass ganzjährig und rund um die Uhr insbesondere die Polizei und die Feuerwehr im Bedarfsfall (z.B. bei Einbruch, Vandalismus etc.) einen stets telefonisch erreichbaren Ansprechpartner bei der Stadt Wolfenbüttel haben.

Das Jugendfreizeitzentrum soll bis Ende November 2010 ebenfalls in die Gebäudeliste der Rufbereitschaft aufgenommen werden.

Aufgrund der Zunahme von Zerstörungen in städt. Turnhallen wurde – ebenfalls beginnend mit dem 01.08.10 – ein Turnhallenkontrolldienst eingeführt.

Nach festgelegtem Dienstplan kontrollieren Mitarbeiter, die sich hierzu freiwillig bereiterklärt haben, in unregelmäßigen Abständen und zu unterschiedlichen Zeiten in den Abendstunden und auch an Wochenenden das Verhalten der Turnhallennutzer.

#### Einheitliche Dienstbekleidung

Die im Jahr 2009 angeschaffte einheitliche Dienstkleidung für Schulhausmeister und Eigenreinigungskräfte wurde im laufenden Jahr durch Ersatzbeschaffungen ergänzt.

#### Überprüfung Spielgeräte

Für das Jahr 2011 wird es für jede städtische Schule ein eigenes Budget geben um Mängel oder Reparaturen zeitnah veranlassen zu können.

#### Alternsgerechtes Arbeiten

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, aber auch angesichts einer gewollten Gesundheitsförderung bei der Stadt, fanden von Anfang 2009 bis zum Sommer 2010 einheitlich strukturierte Besprechungen mit den in den Liegenschaften eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt.

Ziel der Gespräche war, gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln, mittels derer sichergestellt werden kann, dass die Mitarbeiter möglichst bis Erreichen des Renteneintritts ihren Arbeitsplatz ohne gesundheitliche Einschränkungen ausfüllen können.

## **Bürgeramt**

### **Bürgerdienste**

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

#### Meldewesen

	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Aufgabe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Einwohner mit Hauptwohnsitz	52.892	52.776
Ausländische Staatsangehörige	2.892	2.872
Angemeldete Personen	2.594	2.758
Abgemeldete Personen	2.813	2.647
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.331	3.055

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2010:

<b>Staat</b>		<b>Einwohner gesamt</b>
<b>1.</b>	Türkei	897
<b>2.</b>	Polen	261
<b>3.</b>	Italien	148
<b>4.</b>	Großbritannien	121
<b>5.</b>	Syrien	112
<b>6.</b>	Russische Föderation	111
<b>7.</b>	Griechenland	77
<b>8.</b>	Spanien	76
<b>9.</b>	China	67
<b>10.</b>	Libanon	49

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt. Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 177 (146) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

#### Ausweiswesen

<b>Aufgabe</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	10.987	11.927
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.607	1.738
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralreg.	128	99

Alle seit dem 01.11.2007 ausgestellten Reisepässe enthalten neben einem biometrietauglichen Passbild digitale Fingerabdrücke des rechten und linken Zeigefingers. Diese biometrischen Daten werden in einem in den Reisepass integrierten Mikrochip gespeichert. Es existiert keine zentrale Datenbank für die Speicherung der biometrischen Merkmale. Die Fingerabdrücke werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht. Die im Chip gespeicherten Daten können auf Wunsch des Bürgers in einem speziellen Lesegerät sichtbar dargestellt werden. Kinder bis 12 Jahre erhalten auf Antrag einen Kinderreisepass ohne elektronisches Speichermedium.

Die umfangreichen technischen und organisatorischen Vorbereitungen zur Einführung des neuen elektronischen Personalausweises sind erfolgreich abgeschlossen worden. Seit dem 01.11.2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht.

Die Ausweisbehörden werden mit sogenannten Änderungsterminals technisch in die Lage versetzt, elektronische Funktionen des neuen Personalausweises an- und auszuschalten, eine PIN zu vergeben sowie die elektronischen Funktionen im Verlustfall zu sperren.

Die Bundesdruckerei hat ihre Produktionszeiträume so gestrafft, dass die Auslieferung des neuen Personalausweises in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Antragstellung erfolgen kann. Die Beantragung des neuen Personalausweises ist ohne Mehrkosten auch dann möglich, wenn der bestehende alte Personalausweis seine Gültigkeit noch nicht verloren hat.

#### Lohnsteuerkarten

Nach 85 Jahren geht die Ära der Papierlohnsteuerkarte ihrem Ende entgegen. Erstmals wurden im Jahr 2010 keine Lohnsteuerkarten für das Lohnsteuerjahr 2011 mehr versandt. Die für das Lohnsteuerjahr 2010 versandten Lohnsteuerkarten behalten im Jahr 2011 weiterhin ihre Gültigkeit und zwar grundsätzlich einschließlich der darauf eingetragenen Freibeträge. Die Lohnsteuerkarte wird ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt. Dazu sind von den Meldebehörden alle relevanten Daten bis zum 01.11.2010 an das Bundeszentralamt für Steuern übermittelt worden. Ab dem 01.01.2011 geht die Zuständigkeit für das Lohnsteuerabzugsverfahren von den Gemeinden auf die Finanzämter über, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger dann mit allen Anliegen rund um die Lohnsteuerabzugsmerkmale an „ihr“ Finanzamt wenden müssen.

Daneben wurden im Berichtszeitraum 1.812 (1.847) Ersatz- bzw. Erstlohnsteuerkarten nachträglich ausgestellt und in 1.127 (2.017) Fällen Änderungen durch Wechsel der Steuerklasse bzw. Kirchengaustritte bearbeitet.

#### Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

405	(525)	Gewerbeanmeldungen,
471	(451)	Abmeldungen und
205	(154)	Ummeldungen, bearbeitet und
3	(3)	Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, erstmals übersteigt die Zahl der Gewerbeabmeldungen die der Gewerbeanmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

10	(20)	Gaststättenerlaubnisse,
60	(56)	gaststättenrechtliche Gestattungen,
5	(9)	Erlaubnisse nach der Makler- und Bauträgerverordnung sowie
10	(11)	Marktfestsetzungen erteilt.

#### Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes ist weiterhin hoch, so dass die vorhandenen Flächen in vollem Umfang genutzt werden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2010 wird der Wochenmarkt auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße verlegt.

Für die Stromversorgung des Stadtmarktes und damit auch der Wochenmarktstände sind fünf im Boden versenkbare Anschlussvorrichtungen, sogenannte Senkelektanten, installiert worden.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung fünf mal Gebrauch gemacht.

## Fundwesen

Im Fundbüro wurden 197 (172) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 112 (82) Fahrräder. Davon konnte 1 (10) Fahrrad an den Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 19.06.2010 statt. Dabei wurden 41 (62) Fundfahrräder sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.121,00 € (1.074,00 €) erzielt.

## Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 771 (753) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahme genehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

## Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 2.663 (3.107) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Neuanträge</b>	479	579
<b>Folgeanträge</b>	883	1274
<b>Erhöhungsanträge</b>	70	55
<b>Neuberechnungen</b>	199	80
<b>Verringerungen</b>	44	91
<b>Zurückgezogene Anträge</b>	15	7
<b>Einstellungen</b>	102	197
<b>Proberechnungen</b>	446	295
<b>Anpassungen 2009</b>	202	27
<b>Einmalwohngeld</b>	667	58

An **Miet- und Lastenzuschüssen** wurden insgesamt 1.417.760,60 € (1.013.600,60 €) gezahlt.

## Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kindern und Schwerbehinderte. Es werden eigengenutzte Neubauten mit einem Baudarlehen ab 35.000,00 € und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes mit Baudarlehen ab 25.000 € unterstützt. Bei dem Erwerb vorhandenen Wohnraumes müssen mindestens 5.000 € Modernisierungskosten anfallen. Die Darlehen sind in den ersten 10 Jahren grundsätzlich zinsfrei, es kann, sofern die Tragbarkeit der Belastung es zulässt, eine Verzinsung von 2 % festgelegt werden. Im Berichtszeitraum wurden 12 (9) Anträge von der NBank Hannover bewilligt und weitere 4 Anträge zurückgestellt, weil die Mittel bereits ab August 2010 belegt waren.

## Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind derzeit 5 (4) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Zahl derer in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 25 (19) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in 2 Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Baugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 18 (29) Mietwohnungen (davon 13 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 103 (92) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, sodass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen hat sich mit 46 (36) Anträgen leicht erhöht, es sind im Berichtszeitraum 13 Wohnungen vermittelt worden.

#### Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 27 (29) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

#### Wohnanlage *Fritz-Fischer-Straße*

In dem städt. Haus ***Fritz-Fischer-Str. 3*** befinden sich zwei Übergangswohnungen für Aussiedler oder obdachlose Familien. Im Berichtszeitraum wurden dort drei Familien, ausländische Flüchtlinge, Aussiedler und Brandopfer, teilweise bis zu 6 Monaten untergebracht.

#### **Öffentliche Sicherheit**

Im Berichtszeitraum wurde eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 43 (41) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 9 (5) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden 3 (2) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 19 (27) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 2 (9) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubenfütterungsverbot, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitt und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 26 (22) Fischereischeine aus.

### Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert.

Bis zum 31.10.2010 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

a) für die Abteilung 331:

596	(689)	Ermittlungen der Wohnanschriften
46	(15)	Gewerbeermittlungen
102	(80)	Personalausweisanträge
103	(197)	Briefzustellungen

b) für die Abteilung 332:

43	(44)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
5	(5)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
186	(248)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt,
293	(298)	Überprüfungen von Sondernutzungen
162	(150)	Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten

c) 9 (8) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll

d) 30 (10) Ermittlungen für Amt 20 und Amt 40

e) 3 (5) Ermittlungen für den Landkreis Wolfenbüttel (Fahrerermittlung)

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Unfallschwerpunkte übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

### Verkehrsangelegenheiten

Der Schulwegsicherungsausschuss - ein Unterausschuß des Stadtelternrates - traf sich im Berichtszeitraum zu einer Sitzung.

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 4 (3) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Das Tiefbauamt, die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis Wolfenbüttel wurden in 41 (52) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). Neben den üblichen Anordnungen wurde dabei auch am 01.06.2010 erstmals in Wolfenbüttel eine Fahrradstraße eingerichtet, die insbesondere im Bereich des Alten Weges ein geteiltes Echo hervorruft.

Das Bürgeramt erteilte 2 (8) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 467 (489) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 97 (109) Fällen zuzüglich von 8 (10) Dauerjahresgenehmigungen erteilt worden. In den 8 Dauergenehmigungen wurden 402 (371) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 33 (36) Straßen.
- Maßnahmen, mit erheblicher Verkehrsauswirkung auf Straßen fanden in den Bereichen „Ludwig-Richter-Straße“, „Cranachstraße“, „Leipziger Straße“, „Forstweg“ und „Jahnstraße“ statt.
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt 12 (11) Straßen durchgeführt. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen „Halberstädter Straße Kreuzung Ginsterweg/Wendessener Straße“, „L495 – L 615 – K 88 (Halchtersche Kreuzung)“, „Friedrich-Ebert-Straße“, „Ahlumer Straße“, Ravensberger Straße“, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße“, „Dr.-Heinrich-Jasper-Straße“, „Roseggerweg“ sowie Gleisarbeiten auf der „K66“, der „L615“ und „Am Bache“ statt.
- Umbauarbeiten wurden auf dem „Neuen Weg“ / „Salzdahlumer Straße“ für das Nahversorgungszentrum durchgeführt.
- Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) führt den Ausbau des Kreisverkehrsplatzes Ahlum durch.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende größere Veranstaltungen statt, zu denen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des MTV Wolfenbüttel
- Landesmeisterschaften des MTV Wolfenbüttel
- Triathlonveranstaltungen des Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 und des Lindener Sportvereins von 1921
- Duathlon (Ausrichter Polizei Sport Verein Braunschweig )
- Triathlon-Deutschland-Cup (Ausrichter TTB; Triathlon-Team-Braunschweig)
- Tag der Braunschweigischen Landschaft (Ausrichter Kulturbüro)
- Sommer- und Lichterfest (Ausrichter Wolfenbütteler Schwimmverein)
- Mai- und Erntefest (Ausrichter Stadtmarketinggesellschaft mbH)
- Auguststadtfest (Ausrichter Bürgergemeinschaft Auguststadt e.V.)
- NDR Sommertour (NDR 1 in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro)
- Public Viewing zur WM 2010 (Ausrichter Stadtmarketinggesellschaft mbH)

Zu den Dreharbeiten des Kinofilmes „Der große Traum des Konrad Koch“ waren verkehrslenkende Maßnahmen im erheblichen Umfang erforderlich.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH wurden 357 (172) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 34 (41) mündliche und 736 (610) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 4 (3) mündliche und 106 (131) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 0 (4) mündliche und 57 (46) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 6 (5) mündliche und 338 (304) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 85 (88) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen zwecks Umzug erteilt.

Es wurden 1761 (2012) Wertkarten Fußgängerzone und 1526 (1721) Wertkarten Parkschein-automaten für Handwerker ausgegeben.

#### Fahrschulangelegenheiten

Zur Zeit gibt es im Stadtgebiet Wolfenbüttel 10 Fahrschulen und 1 Zweigstelle. Davon wurden 3 Fahrschulen überprüft.

#### Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 73 (87) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging 16 (19) Ersuchen in die Vollstreckung.

#### Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 309 (370) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 253 (256) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 37 (43) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt.

Daneben fanden noch 8 (8) Großveranstaltungen unter anderem von der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co KG statt, zu denen Sondernutzungserlaubnisse erforderlich wurden. Als eine große Veranstaltung ist hier die Veranstaltung „NDR Sommertour“ zu nennen.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2010 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt. Dabei wurde die Anzahl der Container auf Grund der Einführung der sogenannten „blauen Tonne“ reduziert.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 154 (151) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Hubschrauberstarts und -landungen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel wurden im Jahr 2010 vier Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt.

In einem Fall wurde eine derartige Unbedenklichkeitsbescheinigung für ein Luftfahrtunternehmen ausgestellt, das bemannte Heißluftballonfahrten veranstaltet. Es wird diesem Unternehmen die Möglichkeit eingeräumt, von verschiedenen Grundstücken der Stadt zu starten. Die Örtlichkeiten werden in der Unbedenklichkeitsbescheinigung konkret benannt und ggf. werden hierzu Auflagen vorgegeben. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung wurde unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs für den Zeitraum von 12 Monaten erteilt.

Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz wurden 2010 nicht veranlasst.

#### Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2010 wurden bearbeitet:

118	(123)	Rentenanträge
151	(155)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
0	(0)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
1	(1)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten

- 31 (45) Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover führt seit dem 01.01.2009 keine Sprechtage im Rathaus mehr durch.

#### Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 34 (22) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpferfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

#### Waffenrecht

Im Jahre 2010 wurden insgesamt 18 (32) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Hierbei handelte es sich um 2 (3) Waffenbesitzkarten in Fällen, in denen Waffen im Erbgang übernommen worden sind. Für Jäger wurden 8 (12) Waffenbesitzkarten ausgestellt und 7 (17) waffenrechtliche Erlaubnisse wurden Sportschützen erteilt, um an Wettkämpfen teilzunehmen zu können. In einem Fall wurde für einen landwirtschaftlichen Betrieb im Stadtgebiet von Wolfenbüttel eine Munitionserwerbserlaubnis zum Kauf von sogenannten „Vogelschreck Pyro-Knallern“ ausgestellt. Weiterhin erfolgten 4 (12) Ausstellungen eines Europäischen Feuerwaffenpasses im Jahr 2010.

In 16 (16) Fällen wurde der sogenannte „Kleine „Waffenschein“, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen, ausgestellt.

Im Jahr 2010 wurde von einem ansässigen Bewachungsunternehmen ein Antrag auf Erteilung eines „Waffenscheines“ gestellt, um bewaffnete Bewachungsaufträge durchführen zu können. Anhand der vorgelegten Nachweise konnte nicht glaubhaft gemacht werden, dass eine Bewaffnung erforderlich gewesen wäre. Der Antrag wurde abgelehnt. Veranlasst hierdurch stellte eben dieses Bewachungsunternehmen einen erneuten Antrag zum Führen von Schusswaffen. Auch in diesem Fall konnte kein Bedürfnis nachgewiesen werden, dass zur Erteilung eines „Waffenscheines“ hätte führen müssen. Auch dieser Antrag musste negativ beschieden werden.

In einem Fall musste die Erteilung eines „Kleinen Waffenscheines“ abgelehnt werden. Anhand des angeforderten Auszuges aus dem Bundeszentralregister wurde festgestellt, dass der Antragsteller nicht die geforderte Zuverlässigkeit besaß. Seitens der Waffenbehörde der Stadt Wolfenbüttel wurden im Jahr 2010 drei sogenannte „Waffenbesitzverbote“ festgesetzt. Einer Brauchtumsvereinigung wurde der Antrag zum Böllern auf dem Stadtmarkt anlässlich einer Eheschließung versagt. In einem Fall musste die Bitte eines ortsansässigen Schwimmvereins abgelehnt werden, Enten im Bereich des Vereinsgeländes schießen zu dürfen.

Veranlasst durch eine Änderung im Waffenrecht wurden im Berichtszeitraum 10 Bußgeldverfahren eingeleitet. In allen Fällen handelte es sich um Jugendliche, die gegen das Verbot des Führens von Anscheinswaffen, Hieb- oder Stoßwaffen oder bestimmter Messer, verstoßen haben.

Als weitere zusätzliche Maßnahmen wurden im Jahr 2010 alle schießsportlichen Vereine im Stadtgebiet von Wolfenbüttel überprüft. Hintergrund dieser Überprüfung ist der gesetzliche Auftrag, dass Schießstände bestimmte Sicherheitsstandards erfüllen müssen. Dem Betreiber einer Schießstätte musste aufgegeben werden, eine zusätzliche „Fluchttür“ einzubauen.

Die gesetzgeberische Vorgabe zur Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen wurde im Berichtszeitraum im Rahmen der personellen Kapazitäten bestmöglich umgesetzt.

In 297 Fällen wurden „unangemeldete Kontrollen“ durchgeführt. Resultat war, dass der überwiegende Teil der Waffenbesitzer bereits über entsprechende Sicherheitsbehältnisse zur Aufbewahrung ihrer Schusswaffen verfügte. In zwei Fällen mussten Anhörungsverfahren eingeleitet werden. Bevor weitere Sanktionen erfolgen, wurden die geforderten Waffenschränke angeschafft. Als Folge der Aufbewahrungskontrollen wurden 62 Waffen abgegeben, wobei 24 dieser Waffen sichergestellt werden mussten, da deren sichere Aufbewahrung nicht gewährleistet werden konnte.

40 Waffenbesitzer, die eine waffenrechtliche Erlaubnis nach dem 01.04.2003 erhalten hatten, wurden aufgefordert, den Nachweis zu erbringen, dass sie nach wie vor ein „Bedürfnis“ zum Besitz der Waffen haben.

#### Sprengstoffrecht

Im Berichtsraum 2010 wurden 2 (6) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt und 6 (4) bereits ausgestellte Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes um weitere fünf Jahre verlängert. In insgesamt 3 (6) Fällen ist für Jäger oder Sportschützen eine Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes neu ausgestellt worden.

#### Trinkwassernotbrunnen

Es wurde veranlasst, dass die im Stadtgebiet von Wolfenbüttel vorhandenen 11 Trinkwassernotbrunnen einer „Kleinen Wartung“ unterzogen werden. Diese Maßnahme wird durch die Ortswehren geleitet.

#### Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 26 (39) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

Aufgrund von Beobachtungen der direkten Anlieger, der Polizei und des SOD hat der Rat der Stadt Wolfenbüttel in seiner Sitzung am 10.03.2010 die Einrichtung einer Alkoholverbotzone beschlossen. Diese „Verordnung zur Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit“ gilt seit dem 15.03.2010 im Bereich der Straße „Hinter der Bahn“. Im Berichtszeitraum fanden dort eine Vielzahl von Kontrollen zu Überwachung der Alkoholverbotzone durch die Polizei und den SOD statt.

#### Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu 158 (168) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 18 (22) Containerbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 45 mal (53) aufgelaufen. Großeinsätze gab es 3 (2). Daneben wurden 21 (23) Mittelbrand- und 42 (39) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe gab es 4 (4) mal. Hier wurde die Drehleiter 4 mal eingesetzt.

423 (414) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 87 (84) Verkehrsunfälle, 11 Sturmschäden, 87 Öls Spuren, 99 Türöffnungen und 3 Gefahrguteinsätze.

Sonstige Einsätze gab es 132 (122). Die Drehleiter wurde 25mal eingesetzt.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

#### Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Politessen stellten insgesamt 20941 (19353) Verwarnungen aus.

## Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 72 (52) Bußgeldbescheide im Bereich allgemeines Ordnungswidrigkeitengesetz erlassen worden. Außerdem wurden 15 (11) Verwarnungen ausgesprochen.

Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 130 (178) Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 99 (127) Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

## Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 22 (23) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 5 (7) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

## **Standesamt**

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel beurkundet:

	<u>Vorbericht</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
• Geburten		656	645
• Eheschließungen		322	312
• Begründung der Lebenspartnerschaft		4	5
• Sterbefälle		631	705
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses		9	11
• Wiederannahme eines Namens		33	35
• Voranstellung/Anfügung eines Namens/ Widerruf der Erklärung		29	31
• Namenserteilungen		28	59
• Familiennamensänderungen (BGB)		14	15
• Anslusserklärungen		18	14
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen		2	3
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderungen		5	2
• Einwilligungen zur Familiennamensänderung		14	8
• gerichtliche Vornamensänderungen		4	3
• Annahmen als Kind (Adoptionen)		13	19
• Kirchaustritte		271	240
• Fortführungsbeurkundungen im Geburtenbuch über Kircheneintritte		4	19
• Fortführungsbeurkundungen nach Vaterschafts- und Mutterschaftsankennung		25	30
• Feststellung der Nichtabstammung		5	5
• Fortführungsbeurkundung über Eheschließung der Eltern		73	76
• Hinweis Eheschließung der Eltern		12	10
• Hinweise zum Geburtenbuch		1.933	2.876
• Eheaufösungen durch Tod bzw. Tod nach Auflösung der Ehe		417	504
• Eheaufösungen durch Scheidung		142	163
• Berichtigungen		92	89
• Fortführungsbeurkundungen im Familienbuch		212	143
• Hinweise zum Familienbuch		107	163

• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburts- und Auslandssterbefällen	8	7
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	4	5
• beurkundete Vaterschaftsanerkennungen	51	61
• Zustimmung zur Vaterschaftsanerkennung	2	2
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§ 4 Abs. 3 StAG)	36	45
• Namensrechtl. Erklärungen zur Angleichung u. § 94 BVFG	16	18
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	19	21

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland zu verzeichnen.

Die Beurkundungen im Einzelnen:

Geburten

Vom 01.11.2009 bis 31.10.2010 wurden 645 (656) Geburten beurkundet, das sind 11 weniger als im Vorjahr. Von den 645 Geburten entfallen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
• Jungen		311	315
• Mädchen		345	330
• eheliche Kinder		454	419
• nichteheliche Kinder		202	226
• ortsansässige Mütter		303	336
• ortsfremde Mütter		353	309
• ein Elternteil ausländisch		68	73

Die wenigsten Geburten waren im Februar mit 44 und die meisten im Juni mit 70 zu verzeichnen. Die Geschlechterquote ist in diesem Berichtszeitraum nahezu ausgewogen. Die Anzahl der beurkundeten weiblichen Geburten übersteigt die der männlichen Geburten lediglich um 15.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Marie (17)	Maximilian (12)
2.	Sophie (12)	Alexander (11)
3.	Lea (09)	Elias (11)
4.	Charlotte (07)	Louis (08)
5.	Emma (07)	Jonas (07)
6.	Laura (07)	Leon (07)

Sterbefälle

Vom 01.11.2009 bis 31.10.2010 wurden 705 (631) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
• Männliche Personen		282	322
• Weibliche Personen		349	383
• Ortsansässige Personen		410	473
• Ortsfremde Personen		221	232

6 Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord		9	1
• Mord		0	0
• Unfall		3	5
• Plötzlicher Kindstod (Kinder unter 1 Jahr)		0	1
• Totgeburt		3	1

In 28 weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

150 Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

### Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 312 (322) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der Juli mit 53 und der August mit 46 Hochzeiten. Im Januar gaben sich nur 7 Brautpaare das Ja-Wort.

An 26 (37) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Polen, Türkei, Russische Föderation, Großbritannien, Italien, USA, Spanien, China, Ukraine, Kamerun, Georgien, Moldawien, Thailand, Japan, Tunesien, Mexiko.

Von den 312 (322) Eheschließungen entfielen 184 (213) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 128 (109) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Wegen besonderer Umstände wurden 2 Ehen im Städtischen Klinikum Wolfenbüttel und 2 Ehen in der Justizvollzugsanstalt geschlossen.

### Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die Möglichkeit an Samstagen zu heiraten wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ebenso hat es sich bewährt, in den Sommermonaten zwei Samstage und in den weniger nachgefragten Monaten maximal einen Samstag oder aber gar keinen Termin anzubieten. Es werden pro Samstag maximal vier Termine vergeben. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 50 (44) Eheschließungen an Samstagen durchgeführt.

Am Sonntag, den 10.10.2010, haben 5 Paare im Trausaal den Bund der Ehe geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten betragen 80,00 €. Mithin konnten für die vorstehend genannten Eheschließungen insgesamt zusätzliche Gebühren in Höhe von 4.400,00 € vereinnahmt werden.

### Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist im Vergleich zum Vorjahr um 31 gesunken. In diesem Berichtszeitraum sind 240 (271) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 24,00 €. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 5.760,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

## Sonstiges

Nachdem im Jahr 2009 die nicht mehr der gesetzlichen Fortführungsfristen unterliegenden Personenstandsbücher an das NLA-Staatsarchiv Wolfenbüttel abgegeben worden sind, wurden im Berichtszeitraum die dazu gehörenden Sammelakten, die nun ebenfalls nicht mehr aufbewahrt werden müssen, entsprechend aussortiert. Dem Staatsarchiv wurden davon sämtliche für archivwürdig befundene Sammelakten zu den Sterberegistern sowie die Sammelakten zu den Heiratsregistern bis 1920 (insgesamt ca. 50 Umzugskartons) überlassen. Die anderen Sammelakten wurden der Vernichtung zugeführt. Hierdurch konnte dringend benötigter Platz für aufzubewahrende Akten geschaffen werden.

Durch personelle und organisatorische Veränderungen im Amt ist es gelungen, eine halbe Stelle sowie einen IT-Arbeitsplatz einzusparen.

## Gesetzliche Änderungen

- Am 01.08.2010 ist die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) in Kraft getreten.
- Für die Beglaubigung und Beurkundung von Erklärungen über die Angleichung von Familiennamen und Vornamen nach Art. 47 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch wurde eine Gebühr in Höhe von 25,00 € festgelegt.
- Mit dem Inkrafttreten des Nds. Gesetzes zur Gleichstellung Eingetragener Lebenspartnerschaften wurden zahlreiche gesetzliche Vorschriften geändert, und somit weitere Angleichungen der Eingetragenen Lebenspartnerschaften an die Ehe bewirkt.

## Ausblick

Die Umstellung auf eine elektronische Registerführung konnte leider noch nicht realisiert werden, wird jedoch Anfang 2011 angestrebt.

Im Rahmen der Gesamtüberarbeitung des Internetauftritts der Stadt Wolfenbüttel werden auch die Seiten des Standesamts attraktiver - insbesondere zum Thema Eheschließungen – gestaltet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing wird zur Zeit eine Hochzeitsbroschüre für Wolfenbüttel erstellt.

## **Schulamt**

### **Schulabteilung**

#### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen stellen sich im Vergleich der letzten Jahre lt. jährlichem Schulbericht wie folgt dar:

<b>Schulform</b>	<b>Anzahl der Schulen</b>	<b>Gesamt-schülerzahl 2008/09</b>	<b>Gesamt-schülerzahl 2009/10</b>	<b>Gesamt-schülerzahl 2010/2011</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr + / -</b>
Grundschule	10	1.907	1.855	1.754	./ 101
Hauptschule	3	637	583	514	./ 69
Realschule	2	1.148	1.153	1.114	./ 39

Gymnasium	3	3.751	3.740	3.640	./ 10
	<b>18</b>	<b>7.443</b>	<b>7.331</b>	<b>7.022</b>	<b>./ 309</b>

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

### Ganztagsschule

#### Grundschulen

Im Primarbereich wird seit dem Schuljahresbeginn 2009/2010 die Konfessionsgrundschule Harztorwall im Ganztagsbetrieb einschließlich des Angebots einer warmen Mittagsverpflegung geführt. Im November 2010 stellten außerdem die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie die Grundschule Karlstraße Anträge auf Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule zum Schuljahresbeginn 2011/2012, die nach der Zustimmung der Stadt Wolfenbüttel in ihrer Funktion als Schulträgerin der Landesschulbehörde zur Bescheidung vorgelegt werden.

Für den Primarbereich wurden außerdem im September 2010 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel die durch die Verwaltung erarbeiteten Qualitätsstandards für den Ganztagsbetrieb in den städtischen Grundschulen beschlossen, die eine Planungsgrundlage für die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen bieten.

#### Hauptschulen

Mit dem Start der Wilhelm-Raabe-Schule in den Ganztagsbetrieb seit dem Schuljahresbeginn 2008/2009 bieten nun beide Hauptschulen im Stadtgebiet Ganztagsbetreuung einschließlich des Angebots einer warmen Mittagsverpflegung an.

#### Realschulen

Die Leibniz-Realschule hat zum Schuljahresbeginn 2009/2010 mit der Ganztagsbeschulung begonnen und wird zukünftig die Mensa der benachbarten Hauptschule für die Mittagsverpflegung mit nutzen.

Nach der Besetzung der vakanten Schulleiterstelle an der Lessing-Realschule in diesem Jahr hat auch die neue Schulleiterin Frau Nolte die Bestrebung zur Einrichtung eines Ganztagsbetriebs an dieser Realschule signalisiert.

#### Gymnasien

Neben dem Gymnasium im Schloss und der Großen Schule, die beide bereits im Ganztagsbetrieb geführt werden, hat nunmehr auch das Theodor-Heuss-Gymnasium seit Schuljahresbeginn 2010/2011 den Ganztagsbetrieb aufgenommen. Die Angebote richten sich zunächst an die fünften und sechsten Klassenstufen, die in der Außenstelle an der Ravensberger Straße beschult werden.

#### Auflösung der Außenstelle der Wilhelm-Busch-Grundschule

Im November 2010 erfolgte die Veräußerung der Liegenschaft an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, das die Wilhelm-Busch-Grundschule seit dem Jahr 1997 als Außenstelle genutzt hat. Nachdem eine Beschulung der gesamten Schülerschaft einschließlich der Sprachheilklassen am Hauptstandort in der Cranachstraße durch die Schulleitung angestrebt und durch den Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 15. Juni 2009 beschlossen wurde, konnte dieser Wunsch nunmehr räumlich umgesetzt werden.

#### Fertigstellung des Erweiterungsbaus des Gymnasiums Große Schule

Im Juni 2010 fand die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus des Gymnasiums Große Schule im Rahmen einer kleinen Feierstunde statt. Dies war zugleich der letzte offizielle An-

lass, den Peter Ensthaler in seiner Funktion als Schulleiter wahrnahm, bevor er im August in den Ruhestand getreten ist.

#### Start des Schulbetriebs der Integrierten Gesamtschule

Nach Antragstellung durch den Landkreis Wolfenbüttel vom 16.10.2009 wurde zum Schuljahresbeginn 2010/2011 die erste Integrierte Gesamtschule in Wolfenbüttel eingerichtet, deren Schulträger der Landkreis Wolfenbüttel ist. Auf Grundlage einer zwischen Landkreis und Stadt geschlossenen Nutzungsvereinbarung wurden die für die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule im Stadtgebiet erforderlichen Räumlichkeiten im Schulzentrum Wallstraße zur Verfügung gestellt.

#### Brandschutz im Schloss

Nachdem die Brandschutzprüferinnen des Landkreises Wolfenbüttel, die sukzessive alle öffentlichen Gebäude im Kreisgebiet überprüfen, erhebliche Mängel hinsichtlich der Erfüllung der Brandschutzvorschriften im Schlossgebäude festgestellt haben, wurden als Sofortmaßnahme - parallel zur Erstellung eines Brandschutzkonzepts - auf dem Gelände des ehemaligen Apfelgartens mobile Klassenräume als Ausweichmöglichkeit aufgestellt. Zudem sichert derzeit im gesamten Hauptgebäude der Einsatz von insgesamt 5 Brandsicherheitswachen den laufenden Betrieb.

#### Schulleiterwechsel

Im Juni 2010 wurde Frau Sylvia Reschke die Leitung der Grundschule Karlstraße, die sie zuvor bereits kommissarisch ausgeführt hatte, übertragen.

Nachdem im Oktober 2010 Frau Marlene Behnke in den Ruhestand gewechselt ist, wird derzeit die vakante Stelle der Schulleitung der Grundschule Adersheim ausgeschrieben.

Seit September 2010 ist Frau Sabine Nolte Leiterin der Lessing-Realschule.

Herr Hartmut Frenk ist seit September 2010 als Schulleiter des Gymnasiums Große Schule tätig.

#### Ausblick

Unverändert verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von unvorhersehbaren Schäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit. Diese Aufgabe wird zukünftig durch das Zentrale Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit dem Schulamt wahrgenommen, wobei die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar und Geräten weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes liegt.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem jahrgangsweisen Anwachsen der Integrierten Gesamtschule im Schulgebäude Wallstraße ist es erforderlich, bis zum Jahr 2013 für die bislang ebenfalls in der Wallstraße untergebrachten Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums im Schloss eine anderweitige Unterbringung zu schaffen. Aus diesem Grund wird derzeit ein Erweiterungsbau am Hauptstandort des Schloss-Gymnasiums geplant, durch dessen zusätzliche räumliche Kapazitäten diese Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Die Erstellung einer umfassenden Schulentwicklungsstrategie ist gegenwärtig der konzeptionelle Arbeitsschwerpunkt. Die Vorlage des ersten Entwurfs dieser Konzeption zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in den kommunalpolitischen Gremien ist im ersten Quartal 2011 vorgesehen; dieser wird fundierte und belastbare Entscheidungsgrundlagen für einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum aufzeigen und umfasst u.a. die folgenden thematischen Inhalte:

- Schülerzahlen und Schülerströme vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung,
- Berücksichtigung der Novellierungen des Nds. Schulgesetzes (Oberschule, Inklusion)
- Ausbau des Ganztagsbetriebs in den einzelnen Schulformen, insbes. im Primarbereich
- Nachfragesituation im gegliederten Schulsystem / Elternwille
- Schulstruktur und Schulbezirke im gesamten Kreisgebiet / Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wolfenbüttel

### **Kindertagesstätten**

Die städtischen Kindertagesstätten waren im Berichtszeitraum fast vollständig ausgelastet.

Auch im fünften Jahr wurden die Gebühren nicht erhöht. Vielmehr wurde durch Ratsbeschluss die Grundsatzregelung zur Anpassung der Gebühren auf einen Kostendeckungsgrad in Höhe von 25% der Gesamtausgaben verzichtet. Gleichzeitig wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 aber das monatliche Essenentgelt von 52,00 € auf 50,00 € reduziert.

Die z. Zt. (Stand 01.08.2010) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.872 Betreuungsplätze unterteilen sich in

1.381	Kindergartenplätze
221	Krippenplätze
270	Hortplätze.

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.196 Betreuungsplätze.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr am 01.08.2007 führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entspricht.

Die zum 01.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen (unterschiedliche Betreuungszeiten an verschiedenen Tagen) erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Die gestiegene Nachfrage an Krippenplätzen wurde durch die Einrichtung altersgemischter Gruppen (Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren) in den Kindertagesstätten Kleine Breite und Leinde gedeckt. Hinzu kam die Betriebslaubnis für die Betreuung von 15 Krippenkindern in der kath. Kindertagesstätte St. Ansgar. Somit schuf die Stadt Wolfenbüttel insgesamt 27 neue Plätze für Kinder unter drei Jahren.

Flexibel und kurzfristig konnte auch auf Elternwünsche bei der Betreuung im Hortbereich eingegangen werden; so wurden zum 01.08.2010 zusätzliche Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte Salzdahlum und der ev.-luth. Kindertagesstätte Martin-Luther geschaffen.

Zahlreiche Projekte wurden initiiert und weitergeführt. U. a. wurde die zusätzliche Stelle im Rahmen des Landesprojektes „Familie mit Zukunft“ - Förderung von Migrantenkindern in sozialen Brennpunkten in der Kindertagesstätte Karlstraße 2010 verlängert. Außerdem beteiligt sich die Stadt weiterhin an der Förderung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen nach dem zum 01.08.2007 in Kraft getretenen Runderlass des Landes.

Sämtliche Themen wurden auch in diesem Jahr wieder in der Arbeitsgruppe „Kita“, der neben Vertretern aus der Politik auch Vertreter der Kita's, des Stadtelterrates und der Verwaltung angehören, diskutiert und vorbereitet.

Am 01.06.2010 wurde zum diesjährigen Kita-Forum in den Ratssaal des Rathauses eingeladen; dabei wurden von Vertretern der Freien Träger, der Stadt und des Landkreises aktuelle Themen diskutiert. Das Kita-Forum soll eine dauerhafte Einrichtung werden und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den handelnden Personen beitragen.

In den 676 Plätzen der Freien Träger sind 48 Plätze für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten und 30 Plätze in Sprachheilgruppen der Lebenshilfe Wolfenbüttel enthalten.

### Ausblick

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am aktuellen Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfe des Landkreises Wolfenbüttel erfolgen.

Ein weiterer Ausbau der Krippenplätze im Hinblick auf die gesetzlich empfohlene Quote von 35 % (derzeit ca. 240 Betreuungsplätze) ist bis zum Jahre 2013 geplant. Hierbei ist aber auch ein pfleglicher Umgang mit den Finanzen zu berücksichtigen.

## **Sportabteilung (Jugend und Sport)**

### Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind insgesamt 16.704 Mitglieder organisiert. Etwa 31,05 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

### Förderung der Sportvereine

Im Jahre 2010 wurden rund 261.600 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Verwaltungshaushalt für Zuschüsse ausgeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse, die Zuschüsse für die Sportanlagen und die Übungsleiter sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen für besondere Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). 20.000 € wurden aus dem Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen an die Vereine gezahlt.

### Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Sporthallenkapazitäten.

Die Mehrzahl der städtischen Sporthallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat 2010 annähernd 1.190 Wochenendtermine in den städtischen Sporthallen vergeben.

Durch den Abriss der Dreifachturnhalle am Schulzentrum Ravensberger Straße im Frühjahr 2009 trat vorübergehend eine Verknappung der Hallenstunden ein; am 10.11.2010 wurde die neu errichtete Dreifeld-Sporthalle, die über 3 Teleskoptribünen verfügt, offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

### Sportentwicklungskonzept

Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf eines Sportentwicklungskonzeptes wurde nach der vorab erfolgten ersten Beratung Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport im April 2010 den hiesigen Sportvereinen vorgestellt. In der Sitzung des vorgenannten Fachausschusses am 02.09.2010 wurde sodann beschlossen, einen Arbeitskreis einzusetzen, der den Konzeptentwurf fortentwickelt, Handlungsempfehlungen für die künftige Sportförderung in der Stadt

erarbeitet und diese den zuständigen Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorlegt.

Zum Redaktionsschluss waren 2 Sitzungen durchgeführt, innerhalb derer sich der Arbeitskreis konstituierte, die thematischen Schwerpunkte festlegte und die von den Mitgliedern des Arbeitskreises eingereichten Entwürfe auswertete.

#### Folgekosten der städtischen Sportanlagen

In den Haushalt 2010 sind 936.800 € eingestellt worden. In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht enthalten, wobei gerade ein nicht unerheblicher Teil der Folgekosten der Sporthallen durch den Vereinsbetrieb verursacht wird. Anteilig kann für den Vereinssport ein Betrag in Höhe von ca. 400.000 € bis 420.000 € angenommen werden. Für investive Maßnahmen wurden in 2010 keine Ausgaben getätigt.

#### Ausblick

Die neue Sportanlage des BV Germania Wolfenbüttel an der Schweigerstraße soll 2011 fertiggestellt werden. Die neue Anlage verfügt dann über ein Rasenspielfeld, einen Kunstrasenplatz und ein Kleinspielfeld. Des Weiteren wird der Verein ein neues Sportheim nutzen können. Die Kosten für diese Maßnahme wurden im städt. Haushalt mit 2,5 Mio. € veranschlagt. Neben der allgemeinen Unterhaltung der Sportplätze auf den städtischen Sportanlagen wird außerdem die Maßnahme der jährlichen Regenerierung von 3 Sportplätzen fortgesetzt. Hierfür werden rd. 23.000 € benötigt. Weiterhin ist vorgesehen, die Standsicherheit der vorhandenen Flutlichtmasten zu überprüfen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 10.000 €. Weitere besondere Baumaßnahmen sind für das kommende Jahr nicht geplant.

### **Stadtjugendpflege (Jugend und Sport)**

#### Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und gemäß der Förderungsrichtlinien bezuschusst. Die freien Träger halten ein hohes Niveau an Angeboten vor. Für Teilnehmer/-innen aus dem Stadtgebiet wurden von November 2009 bis Oktober 2010 15.132 (16.002 im Vorjahresvergleich) Teilnehmertage an Ferienlagern und -fahrten, Seminaren und Internationalen Begegnungen bezuschusst.

#### Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

Neben den seit Jahren gut angenommenen Angeboten der Jugendpflege (Vormittagskinderkurse in den Kurzferien, Sommerferienkalender, 4 Sommerfahrten für Kindern und Jugendliche, 8 Veranstaltungen „Kindertheater in Wolfenbüttel“, Vor- und Nachbereitungsschulungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Stadtjugendpflege, Jugendleiterkurse, „KeepCool“ Sozialtraining und Angebote des Jugendfreizeitentrums) wurden in 2010 5 Projekte in besonderer Form durchgeführt:

- Die seit Mitte 2009 gemeinsam mit den Initiatoren und dem Stadtschülerrat vorbereitete Gründung des Jugendparlaments Wolfenbüttel, die Wahlen im März 2010, die bisherigen 5 Sitzungen und die Begleitung der Arbeit im Vorstand und den Arbeitsgruppen verliefen erfolgreich. Derzeit wird an Strategien der Öffentlichkeitsarbeit und der verstärkten Einbindung aller 32 Jugendparlamentsmitglieder sowie des Informationsflusses vom Jugendparlament zu den Jugendlichen und von den Jugendlichen zum Jugendparlament gearbeitet.  
Die Geschäftsführung des Jugendparlaments bindet derzeit ca. ¼-Stelle - Tendenz steigend -; ein Personaleinsatz, der - gemessen an den guten Erfahrungen und der hohen Qualität dieses bildungspolitischen Beteiligungsprojektes - gerechtfertigt erscheint.

- Im Juni 2010 wurde der Skatepark Wolfenbüttel neu hergerichtet und eingeweiht. Der Einweihung ging eine fast zweijährige Projektphase der „Initiativgruppe Skatepark Wolfenbüttel“ voraus, die seitens der Jugendpflege initiiert und begleitet wurde.
- Das Projekt „Kinderstadtführer Wolfenbüttel“ verlief in zwei Projektphasen (Sommer- und Herbstferien) unter Beteiligung von 16 Wolfenbütteler Kindern zwischen 8 und 13 Jahren und unter Leitung eines Geschichtsdidaktikers sehr erfolgreich. Im Frühjahr 2011 wird der Kinderstadtführer Wolfenbüttel in Buchform erscheinen.
- Das Jugend-Fotokunstprojekt „Gewalt und Rausch im Sucher“ startete im Herbst 2010 mit 10 Jugendlichen. Es wird von zwei Mitarbeitern der Jugendpflege sowie einer Fotokünstlerin und einem Fotografen angeleitet. Das Projekt bietet den Jugendlichen die kritische persönliche Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Gewalterfahrungen und -erleben und dem Genuss von Rauschmitteln. Der Projektabschluss wird eine Vernissage im Februar, eine anschließende Fotoausstellung und die Projektdokumentation in Form eines Fotokatalogs sein.
- Als neue Form der Jugendleiterfortbildung wurde im November 2010 die Reihe „Fortbildung-Juleica-Pass“ eingeführt, die an 10 Abenden je 2 – 3-stündige Schulungen zu verschiedenen Themen und Methoden anbietet. Jugendleiter/-innen können sich gezielt zu Themen anmelden. Der Besuch von mindestens 5 Abenden führt zur Bescheinigung einer für die Verlängerung der Jugendleiter/-in-Card (JuleiCa) notwendigen Fortbildung.

Mit Ausnahme des Jugendparlamentes und des „Fortbildung-Juleica-Passes“ konnten diese Projekte durch zusätzlich eingeworbene Mittel und externe Mitarbeiter/-innen finanziert und durchgeführt werden.

### Internationale Jugendbegegnung

Aufgrund des neuen Konzepts zur Förderung der Städtepartnerschaften wurden die Internationalen Jugendbegegnungen der Stadt Wolfenbüttel auf jährliche Wechsel von Besuchen und Gegenbesuchen festgelegt. Dementsprechend fand in den Osterferien die Jugendbegegnung in Satu Mare, über die Himmelfahrtstage der große Austausch in Sèvres und in den Sommerferien der Austausch mit Kamienna Góra statt. Für 2011 ist das 10. Internationale Sommercamp mit Jugendlichen aus unseren Partnerstädten in Wolfenbüttel und einem weiteren Ort geplant. Die Einrichtung des Arbeitskreises „Internationale Jugendarbeit“ wird 2011 erfolgen.

### Förderung von Jugendbeteiligung und Unterstützung von Eigeninitiative/dezentrale Jugendarbeit

Die Intensivierung der dezentralen Arbeit wurde von Seiten der Jugendpflege vor allem unter den Gesichtspunkten der Jugendbeteiligung und der Unterstützung von Eigeninitiative betrieben. Aktivitäten in 2010 waren u.a.:

- die Gründung und Begleitung des Jugendparlamentes
- Unterstützung des SC Walhalla bzw. skatebegeisterter Jugendlicher bei der Unterhaltung des neuen Skateparks Wolfenbüttel
- Wiederbelebung der „Musikinitiative Wolfenbüttel“.

### Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum bot auch in 2010 täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich ca. 220 Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte waren weiterhin die Unterstützung der Projektgruppe „Skatepark Wolfenbüttel“, das niedrigschwellige Angebot der Schularbeitshilfe sowie das Sozialtraining „Keep Cool“ als Kooperationsangebot an Wolfenbütteler Schulen. Das Spielmobil wurde in der Zeit von Mai bis Oktober erfolgreich auf 5 Standorten

(ausgewählte Kinderspielplätze) betrieben. Es erreichte mehr als 800 Kinder. Die erfolgreich erprobte Winteröffnung an einem Tag in der Woche wird fortgesetzt.

### Kinderspielplätze

Durch den Einsatz der Mobilen Werkstatt der städtischen Betriebe wurden die Wartungen regelmäßig durchgeführt, dokumentiert und Schäden umgehend beseitigt. Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes „Robert-Koch-Straße“, Sanierungsarbeiten auf den Plätzen „Fritz-Fischer-Straße“, „Schützenstraße“ und „Mörikeplatz“ sowie notwendige größere Ersatzbeschaffungen auf den Plätzen „Im Blumengarten“, „Bernardusring“, „Am Pflingstanger“, „Am Buschkopf“ und „Hermann-Korb-Straße“ werden voraussichtlich noch in 2010 abgeschlossen sein. Ein umfassendes Spielplatzkonzept ist in Vorbereitung und wird neben einem Lageplan mit gekennzeichneten Einzugsbereichen auch die demografischen Zahlen und die sich abzeichnende Frequentierung zu jedem Kinderspielplatz berücksichtigen.

### Geschäftsführung des Präventionsrates

Die Arbeitsgemeinschaften „Zusammenarbeit mit Eltern im Elementarbereich“ und „Schule-Gewaltprävention“ wurden durch die Jugendpflege in der Vorbereitung und Durchführung des 6. Wolfenbütteler Fachtages „Gewaltprävention“ und des Fachtages „Kindeswohlgefährdung“ begleitet.

### Ausblick

Die bisherigen, bewährten Angebote werden weiterhin unter den Gesichtspunkten „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ geplant. Unter Berücksichtigung der Finanzsituation sollen die Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen verstärkt und weitere Räume (vor allem Jugendplätze und Bandübungsräume) für Jugendliche erschlossen werden. Insbesondere die Geschäftsführung des Jugendparlamentes als politisches Bildungs- und Beteiligungsprojekt, die Unterstützung der Initiativgruppe „Skatepark Wolfenbüttel“ sowie der „Musikinitiative Wolfenbüttel“ werden Arbeitsschwerpunkte der Jugendpflege in 2011 bleiben.

Außerdem sollen die Arbeitsbereiche der „dezentralen Arbeit mit Kindern“, „Erlebnispädagogik“ und „Partizipation“ weiter entwickelt werden. Da dies die personellen Ressourcen in der Stadtjugendpflege kaum zulassen, haben vorbereitende Gespräche mit der FH Ostfalia (Fachbereich „Soziale Arbeit“) mit der Zielsetzung einer entsprechenden Unterstützung stattgefunden. Im erste Quartal 2011 sind erste konkrete Planungen zu studentischen Kooperationsprojekten bei der Stadtjugendpflege ins Auge gefasst.

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)**

### Kanalneubau/-Planung

In diesem Jahr führte der ABW neben kleineren Netzerweiterungen und Erneuerungen auch einige große Kanalbaumaßnahme durch.

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken wurden die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten im „Roseggerweg“ in einem zweiten Bauabschnitt begonnen. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen begannen in der „Hoffmann-von-Fallersleben-Straße“ und enden in den Stichwegen des „Roseggerweg“. Die Maßnahme beinhaltet auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionsschächten einhergeht.

In der „Heinrichstraße“ (Abschnitt „Jägermeisterstraße“ bis „Schinkelstraße“) und der „Leipziger Straße“ (Abschnitt „Kreuzung „Ahlumer Straße“ bis in Höhe „ARAL-Tankstelle Leipziger Straße“) wurde mit der Erneuerung des Schmutzwasserkanals in Teilabschnitten aufgrund von festgestellten Unterbögen in den Haltungen begonnen. Die Maßnahmen beinhalten

auch die Erneuerung der Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionschächten einhergehen. Hier wurde als Verfüllmaterial bis 30 cm über dem oberen Rohrscheitel Flüssigboden eingesetzt.

Zur weiteren hydraulischen Entlastung des Bereiches „Baugebiet Schöppenstedter Stieg“ und dem Ortsteil Halchter wurde ein neuer Regenwasser-Sammelkanal im Bereich „Fallsteinweg“ (zwischen dem ersten und dem zweiten östlichen Stichweg) und ein Teilabschnitt Regenwasserkanal in der „Harzburger Straße“ in Halchter (zwischen „Im Sommerfeld“ und dem Stichweg zur „Ratsstraße“) hergestellt.

Neben diesen Baumaßnahmen wurden auch Erschließungsvorhaben begonnen, begleitet und durchgeführt. Diese Erschließungen sollen noch in 2010 zum Abschluß gebracht werden. Hierbei handelt es sich um die „innere und äußere Erschließung“ des Nahversorgungszentrums „Neuer Weg“/Salzdahlumer Straße“ und um die Herstellung des neuen „Germania-Sportplatzes“ an der „Schweigerstraße“.

Das Schmutzwasser-Pumpwerk in Halchter („Ratsstraße“) soll noch in 2010 erneuert werden. Die Tiefe des Pumpwerkes (6 m), der anstehende Untergrund sowie die vorhandenen Grundwasserhältnisse stellen an die ausführenden Firmen erhöhte Anforderungen an die Leistungsfähigkeit dar.

Die SW-Pumpstation „Im Kleinen Feld“ wurde außer Betrieb genommen und mittels Freigefälleleitung durch eine Gewässerkreuzung des Brückenbaches an das vorhandene Schmutzwasserentwässerungsnetz angeschlossen.

Für die geplanten Baugebiete „östlich der Ahlumer Straße“ wurde im Zuge des Ausbaus des Södeweges ein Schmutzwasser-Hauptsammler aus PE-HD verlegt. Auch hier wurde als Verfüllmaterial bis 30 cm über dem oberen Rohrscheitel Flüssigboden eingesetzt.

#### Kanalsanierung/Untersuchung

In 2010 wurde, wie in den Vorjahren, mit erheblichem Aufwand die systematische Inspektion und Sanierung des bestehenden Kanalnetzes vorangetrieben. Um die Qualität auch neuer Kanäle sicherzustellen, wurden die Neubaumaßnahmen im Kanalbau mit Ablauf der 5-jährigen Gewährleistung vollständig inspiziert, untersucht und auf Dichtheit geprüft.

- Im Frühjahr des Jahres wurde eine große Maßnahme zur TV-Inspektion von ca. 45 km Schmutz- und Regenwasserkanälen sowie ca. 1.000 m Anschlussleitungen ausgeschrieben und beauftragt. Die Untersuchung beinhaltete zum einen die turnusmäßige Netzinspektion und zum anderen die Abnahmeuntersuchungen von Neubaumaßnahmen. Prüfen und Einlesen der TV-Daten in die Kanaldatenbank, sowie das Sichten der schadhaften Leitungen ist die Grundlage der Sanierungsplanungen. Die so erstellte Planung wird kontinuierlich nach Prioritäten abgearbeitet.
- Die Reparaturarbeiten an den Altkanälen mit Robotereinsatz wurden in diesem Jahr deutlich verstärkt, so dass Regen- und Schmutzwasserkanäle mit einer Länge von insgesamt über 12,5 km (270 Haltungen) saniert werden konnten. Einige stark schadhafte Haltungen wurden zudem mit Fräsrobotern für die Renovierung mit Schlauchlinern vorbereitet. Im Einzelnen wurden mittels Robotereinsatz 250 m Risse, 1.380 Muffen von DN 200 bis DN 800, 210 Löcher bis 150 mm<sup>2</sup> Größe sowie 220 defekte oder nicht fachgerecht hergestellte Zuläufe repariert.
- Im Zuge der Netzinspektionen wurden ca. 3.100 m Schmutzwasserkanäle identifiziert, für die aufgrund des Schadensbildes bzw. aufgrund des Baujahres und der Lage im Grundwasser eine Renovierung mittels Einzug von GFK-Schlauchlinern die optimale Sanierungsvariante darstellt. Aufgeteilt auf zwei Maßnahmen wurden diese Liner u. a. in den Bereichen Groß Stöck-

heim, Fallsteinweg, und am Brückenbach sowie in einzelnen Haltungen im Stadtgebiet, wie z. B. in der Langen Straße eingebaut.

- Eine wichtige Aufgabe war in diesem Jahr wieder die Anforderung, Überwachung und Dokumentationsprüfung der TV- und Dichtheitsprüfungen der Neubauabnahmen. Sämtliche im Abschnitt Kanalneubau genannten Leitungen und Schächte wurden mit Luft oder Wasser auf Dichtheit überprüft und ggf. Nachbesserungen veranlasst.
- 35 Hauptkanal-Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert.
- 40 Hausanschlüsse wurden in offener und geschlossener Kanalsanierung erneuert
- Mehr als 600 Hausanschlussleitungen wurden im Bestand untersucht und bewertet
- Mit Inliner-Einzug wurden 14 Hausanschlussleitungen zur Sanierung beauftragt.
- 13 Schmutzwasserschächte wurden zur Sanierung beauftragt. Bei den Schächten gab es starke Korrosionen und Schädigungen im Sohlbereich.

### Kanalbetrieb

Der Kanalbetrieb hatte in 2010 ein weitestgehend normales Betriebsjahr, besondere Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht zu verzeichnen.

Die grundsätzliche Zielstellung, die turnusmäßige Kanalreinigung komplett mit eigener Technik und Personal zu erfüllen, wurde erreicht. Hierbei wirkt erschwerend, dass die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kanalnetz häufige ungeplante Einsätze erfordern.

Die technische Ausstattung des Kanalbetriebs wurde in 2010 erheblich verbessert. Für die technisch aufwendige Untersuchung von Hausanschlussleitungen bis hin zu Grundstücksentwässerungsanlagen wurde ein hochmodernes Inspektionsfahrzeug und ein Kleinspülfahrzeug angeschafft. Mit dieser Ausstattung können Kanäle und verzweigte Leitungssysteme mit lenkbaren Spüldüsen und abbiegefähigen Kameras vollumfänglich inspiziert werden. Für die Untersuchungen und die anspruchsvolle Auswertung wurden zwei neue in der Kanalinspektion erfahrene Mitarbeiter eingestellt.

Die heutige Personalausstattung, diese zusätzliche Technik und Ausrüstung, sowie die bereits im Vorjahr angeschaffte Dichtheitsprüfanlage erlaubten einen weiteren Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung: die Zertifizierung nach RAL, hier Güteschutz Kanalbau. Der ABW verfügt jetzt über die Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtheitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G).

### Grundstücksentwässerung

In 2010 wurden entsprechend den Baugebietsbelegungen 85 Einleitträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Der eigene Anspruch, eine Genehmigung innerhalb von 5 Tagen versandfertig für die Stadtkasse zu erteilen, konnte in 87% der Fälle erreicht werden.

Wenn bei den vorgenannten Kanalbaumaßnahmen Hausanschlussleitungen erneuert werden, ist die Grundstücksentwässerung hierbei auch eingebunden. In diesen Fällen ist sehr oft die Nachrüstung bisher nicht vorhandener Revisionsschächte zu fordern und möglichst zeitgleich mit dem Kanalbau umzusetzen. Zusätzlich zu den in Baugebieten hergestellten Anschlüssen wurden 17 Hausanschlussleitungen neu hergestellt.

Die Inspektion und Sanierung, bzw. Erneuerung von Hausanschlussleitungen gehört heute zu den vorbereitenden Arbeiten jeder öffentlichen Straßen- und Kanalbaumaßnahme. Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme in der Dr.-Heinrich-Jasper-Str. (Abschnitt Juliusweg bis Frankfurter Str.) wurden nach einer Kanalinspektion 29 Hausanschlussleitungen in offener Bauweise

repariert und teilweise erneuert. Des Weiteren sind dort 41 extrem zugesetzte Anschlussleitungen mittels schon als experimentell zu bezeichnender Satelliten-Spültechnik grundgereinigt worden.

Die Mannschaft der Grundstücksentwässerung bietet Grundstückseigentümern im Bezug zur Dichtheitsprüfung, Problemfeststellung als auch Umbau und Sanierung Beratungen an. In 2010 wurden ca. 60 Beratungen, größtenteils vor Ort durchgeführt. Ziel ist hierbei, den Grundstückseigentümer neutral zu beraten und vor unseriösen Bietern (sog. Kanal-Haie) zu schützen.

Sehr erfolgreich arbeitet der ABW als Initiator mit anderen Netzbetreibern in der AkASON, dem Arbeitskreis-Abwasser-Süd-Ost-Niedersachsen, zusammen. Mit großer Resonanz beteiligen sich hieran mittlerweile 24 Netzbetreiber, die in Summe für mehr als 2,5 Mio Einwohner und über 320.000 Grundstücke stehen. Ziel ist die Abstimmung regionaler einheitlicher Vorgehensweisen, ständiger Erfahrungsaustausch und Arbeitsteilung. Der AkASON ist mittlerweile bei den Abwasserfachleuten im norddeutschen Raum bekannt und konnte Zeichen setzen. Arbeitsergebnisse und Informationsmaterialien überzeugten den Fachverband DWA, den AkASON auf der DWA-homepage eigene Seiten zur Verfügung zu stellen.

#### Ausblick 2010

Als größere Bauvorhaben im Kanalbau sind für 2010 unter anderen geplant:

- Kanalbau- und Hausanschlussarbeiten auf dem „Holzmarkt“, in der „Enge Straße“, „Wallstraße“, „Lohenstraße“ und diversen kleinere Maßnahmen
- Kanalbautechnische Erschließung Halchter „Südliche Alter Holzweg II“
- Fortführung der hydraulischen Sanierung in der „Ahlumer Straße“ bis Schweigerstraße
- Begleitende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle bei Stadtstraßen-Erneuerungen
- Sanierung des Schmutzwasserkanals und der Anschlussleitungen in der „Salzdahlumer Straße“

Das Großprojekt Dichtheitsprüfung von Grundstücks-Anschlussleitungen wird in 2010 sehr bestimmend sein. Mit der jetzt im ABW selbst vorgehaltenen Ausrüstung werden wir die Untersuchung und Sanierung von Hausanschlussleitung deutlich ausweiten. Ziel ist hierbei neben dem Grundwasserschutz auch, mögliche Einleitungen von Fremdwasser aufzuspüren, die in Teilbereichen deutliche, teils problematische Umfänge erreichen. Im Bereich der Pumpwerkstechnik sind weitere Optimierungen/Erneuerungen geplant.

### **AWG – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH**

Die AWG führte in 2010 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne größere technische Erweiterungen durch. Angesichts der nunmehr schon 12-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten. Planmäßig wurden mehrere Spiralförderer und mehrere Großpumpen überholt. Umfangreicher stellte sich die Beschichtungssanierung im Zulaufpumpwerk dar. Die hier mechanisch und chemisch stark beanspruchte Erstbeschichtung musste komplett erneuert werden um auch künftig den Beton vor Schäden zu bewahren.

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk) lieferte ohne nennenswerte Störungen Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Die Entscheidung, den Klärschlamm nach europaweiter Ausschreibung über die E.ON Kraftwerke thermisch verwerten zu lassen, hat sich auch in 2010 ganzjährig bewährt. Dieser Weg ist bis 2012 vertraglich gesichert.

Aus dem Betrieb der Anlage ist festzustellen, dass der Reinigungsprozess eine Stabilität erreicht hat, die es erlaubte, auch für 2009 freiwillig einen niedrigeren CSB-Einleitwert zu erklären als in der Erlaubnis gefordert. So war es möglich, für 2010 einen Wert von 40 mg/l (2007 noch 65 mg/l) statt erlaubter 85 mg/l zu erklären (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf). Diese freiwillige Vorgabe wurde auch in 2010 erfüllt.

Die Dachflächen etlicher Gebäudekomplexe auf dem Gelände der Kläranlage dienten in 2009 der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) durch die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH. Mit einer Leistung von 233 KWp aus ca. 2.000 m<sup>2</sup> Modulfläche stellt diese Anlage die 2-größte im weiten Umkreis dar. Es konnten in 2010 bis Dezember 186.000 kWh produziert werden. Damit wird eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission von rd. 120.000 kg/a gegenüber konventionell erzeugtem Strom erreicht.

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen

Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, Werkstatt (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A)

sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 137 (davon 125 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Der zurückliegende Berichtszeitraum wurde insbesondere durch die Sanierungsmaßnahmen der Betriebsstätte an der Neindorfer Straße geprägt. Hier wurden neben den aus technischer Sicht zwingend notwendigen Instandhaltungsarbeiten vor allem energetische Maßnahmen an der Werk- und Fahrzeughalle umgesetzt, um so den Betrieb auch in künftigen Jahren weiterhin wirtschaftlich führen zu können. Darüber hinaus wurden auf dem Betriebsgelände zwei Carportanlagen für die Dienstfahrzeuge und Winterdienstgeräte sowie eine neue Kehrrichtanahmestelle errichtet. Die Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden werden voraussichtlich bis zum Ende dieses Jahres

weitestgehend abgeschlossen sein.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

### Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 226.160 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und vom SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 79.518 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- 2 Großkehrmaschinen
- 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung
- 2 Leichtmüllverdichter

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

## Winterdienst

Da zum Streusalz bis heute keine ausreichende Alternative gefunden worden ist, wird von den Städten und Gemeinden in den hiesigen Regionen aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht dieses als Auftaumittel verwendet. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen beim SBW im Winterdienst nur die vier beschafften Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz.

Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50% bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- 2 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 LKW bis 7,5 t mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- 1 Mehrzweckträgerfahrzeug (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst ( Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen ) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Aufgrund des in den Berichtszeitraum fallenden besonders langen und verhältnismäßig harten Winters leisteten die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel in den Monaten Dezember 2009 bis April 2010 insgesamt 10.459 Einsatzstunden (Vorjahr: 5.088 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden ca. 650 Tonnen Streusalz sowie ca. 180.000 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

## **Straßenunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städtischen Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2010 wurden insgesamt rd. 28.112,00 Stunden geleistet (2009 = 28.020,00 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung sind eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -und Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen

- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilentzugsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw.

Außerdem wurden im größeren Rahmen verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

### Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städtischen Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

- |  |  |
|--|--|
| • Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge                               | 22.486 Stunden (2009= 21.919),             |
| • die Transportfahrzeuge   | 42.350 Stunden (2009 = 40.312) im Einsatz, |
| • Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen | 40.030 Stunden.                            |

### Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet.

Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben:

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen nach § 26, Abs. 2 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 5.496,33 Reparaturstunden (2009 = 4.948,25) abgerechnet.

## **Grünflächen**

### Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtsgärtnerei herangezogen:

- 62.000 Frühlingsblumen (u. a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 71.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u. v. a. m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

### Baumfällungen

• Grundschule Geitelschule	1 Pappel	Gefahrenbaum
	1 Kirsche	Gefahrenbaum
• Grünverb. Räubergasse	2 Birken	Frostschäden/Gefahrenbäume
	2 Linden	Frostschäden/Gefahrenbäume
• Am Atzumer Weg	4 Pappeln	Gefahrenbaum
• WA Hauptweg/Futterst.	6 Pappeln	Gefahrenbaum
• Kornmarkt	1 Linde	Standsicherheit gefährdet
• Erwerbsgel. Lehnkering	4 Birken	im Zuge des Nachbarschaftsrechts
• Dietrich-Bonhoeffer-Str.	1 Kastanie	Standsicherheit gefährdet
• Theater	2 Ahorne	Renovierungsarbeiten
• E-M-A-Straße	2 Birken	Trockenschäden
• Hauptfriedhof	1 Buche	Standsicherheit gefährdet

Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

### Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2010 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 46 Bäume (2009 = 73) neu gepflanzt.

### **Friedhöfe**

<u>Beisetzungen</u>	<u>01.11.2009 – 31.10.2010</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	186	158
• Urnenbestattungen	271	272
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>457</b>	<b>430</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 46 (Vorjahr 55) anonyme Erd- und 178 (181) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

### Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 1997 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden 2.647 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

22.900 Frühlingsblumen, 22.900 Sommerblumen und 2.700 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt, 987 Grabstellen mit Winterschmuck versehen. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 242 Ziergehölze, 400 qm Bodendecker und 800 lfd. m Euonymus gepflanzt.

### Unterhaltung

Im Erweiterungsbereich an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße wurden weitere Heckenpflanzungen vorgenommen. Des Weiteren wurden ca. 120 t Wegekies auf den Wegen mit wassergebundenen Decken aufgebracht sowie ein Wildschutzzaun auf dem Friedhof in Salzdahlum verbaut.

Darüber hinaus wurden 171 Reihengrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet.

### Beschaffungen Städtische Betriebe

• Software (Friedhofsverwaltung)	9.000 €
• Dienstfahrzeuge (Transporter, VW Caddy)	33.000 €
• Kleinkehrmaschine	103.000 €
• Großflächenmäher	75.000 €

• Schlepper	58.000 €
• Ladekräne	15.000 €
• Radlager, Mobilbagger	70.000 €
• Rasenmäher, Zusatzgeräte etc.	51.000 €
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Freischneider, Motorsensen, Laubblasgeräte etc.)	7.000 €

# CHRONIK

## Jahresrückblick 01.11.2009 – 31.10.2010

### „Wolfenbütteler Tagebuch“

#### November 2009

- 02.11.2009 Im Theodor-Heuss-Gymnasium eröffnet die Cafeteria „Theo“. Täglich werden Backwaren, aber auch warme Gerichte, Salate und Quarkspeisen angeboten. Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Wolfenbüttel und dem Landesschulamt.
- 03.11.2009 Das Klinikum Wolfenbüttel erzielt bei einer Patientenbefragung der Technikerkrankenkasse hervorragende Noten. Erfragt wurden u.a. die Zufriedenheit mit dem Behandlungsergebnis und die medizinisch-pflegerische Versorgung.
- 05.11.2009 Unter dem Thema „Gewalt und Geschlecht“ findet der 5. Wolfenbütteler Präventionsfachtag statt.
- 08.11.2009 Das Laternenfest mit verkaufsoffenem Sonntag erfreut sich wie bereits in den Vorjahren regen Zuspruchs. Anlässlich des 20. Jahrestages der Grenzöffnung können auf dem Stadtmarkt Automobile und Motorräder aus den ehemaligen Ostblockstaaten besichtigt werden.
- 09.11.2009 Rund 80 Menschen treffen sich am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek, um der Opfer der Novemberpogrome im Jahre 1938 zu gedenken.
- 14.11.2009 Bereits zum 19. Mal findet in der Lindenhalle das Musikfest „viva la Musica“ statt. Zahlreiche Ensembles der Wolfenbütteler Schulen begeistern das Publikum. Der Erlös der Veranstaltung dient der Förderung junger musikalischer Talente.
- 16.11.2009 Im Rathaus zeigt das Bundesamt für Strahlenschutz eine Ausstellung zum Thema „Asse II“. In den kommenden 14 Tagen können sich Besucherinnen und Besucher informieren, wie der Asseschacht sicher geschlossen werden kann.
- 17.11.2009 Die 19. Wolfenbütteler Weihnachtsglocke aus Fürstenberg-Porzellan ist ab sofort erhältlich. Als Motiv dient in diesem Jahr die Villa Seeliger.
- 19.11.2009 Der sanierte Spielplatz an der Liegnitzer Straße wird offiziell eingeweiht. Maßgeblich beteiligt an der Planung und Umsetzung des Projektes waren die Kinder selbst, die sich mit ihren Ideen eingebracht haben. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf rund 80.000 Euro.
- 20.11.2009 Eine Delegation aus Wolfenbüttels Partnerstadt Sevres führt einen viertägigen Informationsbesuch durch. Schwerpunktthemen sind Stadt- und Einzelhandelsentwicklung sowie der Klimaschutz.

- 23.11.2009 Die Seniorenservicebüros von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel schließen einen Kooperationsvertrag ab.
- 24.11.2009 Der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt öffnet heute seine Pforten. Bis einschließlich Heiligabend können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und kulinarischen Angeboten genießen.
- 26.11.2009 Die Städte Wolfenbüttel, Wittenberg, Weimar, Halberstadt und Kamenz legen ein gemeinsames Programm zur Förderung des Kulturtourismus vor. Das 16-seitige Programmheft informiert über die wichtigsten Veranstaltungen des kommenden Jahres.
- 26.11.2009 Rund 300 Menschen aus Stadt und Kreis Wolfenbüttel werden am heutigen Tag des Ehrenamtes von Bürgermeister Pink und Landrat Röhmann in der Lindenhalle für ihr Engagement ausgezeichnet.
- 27.11.2009 Zum 29. Male findet im Schloss der Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Insgesamt 58 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihr Können.
- 29.11.2009 Am heutigen ersten Advent wird die 47. Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt eingeweiht.

## **Dezember 2009**

- 06.12.2009 Im Ortsteil Halchter wird die erste Kinderfeuerwehr der Stadt Wolfenbüttel gegründet. Zur „Gründungsmannschaft“ gehören 13 Mädchen und 15 Jungen.
- 09.12.2009 Auf den Dächern der Kläranlage entsteht Wolfenbüttels größte Photovoltaikanlage. Die Stadtwerke investieren für die Maßnahme rund 800.000 Euro.
- 09.12.2009 Vor mehreren Hundert interessierten Zuhörern werden in der Lindenhalle die Pläne für die Umgestaltung des Hertie-Komplexes vorgestellt.
- 10.12.2009 Erster Spatenstich auf dem neuen Gelände des BV Germania. Hier sollen bis zum Frühjahr 2011 das neue Vereinsheim sowie mehrere Sportplätze entstehen.
- 15.12.2009 Für den symbolischen Kaufpreis von einem Euro erwirbt der Landkreis von der Stadt Wolfenbüttel das Schulzentrum Wallstraße. Ab Sommer des kommenden Jahres werden die Gebäude die neue Integrierte Gesamtschule beherbergen.
- 16.12.2009 Aufgrund der angespannten Haushaltslage beschließt der Rat der Stadt Wolfenbüttel, Einsparungen durchzuführen. So wird der traditionelle Jahresempfang für das kommende Jahr abgesagt und u.a. die Mitgliedschaft in 14 Vereinen und Organisationen seitens der Stadt gekündigt.
- 19.12.2009 Das neue Wolfenbütteler Adress- und Bürgerbuch wird veröffentlicht.

24.12.2009 Bei einem Brand auf dem Neuen Weg verliert eine vierköpfige Familie ihre Wohnung. Es entsteht Sachschaden in Höhe von Rund 30.000 Euro. Brandursache ist eine defekte Lichterkette.

30.12.2009 Der Winter bricht über Wolfenbüttel herein. Aufgrund starker Schneefälle sind die Städtischen Betriebe bis auf Weiteres von 5 Uhr morgens bis 21 Uhr abends im Dauereinsatz.

## **Januar 2010**

02.01.2010 Die Zahl der Ausleihen in der Stadtbücherei ist im vergangenen Jahr um 12 % gestiegen. Insgesamt wurden 147.422 Bücher, Hörbücher, Videos und andere Medien ausgeliehen.

03.01.2010 Die Bilanz des ersten verkaufsoffenen Sonntags im neuen Jahr fällt durchwachsen aus. Aufgrund der Wetterverhältnisse war der Besucherandrang in der Innenstadt nicht so groß, wie erhofft.

06.01.2010 Wie an jedem Dreikönigstag sind auch heute wieder Kinder als Sternsinger für einen guten Zweck in Wolfenbüttel unterwegs.

12.01.2010 Ab sofort werden Broschüren, Plakate und Flyer der Stadt Wolfenbüttel mit einem einheitlichen und wiedererkennbaren Erscheinungsbild gestaltet. Maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieses Konzeptes hat die Stadtmarketinggesellschaft.

13.01.2010 Heute startet das Themenjahr „Kultur-Stadt-Technik“ des Kulturstadtvereines. Insgesamt finden bis zum Jahresende 48 Veranstaltungen aus diesem Themenbereich statt.

14.01.2010 Aufgrund einer Wetterwarnung sind heute alle Schulen in Wolfenbüttel geschlossen. Der vom Deutschen Wetterdienst angekündigte Eisregen bleibt jedoch aus.

21.01.2010 Während der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Linden wird Marco Dickhut zum neuen Ortsbrandmeister gewählt. Er tritt die Nachfolge von Rüdiger Hartmann an.

22.01.2010 An der Wilhelm-Raabe-Schule werden 21 Schülerinnen und Schüler zu Schülerlotsen ausgebildet. Diese Einrichtung hat an der Schule bereits eine jahrzehntelange Tradition.

22.01.2010 Drei Mitglieder der Ortsfeuerwehr Wolfenbüttel begehen ein äußerst seltenes Jubiläum: Georg Berstel, Hermann Laucke und Gerhard Röttger werden für die 70-jährige Zugehörigkeit zur Wehr ausgezeichnet.

23.01.2010 Aufgrund der anhaltenden Frostperiode gibt die Stadt Wolfenbüttel erstmals in diesem Winter die Eisfläche des Stadtgrabens frei.

23.01.2010 Holger Helwig wird neuer Ortsbrandmeister der Ortswehr Adersheim. Er löst Frank Ahrend ab, der dieses Amt 13 Jahre ausübte.

- 25.01.2010 In Wolfenbüttel wird die Frost-Warnstufe „Rot“ ausgerufen. Nachts fallen die Temperaturen auf Werte von –14 bis –18 Grad. Zahlreiche ausgefallene Heizungen und eingefrorene Wasser- und Abflussleitungen sind die Folge.
- 26.01.2010 In der Stadtbücherei konnten im vergangenen Jahr 1.001 neue Nutzer registriert werden. Insgesamt wurden knapp 150.000 Ausleihen getätigt. Dieser Zuwachs geht auch auf das Angebot neuer Medien, wie Hörbücher oder DVDs zurück.
- 27.01.2010 Durch ein Großfeuer in Fümmele brennt ein Einfamilienhaus komplett ab. Die Bewohner können sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr ist mit 190 Einsatzkräften vor Ort.
- 28.01.2010 Das Städtische Klinikum wendet als erstes Krankenhaus in der Region das „Single-Post-Verfahren“ bei der Entfernung von Gallenblasen an. Dieses Verfahren ist weniger schmerzvoll als die bisherigen Methoden und hinterlässt wesentlich kleinere Operationsnarben.
- 28.01.2010 Der Ratskeller im Wolfenbütteler Rathaus schließt vorerst seine Pforten. Mehrere Interessenten haben sich bereits als Nachfolger des bisherigen Pächters angeboten. Das Traditionsrestaurant soll im April wieder eröffnet werden.
- 28.01.2010 Die Wolfenbütteler Feuerwehr wird zu ihrem zweiten Großeinsatz innerhalb von 24 Stunden gerufen: in der Goslarschen Straße brennt ein Mehrfamilienhaus. Elf Hausbewohner, darunter vier Kinder, erleiden Rauchvergiftungen. An dem unbewohnbar gewordenen Gebäude entsteht ein Sachschaden von rund einer Million Euro.
- 29.01.2010 Die Stadtjugendpflege stellt ihr Programm für dieses Jahr vor. Schwerpunkte sind u.a. die im März geplante Wahl eines Jugendparlamentes, die Erstellung eines neuen Kinder-Stadtplanes und internationale Jugendbegegnungen.

## **Februar 2010**

- 03.02.2010 16 Schüler der drei Wolfenbütteler Gymnasien machen für ein Jahr bei der Schüler-Ingenieur-Akademie mit. An der „Ostfalia“-Fachhochschule sowie bei den Firmen MAN und Bosch sollen sie ihre Kenntnisse auf naturwissenschaftlichem Gebiet vertiefen.
- 05.02.2010 Die Stadtmarketinggesellschaft schreibt im Rahmen des Projektes „Ab in die Mitte“ einen Musikwettbewerb aus. Hierdurch soll die Vielfalt der musikalischen Landschaft der Region und die Musikstadt Wolfenbüttel stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Der eigentliche Wettbewerb soll dann im Herbst stattfinden.
- 08.02.2010 Ein erster Warnstreik im Zuge der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst betrifft auch Wolfenbüttel. Betroffen sind vornehmlich die städtischen Kindertagesstätten, von denen heute vier geschlossen bleiben.
- 08.02.2010 Auf der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Ahlum wird Gerd Schunter für 70-jährige Mitgliedschaft in der Ortswehr geehrt.

- 09.02.2010 Das Niedersächsische Kultusministerium erteilt die Genehmigung für die erste Integrierte Gesamtschule in Wolfenbüttel. Der Schulbetrieb im Schulzentrum Wallstraße soll ab 05. August aufgenommen werden.
- 09.02.2010 Für das Projekt „Ab in die Mitte“ eröffnet die Stadtmarketinggesellschaft einen Youtube-Kanal. Dort können interessierte ein Video einstellen, dass sich mit Wolfenbüttel als Musikstadt befasst.
- 09.02.2010 Der städtische Schulausschuss lehnt einen Antrag des Stadtelternrates zur Abschaffung der Schulbezirke vorerst ab. Es soll aber zunächst abgewartet werden, wie sich die Schülerströme nach Einführung der Integrierten Gesamtschule entwickeln, um dann zu prüfen, ob eventuell für die Haupt- und Realschulen eine neue Regelung getroffen werden kann.
- 10.02.2009 Das Winterwetter sorgt für zusätzliche Belastungen im Städtischen Klinikum. Seit Monatsbeginn wurden bereits 34 Knochenbrüche operiert, die zum größten Teil auf Glatteisunfälle zurückgehen.
- 12.02.2010 Das Gymnasium im Schloss erhält den Titel „Roboter-Labor“, der vom Netzwerk der Stiftung Niedersachsen-Metall verliehen wird. Die Stiftung fördert den Technik- und Informatikunterricht an Schulen.
- 12.02.2010 Auf dem Gelände des städtischen Klinikums eröffnet eine neue Facharzt-Praxis. Es handelt sich um die Zweigstelle einer neurologischen Praxis im Stadtzentrum. Der zusätzliche Standort hat für Patienten des Klinikums den großen Vorteil, dass künftig Transportwege entfallen.
- 16.02.2010 Die Stadtverwaltung plant, bis zum Jahr 2012 die Straßenlaternen in der Stadt und den Ortsteilen grundlegend zu erneuern. Hiervon wären 4.150 der rund 7.000 Laternen betroffen. Es handelt sich überwiegend um Quecksilberdampflampen aus den 70er und 80er Jahren, die nun durch Halogen-Metallampfen ersetzt werden sollen. Diese sparen Strom und haben wesentlich geringere Kohlenstoffdioxid-Emissionen.
- 16.02.2010 Der lange erwartete Bewilligungsbescheid des Bundes über einen Zuschuss zur Sanierung des Lessingtheaters trifft bei der Stadt Wolfenbüttel ein. Der Bund beteiligt sich mit 2,4 Millionen Euro an den Gesamtkosten.
- 17.02.2010 Die Wolfenbütteler Unternehmen MKN und Reisebüro Schmidt sind für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert. Die Preise werden im Herbst verliehen. In jeder Region gibt es drei Preisträger sowie fünf weitere Unternehmen, die als Finalisten geehrt werden.
- 19.02.2010 Der Bau der Dreifachturnhalle an der Ravensberger Straße wird voraussichtlich um ca. 50.000 Euro teurer als geplant. Hinzu kommen noch 40.000 Euro Entsorgungskosten für Sondermüll der früher auf dem Gelände gelagert wurde.
- 22.02.2010 In der Fachhochschule „Ostfalia“ werden 200 Studentinnen und Studenten begrüßt, die im Sommersemester ihr Studium in Wolfenbüttel beginnen werden. Die Stadt Wolfenbüttel zahlt jedem Studierenden, der hier seinen Wohnsitz anmeldet, 250 Euro Begrüßungsgeld.

- 22.02.2010 Der Landkreis Wolfenbüttel erwirbt von der Stadt das Gebäude der Schule Wallstraße für den symbolischen Preis von einem Euro. Hier wird mit Beginn des neuen Schuljahres die Integrierte Gesamtschule eingerichtet. Die Stadt erhält zudem 4,2 Millionen Euro für die Errichtung eines Entlastungsbaues am Gymnasium im Schloss.
- 23.02.2010 Der Ratskeller im Rathaus hat einen neuen Pächter. Dort entsteht nun das „Wolfenbütteler Brauhaus“, das exklusiv ein von der Brauerei Wolters für Wolfenbüttel hergestelltes Landbier anbieten wird. Die Wiedereröffnung des Gastronomiebetriebes ist für die zweite Aprilhälfte vorgesehen.
- 23.02.2010 Die Stadt Wolfenbüttel plant eine Neuregelung der Städtepartnerschaften. Dabei sollen die offiziellen Begegnungen etwas in den Hintergrund treten und stattdessen Vereine, Verbände und Institutionen stärker eingebunden werden. Hierzu sollen auch Reisekostenzuschüsse bereitgestellt werden.
- 25.02.2010 Am Einkaufszentrum „Forum“ soll laut Planungen der Stadtverwaltung eine Alkoholverbotszone eingerichtet werden. In den letzten Jahren hat es eine stete Zunahme von Belästigungen aufgrund von Alkoholmissbrauch gegeben.
- 28.02.2010 Heute beginnt die dritte Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche. Die vom Freundeskreis der Stadtbücherei initiierte Veranstaltung richtet sich an mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klassen aus 25 verschiedenen Schulen.

### **März 2010**

- 04.03.2010 Das Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel bietet ab sofort eine Internetplattform für ältere Menschen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel an. Die Seniorinnen und Senioren haben die Möglichkeit, sich über Pflege, Gesundheit, Mobile Dienste, Wohnen, Bildung und Freizeit zu informieren.
- 04.03.2010 Die Planungen für den „Tag der Braunschweigischen Landschaft“ am 29. August laufen auf Hochtouren. Zu dieser hochkarätigen kulturellen Veranstaltung werden 2.500 Teilnehmer aus rund 150 Vereinen und Verbänden sowie ca. 20.000 Besucher erwartet.
- 04.03.2010 Die Stadtverwaltung legt ein 114-seitiges Sportentwicklungskonzept für Wolfenbüttel vor. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für eine positive sportliche Entwicklung zu optimieren. Das Konzept enthält Aussagen zur Bedeutung des Sports im Allgemeinen, den aktuellen Stand der hiesigen Sportstruktur und bietet Handlungsempfehlungen für künftige Ziele.
- 05.03.2010 Knapp 3.000 Schülerinnen und Schüler aus Wolfenbüttel haben ihr erstes Jugendparlament gewählt. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 57 Prozent. Das Gremium besteht aus 32 Schülern aller weiterführenden Schulen.
- 05.03.2010 In Absprache mit der Polizei plant die Stadtverwaltung die Einrichtung einer Alkoholverbotszone in der Straße „Hinter der Bahn“. Hier, im Bereich des Einkaufszentrums „Forum“, gibt es immer wieder Probleme, wie Körperverlet-

zungen, Sachbeschädigungen und Pöbeleien, die durch alkoholisierte Personen verursacht werden.

- 09.03.2010 „Wolfenbüttel....viel mehr als Sie denken!“ war 10 Jahre lang der Werbeslogan der Stadtmarketinggesellschaft. Nun geht es mit dem neuen Slogan „Wolfenbüttel....klingt gut!“ in die neue Tourismus-Saison. Gleichzeitig wurden auch die Informationsbroschüren überarbeitet und bereits in 20.000 Exemplaren gedruckt.
- 09.03.2010 Heute findet die jährliche Sportlerehrung der Stadt Wolfenbüttel statt. Studenten der Fachhochschule „Ostfalia“ haben für die Traditionsveranstaltung ein völlig neues Konzept entworfen, das bei den Gästen großen Anklang findet. Insgesamt werden über 150 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 8 bis 80 Jahren für ihre Leistungen geehrt.
- 10.03.2010 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet mit deutlicher Mehrheit den Haushalt 2010. Aufgrund der weiterhin defizitären Einnahmesituation werden die Grundsteuer A und B sowie der Hebesatz für die Gewerbesteuer erhöht.
- 10.03.2010 Als Reaktion auf die schlechte Haushaltslage der Stadt Wolfenbüttel beschließt der Rat die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Einsparungen“.
- 11.03.2010 Mehr als 6.000 Euro haben die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule bei Spendenläufen für die Opfer des Erdbebens in Haiti eingenommen.. Das Geld wird der Organisation „Hoffnung für Kinder in Haiti“ überwiesen.
- 12.03.2010 Am heutigen Stadtputztag beteiligen sich über 1.250 Kindergarten- und Schulkinder. Unterstützt werden sie von Mitarbeitern der Städtischen Betriebe, des Abwasserbeseitigungsbetriebes und Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises.
- 14.03.2010 In den Ortsteilen Ahlum, Atzum und Salzdahlum fällt bis zu 10 Stunden der Strom aus. Ursache ist ein Erdschluss an einem Kabel.
- 15.03.2010 Ab heute gilt vor dem Einkaufszentrum „Forum“ auf der Straße „Hinter der Bahn“ die Alkoholverbotszone. Verstöße können mit Geldbußen in Höhe von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.
- 15.03.2010 Unter dem Motto „unser Handeln – unsere Zukunft“ finden an der Lessing-Realschule Projekttag statt. In 31 Arbeitsgruppen wollen die Schüler erarbeiten, wie sich unser aktuelles Denken, Entscheiden und Handeln auf die Zukunft auswirken können.
- 17.03.2010 Die konstituierende Sitzung des Wolfenbütteler Jugendparlamentes findet statt. Es wird künftig mindestens viermal im Jahr tagen. Außerdem soll an jeder Rats- und Ausschusssitzung ein Mitglied des Parlaments teilnehmen und sich so an der politischen Arbeit in Wolfenbüttel beteiligen.
- 17.03.2010 Die Sanierung der Grundschule Karlstraße ist abgeschlossen. Ab heute ziehen die zwischenzeitlich ausgelagerten Klassen wieder in das Gebäude. Die Umzugsarbeiten werden in den Osterferien fortgesetzt.

- 23.03.2010 Die Kindertagesstätte Am Herzogtore wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als „Fit-Kid-Kita“ zertifiziert. Dies ist gleichzeitig eine Auszeichnung für besonders gesunde Ernährungsangebote in der Einrichtung.
- 23.03.2010 Die umgestalteten Räume der Physiotherapie im Klinikum Wolfenbüttel werden offiziell eingeweiht. Die Kosten der Maßnahme hatten ein Volumen von rund 200.000 Euro.
- 27.03.2010 An diesem Wochenende findet zum 21. Mal der Ostereiermarkt im Schloss statt.
- 28.03.2010 Der zweite verkaufsoffene Sonntag des Jahres findet statt. Im Mittelpunkt steht, wie schon in den Vorjahren das Thema „automobile Welten“.

## **April 2010**

- 01.04.2010 Frank Lübben wird neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfenbüttel. Er ist Nachfolger von Ulrich Sobotta an, der in den Ruhestand eintritt.
- 03.04.2010 Wie in den Vorjahren will sich Wolfenbüttel auch in diesem Jahr mit dem größten Osternest schmücken. Insgesamt werden 170 Strohballen mit 3.000 gekochten Eiern und 4.000 Süßigkeiten aufgebaut.
- 08.04.2010 Zehn Schüler aus St. Petersburg in Russland sind im Rahmen der internationalen Jugendbegegnung für eine Woche zu Gast in Wolfenbüttel.
- 09.04.2010 Rund 100 Feuerwehrleute sind im Einsatz, um einen Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Holbeinstraße zu bekämpfen. Elf Bewohner des Hauses müssen evakuiert werden, zwei Jungen erleiden eine Rauchgasvergiftung und müssen im Krankenhaus behandelt werden.
- 12.04.2010 Das Gymnasium im Schloss erhält eine Schulcafeteria. Die Stadt Wolfenbüttel hat 20.000 Euro zum Bau des Cafeteria-Containers zur Verfügung gestellt.
- 13.04.2010 Eine große Delegation aus Salzdahlums Partnerstadt Briouze in Frankreich wird anlässlich des 45-jährigen Bestehens der Partnerschaft im Rathaus empfangen.
- 16.04.2010 Bei Tiefbauarbeiten vor der Großen Schule wird eine Gasleitung beschädigt. Sechs Klassenräume werden vorsorglich evakuiert.
- 17.04.2010 Nach Halchter hat nun auch Adersheim eine eigene Kinderfeuerwehr.
- 21.04.2010 Die Sanierungsarbeiten auf der Skateranlage an der Langen Straße beginnen. Finanziert wird die Herrichtung des Platzes durch die Mast-Jägermeister-Stiftung und die Stadt Wolfenbüttel.

- 22.04.2010 Auch in diesem Jahr nimmt die Stadtverwaltung Wolfenbüttel am Zukunftstag teil. Insgesamt 15 Jugendliche informieren sich direkt im Rathaus über die Vielfalt der Aufgaben, zahlreiche weitere sind in den Kindertagesstätten tätig.
- 23.04.2010 Zum 17. Mal findet ein Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium im Schloss und dem College Jean Cocteau aus Offranville/Frankreich statt. Die Schülerinnen und Schüler bleiben für eine Woche in Wolfenbüttel.
- 29.04.2010 Für eine Woche sind 26 französische Austauschschüler des College Irandat aus Hendaye/Frankreich auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel zu Gast. Der Austausch findet bereits zum achten Mal statt.
- 29.04.2010 Das Wolfenbütteler Jugendparlament bezieht ein eigenes Büro im Wolfenbütteler Rathaus. Es ist jeweils montags von 15 bis 18 Uhr geöffnet und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, persönlich mit ihren Anliegen vorzusprechen.
- 29.04.2010 Mit der Anbringung des Bauschildes beginnt der offizielle Start der Sanierung des Lessingtheaters. Ende kommenden Jahres sollen dann die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen abgeschlossen und der Theaterbetrieb wieder aufgenommen werden.

## **Mai 2010**

- 01.05.2010 Mit dem traditionellen Fassanstich durch den Bürgermeister beginnt auch in diesem Jahr das Wolfenbütteler Maifest. Zahlreiche kulinarische Angebote sowie Musikdarbietungen locken bei überwiegend angenehmem Frühlingswetter viele Besucher in die Innenstadt. Das gelungene Wochenende wird von einem verkaufsoffenen Sonntag und den 8. internationalen Buspulling-Meisterschaften abgerundet.
- 04.05.2010 In Wolfenbüttel besteht wieder größeres Interesse an Theateraufführungen. Die Talsohle nach der Schließung des Lessingtheaters scheint somit durchschritten. Dies belegen die aktuellen Besucherzahlen, die einen deutlichen Anstieg aufweisen.
- 04.05.2010 Gabriele Drewes wird Vorsitzende des Wolfenbütteler Kulturrates. Sie tritt die Nachfolge von Sighild Salzmann an.
- 05.05.2010 Heute wird der Kinderspielplatz „Schöppenstedter Stieg“ offiziell eingeweiht. Zwar wurden die Bauarbeiten bereits Ende letzten Jahres abgeschlossen, die Eröffnung musste jedoch aufgrund des langen Winters verschoben werden. Geplant wurde der Spielplatz bereits im Jahr 2008 von 19 Mädchen und Jungen im Rahmen einer Ferienaktion.
- 07.05.2010 Zum „Tag der Braunschweigischen Landschaft“, der Ende August stattfinden wird, liegen bereits 250 Anmeldungen für Auftritte auf Bühnen und Aktionsflächen vor. Außerdem werden rund 70 Chöre erwartet.

- 07.05.2010 Am Theodor-Heuss-Gymnasium wird ein Schulsanitätsdienst eingerichtet. Insgesamt haben sich bislang 25 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen ausbilden lassen.
- 07.05.2010 Der Ballspielverein Germania Wolfenbüttel begeht mit einem großen Festwochenende sein 100-jähriges Bestehen.
- 12.05.2010 Im Stadtbad „Okeraue“ beginnt die Freibadsaison. Es ist voraussichtlich die vorletzte ihrer Art, denn die Badeanstalt soll 2011/2012 umfassend erneuert werden.
- 12.05.2010 Eine große Delegation von Vertretern aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Verbänden reist zu einem mehrtägigen Besuch in Wolfenbüttel französische Partnerstadt Sèvres. Als Gastgeschenk wird eine Freundschaftspyramide überreicht. Hierbei handelt es sich um ein siebenstöckiges Pflanzregal aus Edelstahl in Form einer Pyramide.
- 14.05.2010 Die Fußballmannschaft des Gymnasiums Große Schule gewinnt den Bezirksvorentscheid des Bundeswettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ in Bad Harzburg.
- 14.05.2010 Bereits zum vierten Male hat Wolfenbüttel beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ einen Preis gewonnen, diesmal für das Projekt „Wolfenbüttel klingt gut“. Wesentlicher Projektinhalt ist, dass die Innenstadt im Zeitraum vom 24. September bis 3. Oktober eine Konzertbühne für unterschiedliche Musikstile bietet. Der Förderpreis ist mit 46.000 Euro dotiert.
- 16.05.2010 Heute findet im Schloss der internationale Museumstag statt. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Thema „Tischmanieren“ und bietet im Rahmen von Mitmachaktionen einen Einblick in die Speisegewohnheiten der höfischen Gesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts.
- 16.05.2010 Mit Ende der Eiseiligen findet auf dem Stadtmarkt der traditionelle Geranienmarkt statt.
- 17.05.2010 Die Lessing-Realschule führt als erste Schule Wolfenbüttels ein Handyverbot ein.
- 18.05.2010 Das Jugendgästehaus erhält ein Sozialmobil. Der Wagen vom Typ Fiat Doblo soll sowohl zum Abholen von Gästen, als auch für Transport- und Einkaufsfahrten verwendet werden. Insgesamt 19 örtliche Wirtschaftsunternehmen haben das Fahrzeug gesponsert.
- 19.05.2010 Bürgermeister Thomas Pink vollzieht den ersten Spatenstich für die Sportanlage des BV Germania an der Schweigerstraße. Auf dem 2,65 Hektar großen Areal sollen bis zum Beginn der Saison 2011/2012 drei Fußballfelder entstehen.
- 21.05.2010 Die Turnerinnenmannschaft der Großen Schule erringt beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ den zweiten Platz.

- 21.05.2010 Das Pfingstwochenende steht im Zeichen des Wolfenbütteler Weinfestes. Nach zweijähriger Pause findet es mit neuem Konzept statt. Künftig soll Pfingsten als fester Termin für das Weinfest vorgesehen werden.
- 27.05.2010 Der neue, 96-seitige Ferienkalender der Stadtjugendpflege ist ab sofort in den Wolfenbütteler Schulen erhältlich. Insgesamt 51 Vereine, Verbände und Institutionen gestalten in diesem Jahr das Ferienprogramm.
- 27.05.2010 Aufgrund des bundesweiten Streiks der Ärzte in den kommunalen Krankenhäusern kommt es auch im Klinikum Wolfenbüttel zu Einschränkungen. Da nur eine Notfallversorgung vorgesehen ist, werden rund zwei Drittel der Eingriffe zunächst nicht durchgeführt.
- 27.05.2010 Nach sechs Jahren nehmen die Schülerinnen und Schüler der Großen Schule Abschied von der Gymnasial-Außenstelle Wallstraße. Ab sofort steht ihnen der Erweiterungsbau auf dem Schulgelände am Rosenwall zur Verfügung.
- 29.05.2010 Bei der 4. Wolfenbütteler Basketball-Stadtmeisterschaft der Grundschulen erringt die Mannschaft „Geitelschule 1“ den ersten Platz.
- 30.05.2010 Die kommenden fünf Tage stehen an der Grundschule Harztorwall ganz unter dem Motto „300 Jahre katholische Schule in Wolfenbüttel“. Das umfangreiche Programm wird von vielen Gästen aus Politik, Verwaltung und Schulleben sowie zahlreichen Besuchern begleitet.

## **Juni 2010**

- 01.06.2010 In Wolfenbüttel werden die ersten Fahrradstraßen freigegeben. Es handelt sich um Teilbereiche der Straßen Alter Weg, An der Schildwiese und Räubergasse. In diesen Straßen sind Fahrradfahrer nun bevorrechtigt gegenüber Autofahrern und dürfen dort auch nebeneinander fahren.
- 01.06.2010 Bei der Wolfenbütteler Grundschulfußballmeisterschaft 2010 erreicht die Mannschaft der Wilhelm-Busch-Grundschule den ersten Platz.
- 01.06.2010 Acht Gemeinden der Region „Nördliches Harzvorland“, zu der auch die Stadt Wolfenbüttel zählt, wollen künftig vereint ihr Profil als Zukunftsstandort und attraktiver Lebensraum schärfen. Kooperationen finden auf den Gebieten Tourismus, Hochwasserschutz, Energieeinsparung und Nutzung alternativer Energien statt.
- 04.06.2010 Rund 100 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am diesjährigen Sommerkonzert der großen Schule. Im vollbesetzten Oskar-Sommer-Haus werden Interpretationen der verschiedensten Musikstile dargeboten. Die Sommerkonzerte finden bereits seit 25 Jahren statt.
- 04.06.2010 Auf dem Gelände der Grundschule Geitelplatz findet ein großes Schulfest statt. Ferner werden unter dem Motto „Kinder der Welt“ die Ergebnisse einer Projektwoche vorgestellt.

- 04.06.2010 Die Wolfenbütteler Feuerwehr wird zu einem Großeinsatz gerufen. In der Danziger Straße kommt es in einem Mehrfamilienhaus zu einem Wohnungsbrand. Acht Bewohner erleiden Rauchvergiftungen.
- 05.06.2010 Die neue Skateranlage an der Langen Straße wird eingeweiht.
- 05.06.2010 Mit einem Orgelkonzert in der Hauptkirche beginnt der Kulturstadtverein das Themenjahr „Kultur-Stadt-Technik“. Im Mittelpunkt steht die Kirchenorgel in ihren verschiedenen Variationen.
- 06.06.2010 Exklusiv für Wolfenbüttel inszeniert das Braunschweiger Staatstheater eine Aufführung der Mozartoper „Zaide“ im Schlossinnenhof.
- 08.06.2010 Mit einer Feierstunde wird der Erweiterungsbau der Großen Schule offiziell eingeweiht. In dem dreigeschossigen Gebäude sind die Mensa, 15 Klassen- und zwei Versammlungsräume untergebracht.
- 10.06.2010 Der Kulturbund stellt sein neues Theaterprogramm vor. Insgesamt sind 33 Veranstaltungen für die kommende Theatersaison geplant.
- 11.06.2010 Im Rahmen einer Feierstunde werden Ortsbrandmeister und ihre Stellvertreter zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt. Für sechs Jahre werden Fümmlses Ortsbrandmeister Detlev Gliese und sein Stellvertreter Carsten Werner sowie Lindens Ortsbrandmeister Marco Dickhut und Hans-Jürgen Fuhrmann, Ortsbrandmeister von Wolfenbüttel, ernannt. Ehrenbeamter für zwei Jahre wird Leindes Ortsbrandmeister Bernhard Kosok, kommissarisch für zwei Jahre werden die stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Völker aus Ahlum und Jörg Kretzer aus Wendessen ernannt.
- 12.06.2010 Mit einer Feierstunde wird der seit 20 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen dem Wolfenbütteler Ortsteil Adersheim und der zu Blankenburg gehörenden Ortschaft Wienrode gedacht.
- 13.06.2010 Am Hallenbad können Fußballbegeisterte ab heute die Spiele der Weltmeisterschaft in Südafrika verfolgen. Die Stadtmarketinggesellschaft hat in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule „Ostfalia“ eine LED-Leinwand aufstellen lassen und bietet auf dem Gelände Plätze für bis zu 2.500 Zuschauer an.
- 15.06.2010 Wolfenbüttel, Braunschweig und Wolfsburg planen eine engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Städtetourismus. In allen drei Städten sind die Besucherzahlen in den letzten Jahren deutlich angestiegen.
- 15.06.2010 Das Programm für den Kultursommer 2010 wird vorgestellt. Insgesamt 24 Veranstaltungen vorwiegend musikalischer Natur werden in der Zeit vom 25. Juni bis 8. August angeboten.
- 15.06.2010 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss haben ein 50-seitiges Kriminaldrehbuch verfasst. Darin geht es um die Ermordung des Wolfenbütteler Stadtdirektors Kubel im Jahre 1855. Das Drehbuch soll bis Ende August als Hörspiel-CD vorliegen.

- 16.06.2010 Ab sofort ist ein „Wolfenbüttel-Spiel“ im Handel erhältlich. Dieses ist eine Art Mischung aus Monopoly und Trivial Pursuit bietet den Spielern die Möglichkeit, Bürgermeister in Wolfenbüttel zu werden.
- 16.06.2010 Das Jugendfreizeitzentrum stellt sein buntes Sommerprogramm vor. Kinder und Jugendliche können sich u.a. mit Grillen, Schatzsuche, verschiedenen Spielen und einer Disco vergnügen. Einen der Höhepunkte des Programms stellt die Kanu-Olympiade dar.
- 16.06.2010 In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur startet die Lessing-Realschule das Projekt „Service Learning“. Hierbei sollen junge Menschen für ehrenamtliche Engagements, z.B. in Alten- und Pflegeheimen gewonnen werden.
- 16.06.2010 Für besonderes gesellschaftliches und soziales Engagement werden 23 Schülerinnen und Schüler aus Wolfenbüttel durch den Rat der Stadt geehrt.
- 18.06.2010 Auf dem Tag der Niedersachsen in Celle ist auch das Stadtmarketing Wolfenbüttel vertreten. Auf der bis zum 29. Juni stattfindenden Veranstaltung werden in erster Linie Informationen zur Festwoche „Wolfenbüttel klingt gut“ vermittelt.
- 21.06.2010 Bei einem Wohnungsbrand in der Lindener Straße erleiden eine Mutter und ihr zweijähriges Kind Rauchvergiftungen. Aufgrund der Löscharbeiten muss die Straße für 40 Minuten gesperrt werden.
- 22.06.2010 Die Hertie-Immobilie hat einen neuen Investor. Dieser plant, dass Gebäude weitestgehend zu erhalten. Ein entsprechendes Nutzungskonzept soll Mitte August vorgelegt werden.
- 22.06.2010 Zum zweiten Mal vergibt die Stadtmarketinggesellschaft den Wolfenbütteler Marketingpreis. Er setzt sich aus vier Kategorien zusammen (Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Verbände, Marketing von kleineren und mittleren Unternehmen, Veranstaltungen) und ehrt Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für Wolfenbüttel eingesetzt haben.
- 24.06.2010 Der Wolfenbütteler Ortsteil Leinde wird in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen.
- 28.06.2010 Enak Perlemann, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium, überreicht Bürgermeister Thomas Pink einen symbolischen Scheck über 2,4 Millionen Euro für die Sanierung des Lessingtheaters. Das Geld stammt aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

## **Juli 2010**

- 01.07.2010 Die Sommertour des Radiosenders NDR 1 macht Halt in Wolfenbüttel. Auf dem Stadtmarkt wird ein buntes Musikprogramm geboten. Höhepunkt der Veranstaltung ist die unter dem Motto „Stadt auf Zack“ laufende Stadtwette: mindestens 100 Bewohner müssen mit sich mit Perücken und Kostümen aus der Lessingzeit auf dem Stadtmarkt versammeln und das Lied „Es war einmal ein

Jäger“ von Katja Ebstein singen. Diese Wettaufgabe wird mit Bravour gelöst, denn schlussendlich finden sich 228 „Lessings“ vor der NDR-Bühne ein.

- 02.07.2010 Mit 32,5 Grad Celsius erlebt Wolfenbüttel den bislang wärmsten Tag des Jahres.
- 02.07.2010 Das Städtische Klinikum legt den Jahresabschluss für das Jahr 2009 vor. Im vergangenen Jahr wurde ein Überschuss in Höhe von 953.000 Euro erwirtschaftet, gleichzeitig wurden 14.210 Patienten behandelt – die höchste Zahl seit Bestehen des Klinikums.
- 06.07.2010 Die Stadt Wolfenbüttel erhält 20.000 Euro vom Land Niedersachsen, um ein Gestaltungsregelwerk für die Fußgängerzone aufzustellen. Der Name des Projekts lautet: Einkaufen und Erleben vom Ziegenmarkt zum Schlossplatz. Es soll in erster Linie dazu dienen, Stadt, Gewerbebetreibenden und Hausbesitzern eine Grundlage für die künftige Entwicklung der Fußgängerzone zu liefern.
- 10.07.2010 Als einer der Höhepunkte des diesjährigen Kultursommers zeigt sich das große Herzogliche Schlossfest, das einen ganz besonderen Anlass feiert: vor genau 400 Jahren schenkte der Wolfenbütteler Herzog Heinrich Julius seiner Frau Elisabeth, geborene Prinzessin von Dänemark, die weltberühmte Compenius-Orgel, die der gleichnamige Orgelbauer zusammen mit Hofkapellmeister Michael Praetorius anfertigte.
- 13.07.2010 Heute beginnen in Wolfenbüttel die Dreharbeiten zu dem Film „Der große Traum des Konrad Koch“. Als Drehorte dienen u.a. das Schloss, der Schlossplatz, die Seeligervilla und die Turnhalle der Großen Schule. Koch führte im Jahre 1874 das Fußballspiel in Deutschland ein. Sein Leben und Wirken werden nun mit dem Schauspieler Daniel Brühl in der Hauptrolle verfilmt.
- 13.07.2010 Schüler der St. Cuthberts High, einer katholischen Jungenschule, sind für eine Woche auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel zu Gast.
- 17.07.2010 Bereits zum sechsten Mal findet im Rahmen des Kultursommers im Schlosshof die Irische Sommernacht statt. Rund 800 Besucherinnen und Besucher erfreuen sich an Folkmusik und traditioneller irischer und schottischer Folklore.
- 19.07.2010 Im Rahmen einer Ferienaktion der Stadtjugendpflege erstellen Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren einen Wolfenbüttel-Stadtführer für ihre Altersgenossen. Das Buch soll im kommenden Jahr erscheinen und 130 Seiten mit Informationen und zahlreichen Abbildungen enthalten.
- 23.07.2010 Die nächsten sieben Tage stehen im Seeliger-Park unter dem Motto „Kunst im Park“. Künstlerisch interessierte haben dort die Möglichkeit, Skulpturen, Bilder und weitere kreative Werke anzufertigen. Die Exponate können dann am „Tag der Braunschweigischen Landschaft“ ende August in Augenschein genommen werden.

## August 2010

- 01.08.2010 Der Schlosshof verwandelt sich in einen mittelalterlichen Marktplatz. Dort findet das Kinder-Ritterfest statt, bei dem Kinder sich ein Bild vom Leben zu Zeiten der Ritter und Burgfräulein machen können.
- 02.08.2010 Sechs neue Auszubildende treten heute ihren Dienst bei der Stadt Wolfenbüttel an, darunter drei Verwaltungsfachangestellte, zwei Diplom-Verwaltungswirte und erstmalig eine Köchin für den Bereich des Jugendgästehauses.
- 05.08.2010 Hartmut Frenk wird neuer Leiter des Gymnasiums Große Schule. Er löst Peter Ensthaler ab, der in den Ruhestand eintritt.
- 05.08.2010 Sylvia Reschke wird offiziell zur neuen Schulleiterin der Grundschule Karlstraße ernannt. Zuvor hatte sie dieses Amt bereits längere Zeit kommissarisch ausgeübt.
- 05.08.2011 Mit Beginn des neuen Schuljahres wird das Theodor-Heuss-Gymnasium zur Ganztagschule. Das Konzept wurde von Schülern und Eltern gemeinsam entwickelt.
- 05.08.2010 Die Stadt Wolfenbüttel plant, innerhalb der nächsten drei Jahre zwei Kindertagesstätten zu Familienzentren auszubauen. Dort sollen Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen geschult werden, außerdem werden Deutschkurse für ausländische Eltern angeboten. Die Maßnahme ist Bestandteil der „Strategie Wolfenbüttel“.
- 06.08.2010 Aus bautechnischen Gründen wird das Lessingtheater voraussichtlich nicht wie geplant, zum Jahresende 2011 wiedereröffnet. Neueste Planungen gehen von einer Eröffnung im Mai 2012 aus.
- 06.08.2010 Mit dem traditionellen Zapfenstreich auf dem Stadtmarkt beginnt das diesjährige Wolfenbütteler Schützen- und Volksfest.
- 10.08.2010 Schülerinnen und Schüler der Tremper-und-Bradford-Highschool aus Kenosha sind für zwei Wochen in Wolfenbüttel zu Gast. Die Einladung erfolgte im Rahmen eines Schüleraustausches mit den drei Wolfenbütteler Gymnasien.
- 17.08.2010 Das Städtische Klinikum stellt seinen neuen Internetauftritt vor. Neben einem völlig neuen Layout gibt es auch virtuelle Rundgänge, um Patienten und Besuchern bereits vorab einen Einblick zu ermöglichen.
- 19.08.2010 Entgegen der ursprünglichen Absicht, wird das Hallenbad nun doch länger geöffnet bleiben. Eine durch den Schwimmbadneubau bedingte Schließung wird somit erst im Herbst 2013 erfolgen. Mit dieser Maßnahme wird dem Wunsch vieler Vereine zur Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes Rechnung getragen.
- 20.08.2010 Heute beginnt das traditionelle Auguststadtfest. Für drei Tage verwandelt sich die Dr.-Heinrich-Jasper-Straße in eine Festmeile mit zahlreichen Attraktionen.

- 21.08.2010 Bereits zum dritten Male findet im Schlossinnenhof der „Tag der Senioren“ statt. Den Beteiligten wird ein buntes Programm aus Musik und Informationen geboten.
- 22.08.2010 Auf Einladung des Ortsrates und des Festausschusses findet in Salzdahlum der erste Bürgerbrunch statt. Rund 300 Teilnehmer finden sich zu der Veranstaltung ein.
- 23.08.2010 In der Lindenhalle findet vor 150 Besuchern eine Informationsveranstaltung der Stadt Wolfenbüttel zum geplanten Neubau des Stadtbades Okeraue statt. Geplant ist ein Allwetterbad, das als Sport- und Familienbad nutzbar sein soll. Hierzu wird auch ein Stadtbad-Beirat gebildet, der die Anregungen und Wünsche der Nutzer koordinieren wird.
- 24.08.2010 An 14 Standorten im Stadtgebiet werden 45 neue Hinweisschilder auf Sehenswürdigkeiten aufgestellt. Sie sind Teil eines einheitlichen Leitsystems für Besucher der Innenstadt.
- 25.08.2010 Eine Delegation aus Rat und Verwaltung der Stadt Blankenburg trifft zu einem kommunalpolitischen Informationsaustausch in Wolfenbüttel ein.
- 26.08.2010 Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Pink rufen 30 Wolfenbütteler Geschäftsleute das Projekt „Notinsel“ ins Leben. Es soll Kindern in Notsituationen Hilfe und Unterstützung bieten.
- 29.08.2010 Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister eröffnet in Wolfenbüttel den 10. Tag der Braunschweigischen Landschaft. Nach monatelangen Vorbereitungen machen sich rund 20.000 Besucherinnen und Besucher ein überzeugendes Bild von der kulturellen Vielfalt unserer Region. Mehr als 170 Vereine, Verbände und Gruppen mit über 3.000 Mitwirkenden gestalten die Veranstaltung.
- 30.08.2010 Das Theodor-Heuss-Gymnasium nimmt als letztes der drei Wolfenbütteler Gymnasien den Ganztagsbetrieb auf. Dieser soll stufenweise erfolgen und zunächst für die 5. und 6. Klassen gelten. Ab dem nächsten Jahr folgen dann die 7. Klassen.

## **September 2010**

- 03.09.2010 Bereits zum vierten Mal findet in Wolfenbüttel das „Abendshopping“ statt. Rund 70 Prozent der Geschäfte in der Innenstadt beteiligen sich an der Aktion und ermöglichen den Kunden einen Einkauf bis 22:00 Uhr.
- 04.09.2010 Die Schülerverbindung der Großen Schule, das „Concilium Germanicum“, feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 06.09.2010 Ab heute nimmt die neue KVG-Buslinie 793 ihren Betrieb auf. Sie soll für eine bessere Anbindung der „Ostfalia“-Fachhochschule und deren Außenstellen an das bestehende Liniennetz sorgen.

- 10.09.2010 Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums laufen für den guten Zweck. Auf der Aschenbahn der Schule legen sie insgesamt 14.587 Runden, d.h. 3.646 Kilometer zurück. Durch die Aktion kommen rund 9.000 Euro an Spendengeldern zusammen, die für einen Schulkindergarten in Kafountine/Senegal gedacht sind.
- 11.09.2010 Mit einer großen Feier begeht die Feuerwehr Adersheim ihren 135-jährigen Geburtstag.
- 11.09.2010 Die Drei-Linden-Siedlung besteht seit 75 Jahren. Aus diesem Anlass findet in der Lindenhalle eine Jubiläumsfeier statt an der rund 160 Besucher, darunter auch Gäste aus Politik und Wirtschaft teilnehmen.
- 11.09.2010 Die Jugendfeuerwehr Leinde feiert ihr 10-jähriges Bestehen.
- 11.09.2010 An diesem Wochenende findet in Wolfenbüttel das 37. Landeshuter Kreisheimattreffen statt. Rund 100 frühere Einwohner nehmen daran teil.
- 12.09.2010 Heute findet im Kreisgebiet der jährliche Tag des offenen Denkmals statt. In der Stadt Wolfenbüttel sind die Objekte Rosenwall 3a, Kasematte Lindenberg, St.-Trinitaits-Kirche, St.-Johannis-Kirche und das Gärtnerhaus Neuer Weg zu besichtigen. Zusätzlich wird das Programm durch ein Oldtimertreffen auf dem Stadtmarkt abgerundet.
- 13.09.2010 Im Rahmen einer Feierstunde werden 840 Erstsemester-Studenten an der „Ostfalia“-Fachhochschule begrüßt.
- 17.09.2010 Bewegung in Sachen Hertie-Immobilie: nach neuesten Informationen des Eigentümers soll das Gebäude in seiner ursprünglichen Form erhalten bleiben, allerdings wird das Parkhaus abgerissen um Platz für zusätzliche Verkaufsflächen zu machen.
- 17.09.2010 Mit einem Schulfest wird das Gebäude der Grundschule Karlstraße nach neunmonatiger Renovierungszeit offiziell wieder seiner Bestimmung übergeben. Die umfangreichen Arbeiten umfassten u.a. neue Fenster, Fassadengestaltung, Schallschutzmaßnahmen und Fußbodenarbeiten. Finanziert wurde die mit 1,4 Millionen Euro veranschlagte Maßnahme aus Mitteln des Konjunkturpakets II.
- 23.09.2010 Im Rahmen einer Feierstunde wird das Gebäude „Am Exer 6“ auf dem Fachhochschulcampus feierlich eingeweiht. Es wird nun von der Fakultät „Soziale Arbeit“, die zuvor ihren Sitz in Braunschweig hatte, genutzt.
- 24.09.2010 Heute beginnt das dreitägige Herbstfest in Wolfenbüttel. Mit zahlreichen Ständen, musikalischen Darbietungen, einem verkaufsoffenen Sonntag und einem Tag der offenen Tür im Rathaus wird ein vielfältiges Programm angeboten. Trotz des eher durchwachsenen Wetters machen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Weg in die Stadt.
- 29.09.2010 Einstimmig verabschiedet der Rat der Stadt Wolfenbüttel ein Kulturentwicklungskonzept. Mit diesem Grundsatzpapier wird Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung ein Orientierungsrahmen für die künftige kulturelle Entwicklung Wolfenbüttels gegeben. Gleichzeitig werden Bereiche genannt, in

denen Handlungsbedarf besteht und ein Entwicklungsrahmen formuliert, in dem sich Kunst und Kultur entfalten können.

30.09.2010 Beim Projekt „Ab in die Mitte“ der Stadtmarketinggesellschaft ist Halbzeit. Dies wird mit einer sog. „After-Work-Party“ auf dem Stadtmarkt gebührend gefeiert.

## **Oktober 2010**

01.10.2010 Die Stadtbücherei bietet ab sofort für ältere Menschen eine eigene Lese-Ecke an. Neben einem umfangreichen Sortiment an Literatur sind dort auch Hörbücher und DVDs vorrätig.

02.10.2010 Als einer der Höhepunkte des „Ab in die Mitte“-Projektes findet auf dem Stadtmarkt der Musikwettbewerb „Musik in Bewegung“ statt. Teilnehmer sind sechs Spielmannszüge, die mit ihren Auftritten zahlreiche Zuschauer begeistern.

02.10.2010 Zum 20. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung findet in Blankenburg ein großer Festakt statt. Die Festrede hält Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink. Seit dem Fall der Mauer besteht zwischen Wolfenbüttel und Blankenburg eine Städtefreundschaft.

04.10.2010 Nach einigen Verzögerungen beginnen heute die Sanierungsarbeiten am Lesingtheater.

05.10.2010 Im städtischen Bauausschuss wird das neue Nutzungskonzept der Hertie-Immobilie vorgestellt. Es sieht vor, eine große Einkaufspassage einzurichten. Außerdem ist geplant, das Parkhaus abzutragen, damit mehr Verkaufsfläche angeboten werden kann.

05.10.2010 Rund um den Monplaisirteich zwischen Saffeweg und der Halchterschen Straße soll ein neues Baugebiet mit Wohn- und Gewerbeflächen entstehen. Ein Aufstellungsbeschluss für einen entsprechenden Bebauungsplan wurde bereits gefasst.

08.10.2010 Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich während einer Kundgebung für den Erhalt des Wolfenbütteler Freibades ein. Gleichzeitig wurden 270 Unterschriften gesammelt.

10.10.2010 Anlässlich des heutigen „Schnapszahldatums“ hat das Wolfenbütteler Standesamt ausnahmsweise auch Sonntags geöffnet. Fünf Paare geben sich im Trauzimmer das Jawort.

22.10.2010 Die Prognosen für die Einnahmen aus der Gewerbesteuer fallen für die Jahre 2010 und 2011 positiv aus. In beiden Jahren rechnet die Stadt Wolfenbüttel mit Einnahmen in Höhe von jeweils rund 22 Millionen Euro. Dies wäre etwa 5 Millionen Euro mehr, als im Krisenjahr 2009.

26.10.2010 Die Ergebnisse einer umfassenden Seniorenfrage werden im Rathaus präsentiert. Über 1.300 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Es wurden

u. a. Daten zur aktuellen Wohnsituation, zur gesundheitlichen Situation, zu Freizeitverhalten und Mobilität, Lebensqualität, Serviceleistungen, bürgerschaftlichem Engagement sowie Seniorenfreundlichkeit der Verwaltung abgefragt.

30.10.2010 Ab heute ist noch bis März kommenden Jahres die Ausstellung „Süße Sünde“ im Schloss zu besichtigen. Sie ist in ihrer Art einmalig und zeigt die Geschichte der Schokolade an Fürstenhöfen im 18. und 19. Jahrhundert.

31.10.2010 Heute findet in Wolfenbüttel das Laternenfest statt. Verbunden ist diese Veranstaltung mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Viele Besucherinnen und Besucher finden sich zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel ein.

## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel Bevölkerungsbewegung (01.11.2009 - 31.10.2010) - Hauptwohnsitz

	Anfangs- stand	Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End- stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.454	298	477	2.520	2.017	2.413	38.384	-179	107	-72
Adersheim	914	4	6	54	7	58	908	-2	-4	-6
Ahlum	1.201	7	17	80	13	87	1.184	-10	-7	-17
Atzum	231	2	2	15	1	13	233	0	2	2
Fümmelse	2.736	19	20	185	49	242	2.678	-1	-57	-58
Groß Stöckheim	1.418	19	14	127	16	124	1.426	5	3	8
Halchter	1.238	6	10	121	7	57	1.298	-4	64	60
Leinde	757	5	5	20	7	33	744	0	-13	-13
Linden	3.355	14	30	264	32	225	3.378	-16	39	23
Salzdahlum	1.618	20	18	67	22	67	1.620	2	0	2
Wendessen	937	4	7	32	4	56	910	-3	-24	-27
	<b>52.859</b>	<b>398</b>	<b>606</b>	<b>3.485</b>	<b>2.175</b>	<b>3.375</b>	<b>52.763</b>	<b>-208</b>	<b>110</b>	<b>-98</b>
				<b>2.673</b>	<b>2.988</b>	<b>2.561</b>			<b>112</b>	<b>-96</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet**

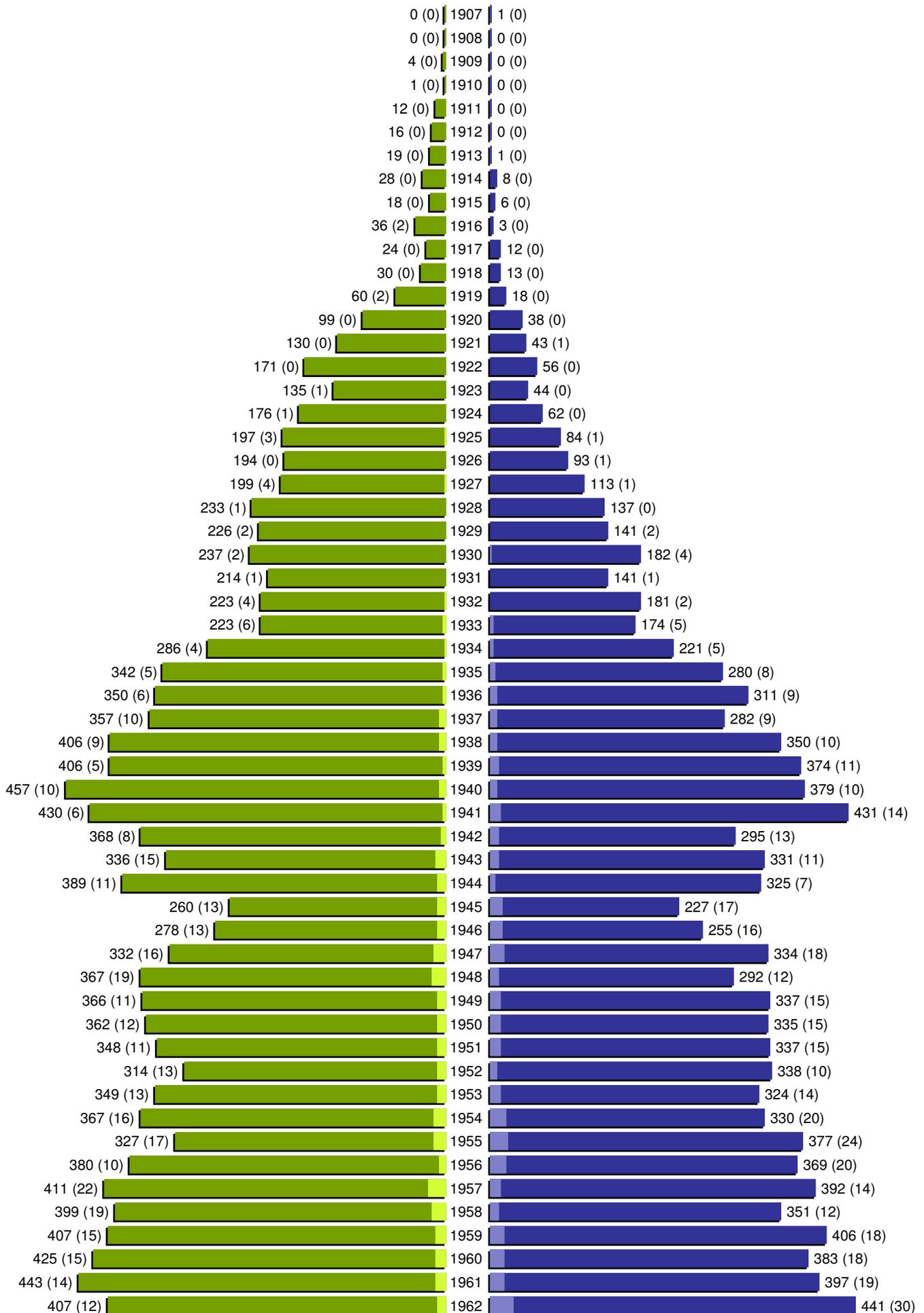
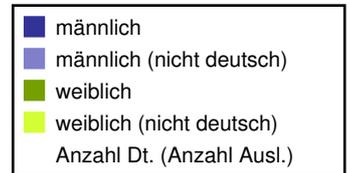
**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet**

# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1907 bis 1962 (Stichtag: 31.10.2010)

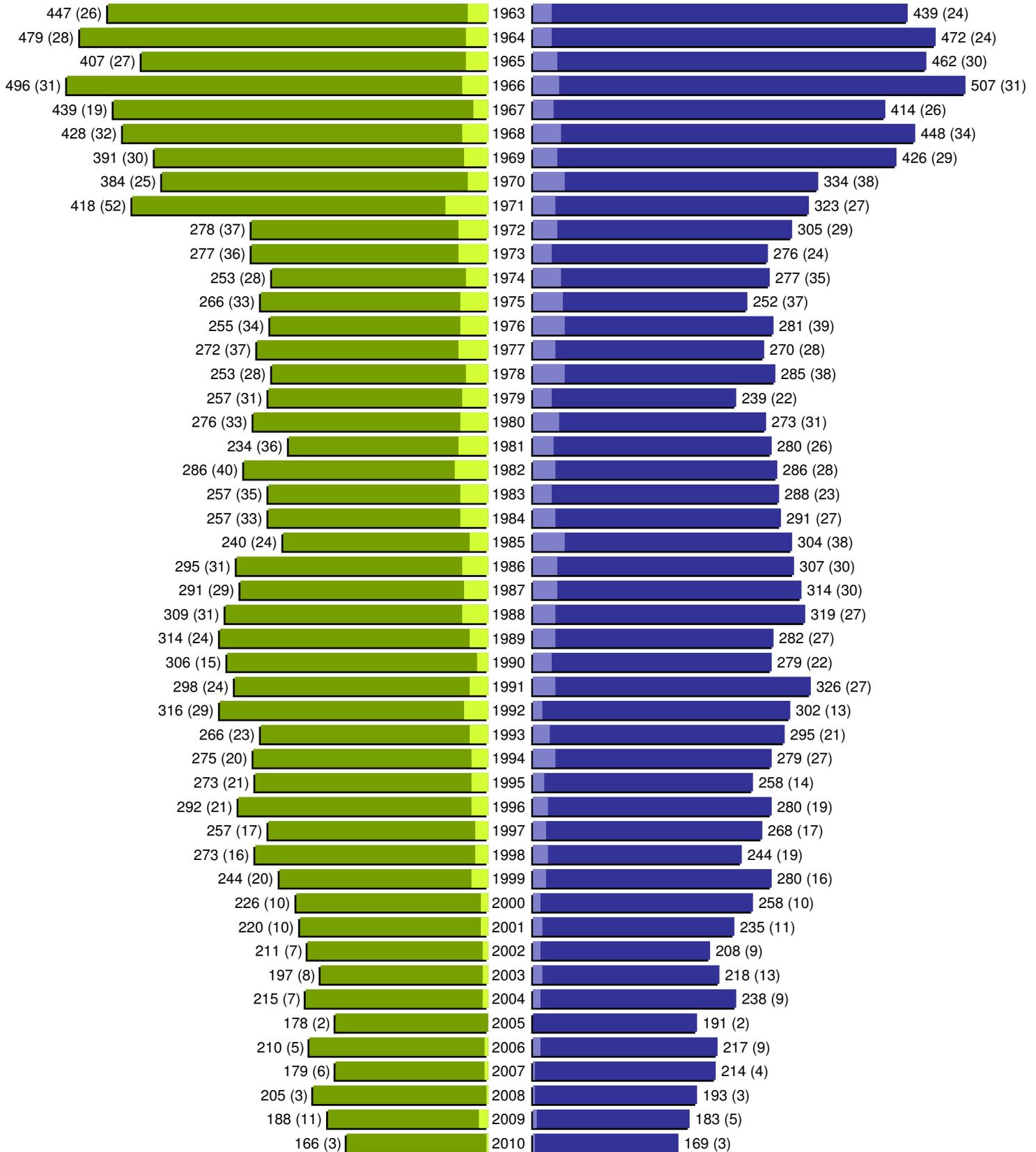
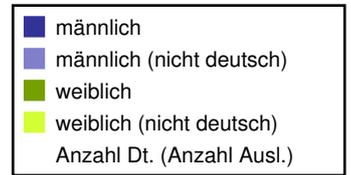
erstellt am: 09.11.2010



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1963 bis 2010 (Stichtag: 31.10.2010)



## Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland	23.938	25.820	49.758
Afghanistan	8	7	15
Ägypten	2	1	3
Albanien	4	4	8
Algerien	5	6	11
Angola	6	3	9
Argentinien	6	2	8
Armenien	2	2	4
Aserbaidschan	3	3	6
Australien	1	3	4
Belgien	3	2	5
Bosnien und Herzegowina	15	5	20
Brasilien	3	6	9
Bulgarien	11	13	24
Chile	1	2	3
China	48	19	67
Côte d'Ivoire	3	0	3
Dänemark	4	2	6
Dominikanische Republik	0	1	1
Ecuador	0	1	1
Estland	3	3	6
Finnland	1	4	5
Frankreich	24	15	39
Gambia	2	0	2
Georgien	1	0	1
Griechenland	49	27	76
Haiti	0	1	1
Indien	4	4	8
Indonesien	0	2	2
Irak	28	12	40
Iran	6	3	9
Irland	2	2	4
Israel	0	1	1
Italien	86	57	143
Jamaika	0	1	1
Japan	1	5	6
Jordanien	0	2	2
Kamerun	8	2	10
Kanada	2	4	6
Kasachstan	13	16	29
Kenia	1	2	3
Kirgisistan	0	3	3
Kolumbien	1	3	4
Kongo, Demokratische Republik	1	0	1
Korea, Republik	0	1	1
Kosovo	5	7	12
Kroatien	13	10	23
Kuba	2	1	3
Lettland	3	4	7
Libanon	29	18	47
Litauen	2	8	10
Luxemburg	2	0	2
Malaysia	1	0	1
Mali	0	1	1
Marokko	5	1	6
Mazedonien	6	3	9

Stichtag: 31.10.2010  
Hauptwohnsitz

## Staatsangehörigkeiten

<b>Staat</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>gesamt</b>
Mexiko	7	3	10
Moldau	0	1	1
Mongolei	0	1	1
Montenegro	1	0	1
Mosambik	1	0	1
Nepal	0	1	1
Neuseeland	0	1	1
Niederlande	22	14	36
Nigeria	14	0	14
Norwegen	1	1	2
Österreich	21	17	38
Pakistan	4	0	4
Peru	2	0	2
Philippinen	0	7	7
Polen	99	161	260
Portugal	7	10	17
Rumänien	13	20	33
Russische Föderation	49	62	111
Schweden	1	5	6
Schweiz	6	9	15
Serbien	10	8	18
Serbien (einschließlich Kosovo)	4	7	11
Serbien und Montenegro	68	71	139
Sierra Leone	3	0	3
Singapur	0	1	1
Slowakei	2	5	7
Slowenien	1	0	1
Sowjetunion	0	1	1
Spanien	32	42	74
Sri Lanka	0	3	3
staatenlos	12	19	31
Südafrika	2	3	5
Syrien	54	54	108
Taiwan	0	2	2
Thailand	5	31	36
Togo	2	1	3
Tschechische Republik	2	16	18
Tunesien	28	16	44
Türkei	436	454	890
Übriges Asien	1	1	2
Ukraine	7	20	27
Ungarn	2	16	18
ungeklärt	30	29	59
Usbekistan	0	1	1
Venezuela	0	1	1
Vereinigte Staaten	24	19	43
Vereinigtes Königreich	85	35	120
Vietnam	20	24	44
Weißrussland	2	9	11
Zypern	1	0	1
<b>gesamt</b>	<b>25.445</b>	<b>27.327</b>	<b>52.772</b>